

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Arts - Geschichte, Politik und Gesellschaft
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	6
Pflichtmodule.....	7
Geschichte	7
GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum 1	7
92364 U - Rollenperspektive, Handlungslogik und Erzählmodus: Theatrale Geschichtswissenschaft	7
92616 SU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker	7
92700 U - Römisches Recht	8
92745 U - Written Ancient World - The Case of Religion (EDUC)	8
92748 U - Visual Culture of the Roman World	8
92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?	9
92917 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft	9
93014 U - Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften	10
93571 U - Schriftliche und archäologische Quellen zur Entstehung der Mark Brandenburg	10
93576 U - Gründliches Lesen von Fachliteratur	10
93651 U - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker	11
93657 U - Eurotopien: Quellen zur Zukunft Europas im 20. Jahrhundert	11
93869 U - Die Cholera im 19. Jahrhundert in archivalischen Quellen - eine Leseübung.	12
GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum	12
92614 GK - Römische Kaiserzeit	12
92711 V - The History of Migration and Displacement	13
92755 V - Ernährung in der Antike	13
95186 GK - Geschichte der Spätantike	14
GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter	15
93565 V - Ämter und Wahlen im Mittelalter	15
93566 V - Landes- und Reichsgeschichte: die Mark Brandenburg im Deutschen Reich des Spätmittelalters (1319–1519)	15
93577 GK - Vom Römischen zum Deutschen Reich	15
93579 GK - Die mittelalterlichen Wurzeln der "neuen" Bundesländer	16
93584 GK - Reform und Reformation: Die mittelalterlichen Orden und Klöster	16
94942 GK - Das abendländische Mönchtum	16
GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit	17
92916 V - Unterwegs in der Frühen Neuzeit: Reise, Verkehr und Transport	17
92922 V - Mythen der Vormoderne	17
93011 GK - Grundzüge der brandenburgisch -preußischen Geschichte in der Frühen Neuzeit	19
93012 GK - Die Habsburger - Dynastie und Herrschaft im Europa der Frühen Neuzeit	19
93029 GK - Europäische Mächtepolitik 1648-1792	19
93031 V - Um die Vorherrschaft im Ostseeraum: Nordosteuropa vom Livländischen Krieg (1558-1583) bis zum Ende des Großen Nordischen Krieges (1700-1721)	19
GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne	20
93592 GK - Die Weimarer Republik (1918-1933)	20
93593 V - Frauen und Männer im 19. Jahrhundert	20

93595 V - Geschichte der USA II (1860-1941)	21
93605 GK - Das deutsche Kaiserreich 1871-1918	21
93607 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	22
93626 V - Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert. Ausgewählte Probleme	22
93915 GK - Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft in Deutschland 1850-1950	22
94082 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege, 1914-1945	23
GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	23
93593 V - Frauen und Männer im 19. Jahrhundert	23
93595 V - Geschichte der USA II (1860-1941)	24
93607 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	24
93626 V - Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert. Ausgewählte Probleme	25
93677 PS - Europäischer Faschismus der Zwischenkriegszeit	25
93701 HS - Global History Dialogues	26
93702 S - Women's history / feminist history / gender history	26
93708 PS - Kolonialismuskritik 1815–ca. 1950	27
93873 PS - Sozialisten in Zion. Entstehung und Transformation der israelischen Kibbutzim	28
94082 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege, 1914-1945	29
95343 S - Ostdeutsche Geschichte der 1990er Jahre erforschen	29
GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert	29
93597 HS - Quellen zur Geschichte der USA II (1860-1941)	29
93700 SU - History of Black Political Thought in Global Perspective	30
93916 HS - Tiergeschichte. Potenziale und Grenzen eines neuen Forschungsfeldes	30
GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte	31
93107 B - Die jüdischen Welten der 1990er Jahre in Berlin und Umgebung in der gegenwärtigen Publizistik	31
93599 HS - Der Vietnamkrieg	31
93601 HS - Die USA und ihre militärischen Konflikte, 1917 bis heute	32
93636 HS - Jüdisches Kulturerbe und Erinnerungskultur	32
93678 S - Die radikale Rechte in der Weimarer Republik	32
93700 SU - History of Black Political Thought in Global Perspective	33
93701 HS - Global History Dialogues	34
93703 HS - „Eichmann in Jerusalem“ reconsidered: Zu Geschichte, Wirkung und Kontroverse von Hannah Arendts „Bericht über die Banalität des Bösen“	34
93913 HS - Von der Staatsgründung zur Großen Koalition: Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland 1949-1969	35
93914 HS - "Flucht und Vertreibung im 20. Jahrhundert. Ethnische "Säuberung" - Genozid - Massengewalt"	35
94089 S - Die Welt im Krieg: 1937-1945	36
GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte	36
92710 HS - Migration und People Out of Place Then and Now	36
93636 HS - Jüdisches Kulturerbe und Erinnerungskultur	37
93700 SU - History of Black Political Thought in Global Perspective	37
93701 HS - Global History Dialogues	38
93704 HS - Cultural Heritage and Identities in the Middle East	39
Politik und Gesellschaft	42
BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	42
BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft	42
93033 VU - Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	42
BBMPUV410 - Internationale Politik	43

BBMSOZ110 - Einführung in die Soziologische Theorie	43
BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	43
92925 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	43
92926 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	45
BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung	47
Wahlpflichtmodule - Politik und Gesellschaft.....	47
BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie	47
BBMSOZ210 - Einführung in die Geschlechtersoziologie	47
92759 V - Einführung in die Geschlechtersoziologie	47
92761 S - Einführung in die Geschlechtersoziologie	47
BBMSOZ310 - Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie	47
BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie	47
93035 S - Demokratietheorie	48
93036 S - Nationalismus, Nation, Nationalstaat. Historische und sozialwissenschaftliche Theorien	48
95416 S - Partizipative Demokratietheorien	49
BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie	49
93037 S - Strukturelle Ungleichheit und Behinderung	49
BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa	49
93038 S - Interessenorganisationen im politischen Prozess der Bundesrepublik Deutschland	49
93039 S - Regieren im föderalen Staat	50
93040 S - Wahlen und Wahlverhalten in Deutschland	51
93041 S - Europäische Governance: Wie in der EU Entscheidungen fallen	51
95405 S - Der Deutsche Bundestag – Ein Vertiefungsseminar für Studierende der Politischen Bildung	53
BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa	53
93042 S - Politik ist Organisation und Organisation ist Politik: Theoretische und empirische Grundlagen der Regierungsorganisation	53
BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft	54
93043 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	54
BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft	54
93044 S - Demokratiebausatz: Kann man stabile Demokratien entwerfen?	54
93045 S - Empirische Datenanalyse am Beispiel von Wahlforschung	55
BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik	55
93046 S - Legitimität und Effektivität	55
93047 S - Internationale Menschenrechtspolitik	56
93048 S - Vereinte Nationen	57
93049 S - Internationale Sicherheitspolitik	58
93050 S - International Organizations	59
BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik	60
93051 S - Internationale Organisationen und Krisen	60
93052 S - Global Governance von Terrorismus und gewalttätigem Extremismus	61
93053 S - Internationale Akteure und Demokratisierung	61
BVMSOZ110 - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien	62
92928 V - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorie	62
BVMSOZ310 - Organization Studies	62
92944 S - Neue Formen des Organisierens zwischen Netzwerk, Organisation und Bewegung	62
92945 S - Körpernormen in Organisationen – Praxissoziologische Perspektiven	65






93510 S - Street-level bureaucracy	65
BVMSOZ510 - Sozialstrukturen im Wandel	67
92946 S - What explains social inequality?	67
92947 S - Soziale Ungleichheit	67
92950 S - Marxistische Gesellschaftsanalysen. Widerständige Theorie zur Überwindung hegemonialer Praktiken	67
95408 S - Die Gesellschaft der Algorithmen	68
BVMSOZ610 - Politische Soziologie	69
92950 S - Marxistische Gesellschaftsanalysen. Widerständige Theorie zur Überwindung hegemonialer Praktiken	69
92953 S - Forced Migration. Aufnahme und Integrationspolitik in der EU	70
95206 S - Einführung in die Gewaltsoziologie	70
BVMSOZ710 - Soziale Strukturen und soziale Prozesse	70
92939 S - Das politische Feld #btw2021 – Theorie und Praxis der Feldanalyse	71
92940 S - Der politische Diskurs #btw2021 – Theorie und Praxis der Diskursanalyse	71
92949 S - Soziologie des Tabus und der Tabuisierung	72
BVMSOZ810 - EU Gender Studies	72
92942 S - Kommunikation und Geschlecht in Organisationen in Zeiten der hybriden Arbeitsweise	73
BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren	73
92929 V - Multivariate Datenanalyseverfahren	73
BVMSOZ920 - Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung	75
92931 S - Intro to R for Social Scientists	75
92932 S - Datenbasen	76
92933 S - Fehlinterpretationen und Fehlschlüsse in der statistischen Datenanalyse	77
92934 S - Stata für Fortgeschrittene und alle, die es werden wollen	78
92935 S - Web Scraping mit R	80
92939 S - Das politische Feld #btw2021 – Theorie und Praxis der Feldanalyse	81
92940 S - Der politische Diskurs #btw2021 – Theorie und Praxis der Diskursanalyse	82
Glossar	84

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tätig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

Geschichte

GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum 1

92364 U - Rollenperspektive, Handlungslogik und Erzählmodus: Theatrale Geschichtswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	22.04.2022	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

HistorikerInnen schreiben Geschichten über Könige und Kriege, über Bauern und Felder, über Hexen und Wälder. Diese Geschichten folgen bestimmten immanenten Logiken, konstruierten Sinnhaftigkeiten und emotionalen Werthaltungen, sowohl auf Produzenten- als auch auf Rezipientenseite. Folglich gilt es, stets eine Entschlüsselung vorzunehmen und somit die jeweiligen sozialen Konstruktionen offen zu legen. HistorikerInnen müssen sich also in besonderem Maße als sozialisierte, biografisch geprägte, von Vorannahmen und Emotionen beeinflusste KonstrukteurInnen begreifen und entsprechend reflektieren. Diesem Vorhaben dient das zusammen mit Dr. Sebastian Ernst geplante Seminar. Wir wollen die theatrale, performative Auseinandersetzung mit historischen Quellen suchen, die zugleich eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst darstellt.

Literatur

Ulrike Pirker u.a. (Hg.), Echte Geschichten. Authentizitätsfiktionen in populären Geschichtskulturen, Bielefeld 2010; Wolfgang Hochbruck, Geschichtstheater. Formen der „Living History“. Eine Typologie, Bielefeld 2013

Leistungsnachweis

Schriftliche (Essay u.ä.) und performative Leistungen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

92616 SU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	25.04.2022	Dr. Eike Faber

Kommentar

Bitte melden Sie sich so bald als möglich im Moodle-Kurs zu dieser Lehrveranstaltung an: SKW-Faber-2022, <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=32676>. Das Zugangspasswort schicke ich allen zugelassenen Studierenden per E-Mail aus PULS.

Warum Geschichte studieren? Wie wissenschaftlich arbeiten? Wie als Historikerin/Historiker arbeiten und schreiben? Der SKW-Kurs wird diese und weitere Fragen stellen und zu beantworten versuchen.

Bitte beachten Sie, dass die Beispiele nahezu vollständig einen Bezug zur Antike aufweisen werden, da der Kursleiter am Lehrstuhl für die Geschichte des Altertums arbeitet.

Ihre Studienleistungen für diesen Kurs sind folgende: (1) Ein kurzer Essay zum Thema „Was mich an der Vergangenheit interessiert und warum ich Geschichte studiere“, (2) eine Bibliographie zum Thema „Sklaverei in der griechischen und römischen Antike“, (3) eine schriftliche Quelleninterpretation. Diese wird vorbereitet durch (4) eine kleine Präsentation im Kurskontext, die im Juni/Juli stattfinden wird. Zu den genannten Aufgaben folgen jeweils konkrete Aufgabenstellungen, die Abgabefristen stehen im Kursplan. Die Verteilung der Präsentationen erfolgt im Kurs.

Leistungsnachweis

Bibliographie, Quelleninterpretation, Testat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221611 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (unbenotet)

92700 U - Römisches Recht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	1.22.0.38	24.06.2022	Matthias Zein
1	U	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	1.22.0.38	01.07.2022	Matthias Zein

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit, schriftliche Papers, schriftliche Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

92745 U - Written Ancient World - The Case of Religion (EDUC)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstat	20.04.2022	Marc Tipold

Kommentar

The ideas about ancient "religion" are very diverse: From human and bloody animal sacrifices to secret cults, this paints a colourful picture of the pre-modern religious landscape. This course will provide an introduction to ancient cult practice - from local cults of the Greco-Roman world to cults of the High Imperial period to early Christianity. The main focus of the course is on the different epigraphic evidence. In addition, the course will provide an introduction to the methodology and working methods of epigraphy and familiarise students with the most important sources on "ancient religion". The PÜ takes place in the course of the EDUC project with international participation:

Irene Berti (Pädagogische Hochschule Heidelberg)
 Tibor Grüll (University of Pécs - Hungary)
 Piergiorgio Floris (University of Cagliari - Italy)
 Marc Tipold (University of Potsdam)

Leistungsnachweis

Selbsttests; aktive Teilnahme an den Sitzungen; Essay

Bemerkung

Every 14 days there will be a synchronous Zoom meeting where we can discuss the material and answer questions. You will receive further information by mail at the beginning of the semester.

Beachten Sie bitte: Da wir mit internationalen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten, werden wir auf Englisch miteinander kommunizieren. In den gemeinsamen Sitzungen ohne internationale Beteiligung können Fragen etc. gerne auch auf Deutsch besprochen werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

92748 U - Visual Culture of the Roman World

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	20.04.2022	Dr. Alejandro Cadenas Gonzales
1	U	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	1.08.0.58	25.05.2022	Dr. Alejandro Cadenas Gonzales

Kommentar

This course is an introduction to Roman visual culture through the study of some of the most significant images of the Roman Imperial period (approximately between the 1st century B.C. and 5th century A.D.). Through this approach to some of the most important pieces of Roman art (sculptures, mosaics or paintings), this course will serve as well as a general introduction to Roman iconographic studies and their methodology, which are fundamental for the study of the images of the Roman world and their understanding within their historical context.

Literatur

BARDILL, J.: *Constantine, Divine Emperor of the Christian Golden Age*. Nueva York. Cambridge University Press, 2012.

BIANCHI BANDINELLI, R.: . Londres. Thames & Hudson LTD, 1970.

ELSNER, J. .: *Imperial Rome and Christian Triumph*. Oxford. Oxford University Press, 1998.

ZANKER, P.: *Augustus und die Macht der Bilder*. München. C. H. Beck, 1987.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Quelleninterpretation (zwischen 5 und 10 Seiten) einer der von der Lehrperson vorgegebenen römischen Bildquellen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.08.0.64	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schulte, Prof. Dr. Linda Merkel

Kommentar

Rassismus und Antisemitismus gehören in Schulen zum Alltag. Rassistische und antisemitische Situationen, Atmosphären, Haltungen und am Ende auch Vorfälle gehen dabei von Schüler:innen, Eltern, aber oft auch Lehrkräften aus. Lehrer:innen, die damit konfrontiert werden, sind häufig hilflos: Wie reagieren? Welche Reaktion ist in welchem Fall pädagogisch angemessen, politisch korrekt, subjektiv für mich richtig und objektiv notwendig oder gar geboten? Wie gehe ich mit der eigenen Angst, Wut, Resignation oder Befangenheit um? Wie kann ich Betroffene unterstützen, ohne sie zu viktimisieren? An wen kann ich mich für Beratung oder Hilfe wenden? Diese Fragen verlangen nach unterschiedlichen emotionalen, psychologischen, rhetorischen, pädagogischen, ethischen und juristischen Antworten. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden zu befähigen, selbstreflexiv Lösungswege und Haltungen zu entwickeln, wie mit Rassismus und Antisemitismus in Schule situationsangemessen umzugehen ist. Dabei werden auch präventive Interventionsmaßnahmen in den Blick genommen, die dabei helfen, vorliegende gesellschaftliche Macht- und Dominanzverhältnisse zu hinterfragen, Fälle von Rassismus und Antisemitismus als solche zu erkennen und die (ungewollte) Reproduktion rassistischer Strukturen und Denkmuster zu durchbrechen. Gemeinsam werden die Studierenden anhand von Beispielfällen einen eigenen Leitfaden für (angehende) Lehrer:innen und andere an Schulen Tätige entwickeln: Kurzwege, Auswege, Dienstwege, Holzwege, Heimwege, Königswege?

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren sowie Hausarbeit (13-15 S.) im Rahmen des Seminars.

LER-Studierende: 2 LP, Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren sowie Anfertigung eines Arbeitsjournals (semesterbegleitend)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

92917 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2022	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Zwischen der populären und schulfachlichen Geschichtskunde und der akademischen Disziplin Geschichtswissenschaft besteht ein beträchtlicher Unterschied. Wir wollen diese Unterschiede aufdecken. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind deshalb nicht nur Quellendefinition und Quellenkritik sowie die Differenz von Quellen- und Forschungsbegriffen, sondern auch, letztlich im Bann der Postmoderne, neue Konzepte und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Wir werden Aufsätze diskutieren, Quelleninterpretationen versuchen und uns Gedanken über den Akteursbegriff machen.

Literatur

Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (= Orientierung Geschichte), Paderborn 2009

Leistungsnachweis

Kombination aus wöchentlichen Sitzungsrezensionen (jeweils 2-3 Seiten), intensive Vorbereitung der Sitzungslektüre und kognitiver Einsatz. Am Ende eine Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 **93014 U - Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	21.04.2022	Dr. Vinzenz Czech

Kommentar

Im Rahmen der Geschichtswissenschaft hat sich eine Fächergruppe etabliert, die man als die historischen Hilfswissenschaften bezeichnet. Diese Fächer gehören zum unentbehrlichen Rüstzeug der historischen Arbeit. In der traditionellen Terminologie rechnet man hierzu: Paläographie (Schriftenkunde), Kodikologie (Handschriftenkunde), Diplomatik (Urkundenlehre), Aktenkunde einschließlich Schriftenkunde der Neuzeit, Sphragistik (Siegelkunde), Chronologie (Zeitrechnungslehre), Heraldik (Wappenkunde), Historische Geographie, Genealogie (Lehre von den Verwandtschaftsverhältnissen) und Numismatik (Münzkunde). Der Kurs will einen grundlegenden Einblick in die einzelnen Fächer geben und somit zum besseren Verständnis von Geschichte beitragen

Literatur

Ahasver von Brandt: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften. 1992 (mehrere Auflagen) Friedrich Beck/Eckart Henning: Die archivalischen Quellen. Eine Einführung in ihre Benutzung. Weimar 1994

Leistungsnachweis

Anwesenheit, aktive Teilnahme, seminarbegleitende Aufgaben, Quellenanalyse (Modulprüfung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 **93571 U - Schriftliche und archäologische Quellen zur Entstehung der Mark Brandenburg**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	22.04.2022	Dr. Lutz Partenheimer
1	U	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	1.11.2.27	20.05.2022	Dr. Lutz Partenheimer
1	U	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	27.05.2022	Dr. Lutz Partenheimer

Leistungsnachweis

Quellenanalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 **93576 U - Gründliches Lesen von Fachliteratur**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.05	22.04.2022	Dr. Lutz Partenheimer

Leistungsnachweis

Literaturanalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

93651 U - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.13	20.04.2022	Juliane Clegg

Kommentar

Der Kurs gibt eine Einführung in die Methoden, Theorie und Praxis der Geschichtswissenschaft und die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Geschichte. Er behandelt die Geschichte der Geschichte als Wissenschaft, wissenschaftliches Lesen, Literaturrecherche und Bibliographie, Verweistechiken, wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren, Umgang mit Quellen und Editionen, sowie Vorträge.

Literatur

Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, 18. Auflage, Stuttgart 2012.
 Ernst Opgenoorth/Günther Schulz, Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, 7., vollständig neu bearbeitete Auflage, Paderborn 2010.
 Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen der Geschichtswissenschaft von 1900 bis zur Gegenwart, 2. Auflage, München 2010.

Leistungsnachweis

Regelmäßige aktive mündliche Mitarbeit, Übernahme eines Referats, Erledigung kleinerer schriftlicher Aufgaben, Quellenanalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221611 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (unbenotet)

93657 U - Eurotopien: Quellen zur Zukunft Europas im 20. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2022	Victor Henri Jaeschke

Kommentar

Die Zukunft der europäischen Einigung scheint gegenwärtig so offen wie lange nicht mehr. Nach Euro- und Flüchtlingskrise, dem Brexit und Konflikten um Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit scheint vieles möglich – von einem Auseinanderbrechen bis zu einer ambitionierten Neuformatierung der EU unter der Führung einer reformwilligen Staatengruppe in einem Kerneuropa. Vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs stellt sich zudem die Frage neu, ob und inwiefern die EU ein geopolitischer Akteur ist bzw. sein sollte. Viele der gegenwärtig diskutierten Europakonzepte haben dabei tiefe historische Wurzeln. In diesem Kurs wollen wir einige Schlüsselquellen zu den diversen Europakonzepten des 20. Jahrhunderts lesen und diskutieren. Wie wurde in der Vergangenheit über die Zukunft Europas nachgedacht und wie könnte die EU von heute an diese Konzepte anknüpfen?

Das Kursprogramm ist chronologisch aufgebaut. Es reicht von den deutschen Mitteleuropa-Vorstellungen am Vorabend des Ersten Weltkriegs, über die Paneuropa-Visionen der Zwischenkriegszeit, bis zu verschiedenen Konzepten für ein supranationales Europa, die der heutigen EU zugrunde liegen. Dabei sollen nicht nur die "großen Männer" zu Wort kommen, sondern auch Texte von visionären Frauen analysiert werden.

Voraussetzung

Englischkenntnisse. Weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht aber nicht notwendig.

Leistungsnachweis

Es wird erwartet, dass Sie regelmäßig und aktiv an der Seminardiskussion teilnehmen sowie ein Referat übernehmen. Das Seminar schließt mit einer schriftlichen Quellenanalyse von ca. 10 Seiten ab.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

93869 U - Die Cholera im 19. Jahrhundert in archivalischen Quellen - eine Leseübung.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	20.04.2022	Anja Maria Hamann

Kommentar

Die Choleraepidemien im 19. Jahrhundert stellten Staaten, die Wissenschaft und die Bevölkerung vor ungeahnte Herausforderungen. Sie erforderten ab 1831 eine enorme Menge an Schriftverkehr zwischen den Verwaltungsinstanzen und waren Anlass für medizinische Publikationen, die der Unwissenheit über die Verbreitungsart der Seuche begegnen wollten.

Vieles wurde in jüngster Zeit digital zugänglich gemacht und - sofern möglich - mit Volltextsuche versehen. Jedoch braucht es trotz aller technischen Entwicklungen zum Lesen handschriftlicher Briefe weiterhin die Kenntnis der Kurrentschrift bzw. der Deutschen Schreibschrift.

In der Übung wird anhand von gedruckten und handschriftlichen Quellen zur Geschichte der Cholera das Lesen der Deutschen Fraktur- und Schreibschrift erlernt und die Dokumente in ihren jeweiligen Entstehungskontext eingeordnet. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten der digitalen Quellenrecherche erprobt.

Leistungsnachweis

Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum

92614 GK - Römische Kaiserzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	25.04.2022	Dr. Eike Faber

Kommentar

Der Kurs führt in die Geschichte des Altertums sowie die Quellen und Methoden der Altertumswissenschaft ein. Die gewonnenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in einer Vertiefungsphase auf die Geschichte der römischen Kaiserzeit (31 v. Chr.–284 n. Chr.) angewendet.

Literatur

- Alföldy, G., Römische Sozialgeschichte, 4. Aufl. Stuttgart 2011.
- Barceló, P., Altertum. Grundkurs Geschichte Band 1, 2., völlig neu bearbeitete Aufl. Weinheim 1994.
- Bartels, J. / Blum, H., Fündling, J., Die Antike. Grundzüge der griechischen und römischen Geschichte, Konstanz / München 2015.
- Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838527475>]
- Dahlheim, Werner, Geschichte der römischen Kaiserzeit, 3. Aufl. München 2003.
- Dahlheim, Werner, Die Römische Kaiserzeit, München 2013. [<https://doi.org/10.1524/9783486728989>]
- Eich, A., Die römische Kaiserzeit. Die Legionen und das Imperium, München 2014.
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-01196-1>]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Günther, L.-M., Griechische Antike, 2. Aufl. Tübingen 2011. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838535982>]
- Herz, P., Die römische Kaiserzeit (30 v. Chr. – 284 n. Chr.), in: Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019, 353–428. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen / Basel 2013, 1–207. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838539195>]
- Krause, J.-U., Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838547619>]
- Mann, Chr., Antike. Einführung in die Altertumswissenschaft, Berlin 2008. [<http://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/217658>]

Leistungsnachweis

Studienleistung Referat oder Essay (nur für Studierende im B Ed)
 Modulprüfung: Abschlussklausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220813 - Grundkurs (benotet)

92711 V - The History of Migration and Displacement

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	Einzel	N.N.	21.04.2022	Prof. Dr. Elena Isayev
1	V	Do	16:00 - 18:00	14t.	Online.Veranstalt	28.04.2022	Prof. Dr. Elena Isayev
1	V	Do	16:00 - 18:00	14t.	1.09.1.14	05.05.2022	Prof. Dr. Elena Isayev
1	V	Do	16:00 - 18:00	Einzel	N.N.	14.07.2022	Prof. Dr. Elena Isayev
1	V	Do	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.1.14	21.07.2022	Prof. Dr. Elena Isayev
1	V	Do	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	28.07.2022	Prof. Dr. Elena Isayev

Kommentar

As we witness multiple ways people are on the move, by desire or by force, crisscrossing oceans, mountains, skies and at times borders, we note that the unceasing movement may be accompanied by a surge of assertions about fixity of people, importance of sustaining traditions and the naturalness of ethnic or national boundaries. These are often projected back into history as the norm. As movement increases, voices proclaim desirability of the opposite – and with it emerge stories of pause and homelands – real and imagined. It could be that we are faced with just such a moment now in the 21st century. An emphasis on locality and homeland, while living in an age of intense mobility, is not an uncommon paradox. It does not disprove the mobility thesis, and may even confirm it – we cannot get away from the immense impact of movement in our evidence. Yet, it is a response that gives prominence to stasis rather than motion as the basis for understanding transformations of human relations with each other and the natural world around us. This view has affected how we interpret societal forms, the creation of institutions, formation of boundaries and modes of cultural interaction and belonging. If, however, we accept the fact of a mobile rather than a stable society, our understanding of the dynamics of change alters. Migration becomes a constitutive presence and not a challenge to an otherwise naturally static state. The historical paradigms we will explore in this lecture series with international guests and ROUTES network (Exeter, UK), touch on different moments in time, providing a long-term perspective on contemporary concerns by locating them in rival contexts. In these dynamic situations human mobility is sometimes thought acceptable, and sometimes perceived as anathema, and the person coming from elsewhere may be welcomed or repelled simply for being from elsewhere.

Please participate in the following Moodle-course: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=32783> (no password needed) for the detailed program, venues and zoom login credentials for a) those participating online and b) those sessions that will take place only in zoom.

Any Questions please email: Elena Isayev (e.isayev@exeter.ac.uk)

Leistungsnachweis

Testat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220812 - Vorlesung Altertum (unbenotet)

92755 V - Ernährung in der Antike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.1.12	19.04.2022	PD Dr. Sara Chiarini

Kommentar

Was aß man in der Antike? Wie wurden bestimmte Gerichte zubereitet? Was stand an Zutaten und Werkzeugen zur Verfügung? Aus welchen Quellen entnehmen wir solche Informationen? Diese und weitere Fragen, wie beispielsweise jene des medizinischen Einsatzes von Nahrungsmitteln und jene des sozio-kulturellen und religiösen Wertes von Mahlzeiten und Trinkgelagen (Stichwort Symposium!) in der Antike werden uns in dieser Vorlesung beschäftigen. Der grundlegende Ansatz wird ein anthropologischer und kulturhistorischer sein. Jede Sitzung wird monothematisch einer der auf die Ernährung in der Antike bezogenen Kernfragen gewidmet sein (Überblick der Quellen, durchschnittliche Diät, Medizin und Ernährung, Geselligkeit und Ernährung, Religion und Ernährung...).

Literatur

Donahue, John (2015). Food and Drink in Antiquity: Readings from the Graeco-Roman World. A Sourcebook. London: Bloomsbury.
 Erdkamp, Paul / Holleran, Claire (2018). The Routledge Handbook of Diet and Nutrition in the Roman World. London: Routledge.
 Wilkins, John / Hill, Shaun (2006). Food in the Ancient World. Malden, Mass.: Blackwell.
 Wilkins, John / Nadeau, Robin (2015). A Companion to Food in the Ancient World. Chichester: Wiley Blackwell.

Leistungsnachweis

Das Testat besteht in einer 60-minütigen Klausur, die voraussichtlich in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit stattfindet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220812 - Vorlesung Altertum (unbenotet)

95186 GK - Geschichte der Spätantike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	19.04.2022	Dr. Eike Faber

Kommentar

Der Kurs führt in die Geschichte des Altertums sowie die Quellen und Methoden der Altertumswissenschaft ein. Die gewonnenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in einer Vertiefungsphase auf die Geschichte der Spätantike (ab 284 n. Chr.) angewendet.

Literatur

- Barceló, P., Altertum. Grundkurs Geschichte Band 1, 2., völlig neu bearbeitete Aufl., Weinheim 1994.
- Bartels, J. / Blum, H., Fündling, J., Die Antike. Grundzüge der griechischen und römischen Geschichte, Konstanz / München 2015.
- Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011. <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838527475>
- Demandt, A., Geschichte der Spätantike. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian, 284–565 n. Chr., 2. Auflage München 2007 (Handbuch der Altertumswissenschaften III, 6).
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019. <https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013. <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-01196-1>
- Günther, L.-M., Griechische Antike, 2. Aufl. Tübingen 2011. <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838535982>
- Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen 2013. <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838539195>
- Krause, J.-U., **Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018.** <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838547619>
- Krause, J.-U., Die Spätantike (284–565 n. Chr.), in: Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019, 429–499. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Mann, Chr., Antike. Einführung in die Altertumswissenschaft, Berlin 2008. <http://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/217658>

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis Studienleistung: aktive Mitarbeit, Referat (2-Fach-BA, GPG) bzw. Referat oder Essay (B Ed.)

Modulprüfung: Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220813 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter

93565 V - Ämter und Wahlen im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	20.04.2022	Prof. Dr. Christine Kleinjung

Kommentar

Die Vorlesung wird als digitale Veranstaltung angeboten

Leistungsnachweis

Unbenotete Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)

93566 V - Landes- und Reichsgeschichte: die Mark Brandenburg im Deutschen Reich des Spätmittelalters (1319–1519)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	28.04.2022	Prof. Dr. Klaus Neitmann

Kommentar

Nachdem die Mark Brandenburg 1319/20 mit den erbenlosen Tod der letzten Askanier ihr einheimisches Fürstengeschlecht, von dem sie als größtes Territorium im Nordwesten des Deutschen Reiches seit der Mitte des 12. Jhs. geschaffen worden war, verloren hatte, geriet sie wegen der mit ihr verbundenen Kurwürde, dem Recht zur Teilnahme an der Königswahl, in das Ringen der „Großdynastien“ des Reiches, der Wittelsbacher und der Luxemburger, um die Königswürde und wurde zum Objekt von deren dynastischen Planungen, so dass ihre Geschichte in die Entwicklung des Reiches und des Königtums im 14. und 15. Jahrhundert eingebettet werden muss. Als nach dem Scheitern der Luxemburger dem süddeutschen Fürstengeschlecht der (Hohen)Zollern die Mark 1415 übertragen wurde, drohte sie ebenfalls in deren dynastischen Territorienverbund an den Rand gerückt zu werden, bis sich der brandenburgische Familienzweig ihrer Geschichte nachdrücklich annahm. Die Vorlesung wird schwerpunktmäßig behandeln, von welchen Absichten sich die regierenden Fürstenfamilien in ihrer dynastischen, überterritorialen Politik leiten ließen und dabei Landes- und Reichsgeschichte miteinander verknüpfen und wie demgegenüber die führenden Stände Brandenburgs – Geistlichkeit, Adel und Städte – die politische Eigenständigkeit ihres Landes und ihren Anspruch auf Mitsprache an dessen Regierung und Verwaltung zu behaupten und durchzusetzen trachteten.

Literatur

Lit.: Johannes Schultze, Die Mark Brandenburg, Bd. 2-3, Berlin 1961/63 u.ö. - Ingo Materna/Wolfgang Ribbe (Hg.), Brandenburgische Geschichte, Berlin 1995. - Peter Knüvener/Dirk Schumann (Hg.), Die Mark Brandenburg unter den frühen Hohenzollern, Berlin 2015.

Leistungsnachweis

unbenotete Abschlussklausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)

93577 GK - Vom Römischen zum Deutschen Reich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	25.04.2022	Dr. Lutz Partenheimer

Leistungsnachweis

Testat, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

93579 GK - Die mittelalterlichen Wurzeln der "neuen" Bundesländer

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	25.04.2022	Dr. Lutz Partenheimer

Leistungsnachweis

Testat, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

93584 GK - Reform und Reformation: Die mittelalterlichen Orden und Klöster

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2022	Holger Schmidt

Kommentar

Testat: Bibliographie + Protokoll/Vorstellen eines Aufsatzes (Verteilung der Aufgaben in der zweiten Sitzung). Die Modulprüfung erfolgt in Form einer benoteten Klausur (90 Minuten).

Mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Literatur

Metzger, Franz; Feuerstein-Praßer, Karin: Die Geschichte des Ordenslebens, Freiburg 2006.

Schwaiger, Georg; Heim, Manfred: Orden und Klöster. Das christliche Mönchtum in der Geschichte, München 2002.

Schorn-Schütte, Luise: Die Reformation. Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung, München 2017.

Leistungsnachweis

Testat: Bibliographie + Protokoll/Vorstellen eines Aufsatzes (Verteilung der Aufgaben in der zweiten Sitzung). Die Modulprüfung erfolgt in Form einer benoteten Klausur (90 Minuten).

Mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

94942 GK - Das abendländische Mönchtum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2022	Holger Schmidt

Kommentar

Testat: Bibliographie + Protokoll/Vorstellen eines Aufsatzes (Verteilung der Aufgaben in der zweiten Sitzung). Die Modulprüfung erfolgt in Form einer benoteten Klausur (90 Minuten).

Mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Literatur

Metzger, Franz; Feuerstein-Praßer, Karin: Die Geschichte des Ordenslebens, Freiburg 2006.

Schwaiger, Georg; Heim, Manfred: Orden und Klöster. Das christliche Mönchtum in der Geschichte, München 2002.

Schorn-Schütte, Luise: Die Reformation. Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung, München 2017.

Leistungsnachweis

Testat: Bibliographie + Protokoll/Vorstellen eines Aufsatzes (Verteilung der Aufgaben in der zweiten Sitzung). Die Modulprüfung erfolgt in Form einer benoteten Klausur (90 Minuten).

Mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit

92916 V - Unterwegs in der Frühen Neuzeit: Reise, Verkehr und Transport

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	20.04.2022	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Die Frühe Neuzeit gilt zu Unrecht als Zeit des Stillstands, der Bewegungslosigkeit. Vielmehr waren auch vor Erfindung von Eisenbahn oder Automobil Menschen und Güter im wahrsten Sinne des Wortes massenhaft „unterwegs“. Die Vorlesung wird nicht nur dieses bunte Treiben auf Europas Land- und Wasserstraßen beleuchten und die strukturellen Bedingungen und Gefahren des Reisens sowie die Motive der Reisenden veranschaulichen; zugleich werden vor dem Hintergrund der Fundamentalprozesse von Staatsbildung und Vergesellschaftung die Entwicklungen im Verkehrswesen sowie die Entstehung von Öffentlichkeit untersucht und nach den ökonomischen und sozialen Folgen der Umwälzungen gefragt.

Literatur

Holger Gräf/Ralf Pröve: Wege ins Ungewisse. Eine Kulturgeschichte des Reisens in der Frühen Neuzeit, 1500-1800, Frankfurt/Main 2001; Hans Pohl (Hg.), Die Bedeutung der Kommunikation für Wirtschaft und Gesellschaft, Stuttgart 1989

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

92922 V - Mythen der Vormoderne

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	18:00 - 20:00	wöch.	N.N. (ext)	19.04.2022	Prof. Dr. Matthias Asche, Tanja Zakrzewski

Kommentar

Geschichtsmythen sind wirkmächtige ‚Meistererzählungen‘, die einen Geltungsanspruch auf historische ‚Wahrheiten‘ formulieren. Aufgrund ihrer oft eingängigen Narrationen sind solche Mythen für die Schaffung von Geschichtsbewusstsein und deren Popularisierung besonders geeignet. Sie bieten vereinfachende Erklärungen und Legitimationen für komplexe historische Sachverhalte. Zuweilen politisch-ideologisch instrumentalisiert, können auf diese Weise Gruppenidentitäten und vermeintliche Gewißheiten geschaffen werden. In der Ringvorlesung werden Beispiele für populäre Geschichtsmythen thematisiert, die sich auf die Epoche vor Beginn der Moderne beziehen.

Bei den Vortragenden handelt es sich um Mitglieder des Frühneuzeit-Zentrums der Universität Potsdam.

Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Kooperation mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG, Kutschstall, Am Neuen Markt 9), wo die einzelnen Vorlesungen stattfinden (nicht an der Universität!!!). Die Veranstaltung ist auch geöffnet für ein interessiertes Publikum.

Vorlesungsprogramm:

19. April: Prof. Dr. Matthias Asche & Dr. Tanja Zakrzewski: Einführungsveranstaltung (nur als Zoom-Konferenz; der Link wird den Studierenden rechtzeitig versendet)

26. April: Prof. Dr. Monika Wienfort: „Luisenverehrung – preußische Ikone und nationales Frauenvorbild im 19. Jahrhundert“

10. Mai: PD Dr. Sven Trakulhun: „Das ‚Zeitalter der Entdeckungen‘ – der Mythos vom Beginn der Neuzeit“

17. Mai: Dr. Tanja Zakrzewski: „Freibeuter und Piraten – zwischen romantischer Verklärung und Dämonisierung“

24. Mai: Dr. Davide Liberatoscioli: „Juden als Wegbereiter der vormodernen Marktwirtschaft – ein gefährlicher Mythos“

31. Mai: PD Dr. Andreas Degen: „Keine Frauen? Deutschsprachige Autorinnen der Frühen Neuzeit und die Literaturgeschichtsschreibung“

14. Juni: Prof. Dr. Frank Göse: „Die Preußenwahrnehmung im Ancien Régime – zu den Ursprüngen eines Mythos“

21. Juni: Prof. Dr. Stefanie Stockhorst: „War Kolumbus ein schlechter Navigator? Routenplanung und Reisebericht im Fokus einer ‚blauen‘ Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit“

28. Juni: Prof. Dr. Ralf Pröve: „Die Frühe Neuzeit als ‚Eldorado‘ absolutistischer ‚Planwirtschaft‘? Gesellschaftliche Funktionen des Zunftsystems und florierende Marktwirtschaft im 18. Jahrhundert“

05. Juli: Prof. Dr. Christine Kleinjung & Prof. Dr. Katharina Philipowski: „Der Mythos von Luther als erstem Bibelübersetzer“

12. Juli: Prof. Dr. Eva Kimminich: „Gladiator*innen und Historyhacking“

19. Juli: Prof. Dr. Matthias Asche: „Von den ‚Adoptivkindern‘ des Großen Kurfürsten und dem Potsdamer ‚Toleranzedik‘ – Hugenotten-Mythen“

26. Juli: Prof. Dr. Sina Rauschenbach: „Der Mythos der drei Kulturen – Juden, Christen und Muslime im mittelalterlichen Spanien“

Literatur

wird während der Vorlesung genannt.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme; Essay zu zwei der in der Vorlesung vorgestellten Themen im Umfang von insgesamt ca. 10 Seiten

Bemerkung

Die Veranstaltung findet in Form einer Ringvorlesung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG, Kutschstall, Am Neuen Markt 9), also nicht an der Universität!!! Sie ist nicht nur für Studierende, sondern auch für ein interessiertes Publikum geöffnet. Die erste Veranstaltung am 19. April findet online als Zoom-Konferenz statt. Den Studierenden wird rechtzeitig vorher ein Link zugesandt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

93011 GK - Grundzüge der brandenburgisch -preußischen Geschichte in der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.13	21.04.2022	Dr. Vinzenz Czech

Kommentar

Thema des Grundkurses sind zentrale Etappen in der Entwicklung Brandenburgs von der Belehnung der Hohenzollern mit der Mark 1415 bis zu den preußischen Reformen des frühen 19. Jahrhunderts. Neben dynastisch-territorialen Fragen stehen Aspekte des Landesausbaus und der Verwaltung, der Militärorganisation sowie die Stellung Brandenburgs im Reich und in Europa im Mittelpunkt.

Literatur

Ribbe W./ Materna I., Brandenburgische Geschichte, Berlin 1996 Hahn, P.-M., Geschichte Brandenburgs, München 2009 M. Wienfort, Geschichte Preußens, München 2008

Leistungsnachweis

Anforderungen: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Kurzreferat, seminabegleitende Aufgaben, Klausur (Modulprüfung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

93012 GK - Die Habsburger - Dynastie und Herrschaft im Europa der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.13	22.04.2022	Dr. Vinzenz Czech

Kommentar

Wie kaum eine andere Dynastie prägten die Habsburger die Geschichte des Alten Reiches und Europas in der Frühen Neuzeit. Vom den mittelalterlichen Anfänge bis zum Ende des Alten Reiches 1806 werden im Grundkurs wesentlichen Entwicklungen, Personen und Ereignisse besprochen.

Literatur

Michael Erbe: die Habsburger 1493-1918, Stuttgart 2000 Arno Strohmeier: Die Habsburger Reicher 1555-1740, Darmstadt 2012

Leistungsnachweis

Anwesenheit, aktive Teilnahme, Kurzfererat, seminarbegleitende Aufgaben, Klausur (Modulprüfung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

93029 GK - Europäische Mächtepolitik 1648-1792							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	25.04.2022	apl. Prof. Dr. Frank Göse

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit, Anfertigung eines Essays, Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

93031 V - Um die Vorherrschaftim Ostseeraum: Nordosteuropa vom Livländischen Krieg (1558-1583) bis zum Ende des Großen Nordischen Kriege (1700-1721)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2022	apl. Prof. Dr. Frank Göse

Kommentar

Zwischen dem letzten Drittel des 16. Jahrhunderts und dem frühen 18. Jahrhundert vollzogen sich wichtige Veränderungen an der nordöstlichen Peripherie des sich herausbildenden europäischen Mächtesystems. Während die den Ostseeraum bisher dominierenden Staaten Dänemark-Norwegen, Schweden und Polen-Litauen auf Grund innerer politischer und sozialer Veränderungen einen beträchtlichen außenpolitischen Einflussverlust hinnehmen mussten, gelang es seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts Russland und Brandenburg-Preußen, den Niedergang dieser Mächte für eigenen Prestigegewinn zu kompensieren. Die Vorlesung bemüht sich um einen komplexen, d.h. politik-, militär- und wirtschaftsgeschichtlichen Zugang bei der Analyse dieser Veränderungen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an unbenoteter Klausur, 2 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne

93592 GK - Die Weimarer Republik (1918-1933)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	19.04.2022	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

Der Grundkurs führt in die Geschichte der Weimarer Republik ein. Nach einem knappen Blick auf die Revolution von 1918/19 geht es um die wichtigen Entwicklungen von Politik und Verfassung, Wirtschaft und Kultur. Die Weimarer Reichsverfassung ist im Zusammenhang mit dem Jubiläum 2019 nochmals aus juristischer und historischer Perspektive in den Blick genommen worden. Auch die politische Gewalt hat mehr Aufmerksamkeit in der Forschung gefunden, ebenso wie die wirtschaftlichen Probleme, der entstehende Wohlfahrtsstaat, eine "amerikanisierte" Kultur der Roaring Twenties und die Rolle der Frauen. Besonderes Augenmerk gilt den Krisen der Republik im internationalen Kontext der Zwischenkriegszeit.

Literatur

E. Kolb/D. Schumann, Die Weimarer Republik, München 2012; N. Rossol/B. Ziemann Hg., Aufbruch und Abgründe. Das Handbuch der Weimarer Republik, Darmstadt 2021.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Präsentation, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

93593 V - Frauen und Männer im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2022	Prof. Dr. Monika Wienfort


Kommentar

Die Vorlesung führt in die Geschlechtergeschichte des 19. Jahrhunderts ein, die als Beziehungsgeschichte zwischen Männern und Frauen verstanden wird. Ausgehend von der Entstehung eines "bürgerlichen" Geschlechtermodells, geht es um die Handlungsspielräume von Frauen und Männern im Wandel von einer Agrar- hin zu einer Industriegesellschaft. Erstens betrachtet die Veranstaltung verschiedene Bereiche der Geschichte von Ehe und Familie, z.B. die Aufgabenverteilung im öffentlichen und privaten Leben, das Elternrecht und das Leben als unverheiratete Frau. Zweitens geht es um Frauen- und Männerarbeit im 19. Jahrhundert. Dabei kommen verschiedene soziale Gruppen wie Adelige, Staatsbeamte, LehrerInnen, LandarbeiterInnen oder Dienstmädchen in den Blick. Auch die Geschichte der Frauenbewegung, von "Männerbünden" und die Situation sexueller Minderheiten werden betrachtet.

Literatur

G. Bock, Geschlechtergeschichten der Neuzeit. Ideen, Politik, Praxis, Göttingen 2014; M. Borutta/N. Verheyen Hg., Die Präsenz der Gefühle. Männlichkeit und Emotion in der Moderne, Bielefeld 2010; A. Schaser, Frauenbewegung in Deutschland 1918-1933, Darmstadt 2006.

Leistungsnachweis	
aktive Teilnahme plus Klausur	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	221112 - Vorlesung (unbenotet)

 93595 V - Geschichte der USA II (1860-1941)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	19.04.2022	Prof. Dr. Bernd Stöver

Kommentar

Der zweite Teil der Vorlesungsreihe, die sich in drei Semestern ausführlich mit der Vorgeschichte und Geschichte der USA seit 1585 beschäftigt, behandelt die Zeit zwischen dem Beginn des Amerikanischen Bürgerkriegs und dem amerikanischen Eintritt in den Zweiten Weltkrieg. Neben der politischen Ereignisgeschichte wird die Vorlesung ausführlich auf kulturgeschichtliche Fragestellungen eingehen.

Literatur

Willi Paul Adams: Die USA vor 1900. München 2000; Willy Paul Adams, Die USA im 20. Jahrhundert, München 2000; Gerald N. Grob/George A. Billias (Hrsg.): Interpretations of American History, 2 Bde. New York 1992; Jürgen Heideking/Christof Mauch: Geschichte der USA. Tübingen 2008; Bernd Stöver: Geschichte der USA. Von der ersten Kolonie bis zur Gegenwart, München (3. TB-Auflage) 2021 Howard Zinn: A People's History of the United States, 1492 - present. Nachdr. New York 2001.

Leistungsnachweis	
Klausur	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	221112 - Vorlesung (unbenotet)

 93605 GK - Das deutsche Kaiserreich 1871-1918							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	20.04.2022	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Kommentar

Das Deutsche Reich von 1871 ist seit einiger Zeit wieder verstärkt Gegenstand geschichtswissenschaftlicher Kontroversen geworden. Einige Historiker fürchten eine „erinnerungskulturellen Rechtswende“ (Eckart Conze) und warnen vor einem weichgezeichneten Bild des Kaiserreiches. Andere betonen, dass neuere Studien das Kaiserreich keineswegs verklären, aber doch ein ambivalenteres, bunteres, zum Teil auch unerwartetes Bild von Staat und Gesellschaft in Deutschland zwischen 1871 und 1914/18 zeichnen als die ältere Historiographie. Der Grundkurs nimmt diese Debatte zum Anlass für einen Überblick über Außen- und Innenpolitik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft des deutschen Kaiserreiches. Die Lehrveranstaltung ist als Quellen- und Lektürekurs angelegt und setzt die Bereitschaft voraus, sich auf der Basis neuerer Literatur und ausgewählter Quellenstücke gründlich in die Thematik einzuarbeiten.

Literatur

Ewald Frie: Das Deutsche Kaiserreich, Darmstadt 2004.

Sven Oliver Müller, Cornelius Torp (Hgg.): Das Deutsche Kaiserreich in der Kontroverse, Göttingen 2009.

Christoph Nonn: 12 Tage und ein halbes Jahrhundert. Eine Geschichte des Deutschen Kaiserreiches 1871-1918, München 2020.

Leistungsnachweis	
Studienleistung: Seminarbegleitende Lektüre von Forschungsliteratur und Quellen, Anfertigung mehrerer schriftlicher Ausarbeitungen während des Semesters, Prüfungsleistung: Abschlussklausur (90 Minuten).	

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

93607 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	25.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher, Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Kommentar

Die Vorlesung führt anhand von Schlüsselbegriffen und -konzepten in die "historische Grammatik" des 19. und 20. Jahrhunderts ein; ihr Ziel besteht darin, Grundstrukturen der Geschichte beider Jahrhunderte freizulegen, und dadurch Orientierungsmöglichkeiten, nicht zuletzt für die Bedürfnisse des Lehramts, zu eröffnen. - In einem flankierenden (Online-)Tutorium der Fachdidaktik wird das Fachwissen speziell mit Blick auf Geschichtslehrkräfte und andere Berufe mitmittlungsaufgaben, wie z.B. im musealen Bereich, vertieft.

Literatur

Birgit Aschmann (Hg.): Durchbruch der Moderne? Neue Perspektiven auf das 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2019; Dan Diner: Das Jahrhundert verstehen. Eine universalhistorische Deutung, München 2000 (2. Aufl. 2001); Konrad H. Jarausch. Aus der Asche. Eine neue Geschichte Europas im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2015; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2010, 6. Aufl. ebd. 2020.

Leistungsnachweis

zwei Sitzungsprotokolle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

93626 V - Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert. Ausgewählte Probleme

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	25.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Die Vorlesung vertieft anhand ausgewählter Personen, Texte und Ereignisse zentrale Themen der deutsch-jüdischen Geschichte des 19. Jahrhunderts.

Literatur

Thomas Brechenmacher / Michal Szulc: Neuere deutsch-jüdische Geschichte. Konzepte - Narrative - Methoden. Stuttgart 2017.

Leistungsnachweis

Zwei Sitzungsprotokolle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

93915 GK - Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft in Deutschland 1850-1950

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.13	25.04.2022	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft in Deutschland 1850-1950

Beginnend in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durchlief die deutsche Landwirtschaft in etwa hundert Jahren einen grundlegenden Wandel, der unter anderem durch Rationalisierung, Spezialisierung, Mechanisierung sowie Einbeziehung von Wissenschaft und Technologie gekennzeichnet war. Diese Erneuerungen wirkten sich auf die Strukturen und das Alltagsleben der ländlichen Gesellschaften wie auch auf die Umwelt und die Lebensbedingungen von sogenannten Nutztieren aus. Im Kurs werden die genannten Themenbereiche anhand von Quellen und Fachliteratur vertieft diskutiert.

Literatur

Achilles, Walter: Deutsche Agrargeschichte im Zeitalter der Reformen und der Industrialisierung, Stuttgart 1993.

Henning, Friedrich-Wilhelm: Handbuch der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands, Bde. 2–3, Paderborn 1996–2013.

Kluge, Ulrich: Agrarwirtschaft und ländliche Gesellschaft im 20. Jahrhundert, München 2005.

Kuhlmann, Friedrich: Entwicklungen der Landwirtschaft in Deutschland. Eine Reise durch die Zeit von 1850 bis zur Gegenwart, Frankfurt/M. 2019.

Uekötter, Frank: Die Wahrheit ist auf dem Feld. Eine Wissensgeschichte der deutschen Landwirtschaft, Göttingen 2010.

Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bde. 3–4, München 2008.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

94082 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege, 1914-1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	19.04.2022	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Die Vorlesung analysiert im internationalen Kontext Krieg, Militär und Gesellschaft im Zeitalter der Weltkriege. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf der Betrachtung von Kontinuitäten/Diskontinuitäten beider Konflikte, den Erklärungen die Totalität dieser Kriege und auf der Rolle des Internationalen Staatensystems in der Zeit von 1919-1939.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne

93593 V - Frauen und Männer im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2022	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Geschlechtergeschichte des 19. Jahrhunderts ein, die als Beziehungsgeschichte zwischen Männern und Frauen verstanden wird. Ausgehend von der Entstehung eines "bürgerlichen" Geschlechtermodells, geht es um die Handlungsspielräume von Frauen und Männern im Wandel von einer Agrar- hin zu einer Industriegesellschaft. Erstens betrachtet die Veranstaltung verschiedene Bereiche der Geschichte von Ehe und Familie, z.B. die Aufgabenverteilung im öffentlichen und privaten Leben, das Elternrecht und das Leben als unverheiratete Frau. Zweitens geht es um Frauen- und Männerarbeit im 19. Jahrhundert. Dabei kommen verschiedene soziale Gruppen wie Adelige, Staatsbeamte, LehrerInnen, LandarbeiterInnen oder Dienstmädchen in den Blick. Auch die Geschichte der Frauenbewegung, von "Männerbünden" und die Situation sexueller Minderheiten werden betrachtet.

Literatur

G. Bock, Geschlechtergeschichten der Neuzeit. Ideen, Politik, Praxis, Göttingen 2014; M. Borutta/N. Verheyen Hg., Die Präsenz der Gefühle. Männlichkeit und Emotion in der Moderne, Bielefeld 2010; A. Schaser, Frauenbewegung in Deutschland 1918-1933, Darmstadt 2006.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme plus Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

93595 V - Geschichte der USA II (1860-1941)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	19.04.2022	Prof. Dr. Bernd Stöver

Kommentar

Der zweite Teil der Vorlesungsreihe, die sich in drei Semestern ausführlich mit der Vorgeschichte und Geschichte der USA seit 1585 beschäftigt, behandelt die Zeit zwischen dem Beginn des Amerikanischen Bürgerkriegs und dem amerikanischen Eintritt in den Zweiten Weltkrieg. Neben der politischen Ereignisgeschichte wird die Vorlesung ausführlich auf kulturgeschichtliche Fragestellungen eingehen.

Literatur

Willi Paul Adams: Die USA vor 1900. München 2000; Willy Paul Adams, Die USA im 20. Jahrhundert, München 2000; Gerald N. Grob/George A. Billias (Hrsg.): Interpretations of American History, 2 Bde. New York 1992; Jürgen Heideking/Christof Mauch: Geschichte der USA. Tübingen 2008; Bernd Stöver: Geschichte der USA. Von der ersten Kolonie bis zur Gegenwart, München (3. TB-Auflage) 2021 Howard Zinn: A People's History of the United States, 1492 - present. Nachdr. New York 2001.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

93607 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	25.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher, Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Kommentar

Die Vorlesung führt anhand von Schlüsselbegriffen und -konzepten in die "historische Grammatik" des 19. und 20. Jahrhunderts ein; ihr Ziel besteht darin, Grundstrukturen der Geschichte beider Jahrhunderte freizulegen, und dadurch Orientierungsmöglichkeiten, nicht zuletzt für die Bedürfnisse des Lehramts, zu eröffnen. - In einem flankierenden (Online-)Tutorium der Fachdidaktik wird das Fachwissen speziell mit Blick auf Geschichtslehrkräfte und andere Berufe mit Vermittlungsaufgaben, wie z.B. im musealen Bereich, vertieft.

Literatur

Birgit Aschmann (Hg.): Durchbruch der Moderne? Neue Perspektiven auf das 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2019; Dan Diner: Das Jahrhundert verstehen. Eine universalhistorische Deutung, München 2000 (2. Aufl. 2001); Konrad H. Jarausch. Aus der Asche. Eine neue Geschichte Europas im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2015; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2010, 6. Aufl. ebd. 2020.

Leistungsnachweis

zwei Sitzungsprotokolle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

93626 V - Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert. Ausgewählte Probleme							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	25.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Die Vorlesung vertieft anhand ausgewählter Personen, Texte und Ereignisse zentrale Themen der deutsch-jüdischen Geschichte des 19. Jahrhunderts.

Literatur

Thomas Brechenmacher / Michal Szulc: Neuere deutsch-jüdische Geschichte. Konzepte - Narrative - Methoden. Stuttgart 2017.

Leistungsnachweis

Zwei Sitzungsprotokolle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

93677 PS - Europäischer Faschismus der Zwischenkriegszeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	19.04.2022	Michael Schellhorn

Kommentar

Was ist Faschismus? Oder gibt es unterschiedliche Faschismen? Diese Fragen leiten das Seminar. Hierbei sollen im Sinne einer vergleichenden Faschismusforschung neben dem italienischen Faschismus und dem deutschen Nationalsozialismus die unterschiedlichen faschistischen Parteien und Bewegungen der Zwischenkriegszeit analysiert und eingeordnet werden.

Literatur

Bauerkämper, Arnd: Der Faschismus in Europa 1918-1945, Stuttgart 2006; Borejsza, Jerzy W.: Schulen des Hasses. Faschistische Systeme in Europa, Frankfurt a.M. 1999; Nolte, Ernst: Der Faschismus in seiner Epoche. Die Action française - Der italienischer Faschismus - Der Nationalsozialismus, München 2. Aufl. 1965; Payne, Stanley G.: Geschichte des Faschismus. Aufstieg und Fall einer europäischen Bewegung, München 2001; Wippermann, Wolfgang: Europäischer Faschismus im Vergleich. 1922-1982, Frankfurt a.M. 1983.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (10 bis 15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

93701 HS - Global History Dialogues							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

The Global History Dialogues is an applied history blended-learning course that employs online and offline teaching and learning environments to bring together Potsdam students with learners on different campuses around the world, through the Princeton Global History Lab (<https://ghl.princeton.edu>). The GHl currently brings together learners from more than twenty organizations around the world (for a list of the 2021-22 partners, see here <https://ghl.princeton.edu/about-us/worldwide-partnerships>). Students are being trained in oral historical methods to conduct their own history research projects and discuss the results within the class, during a digital international student conference (for last year's see <https://ghl.princeton.edu/hd-border-crossing-conference>) and as a blog post on <https://globalhistorydialogues.org> . The topics that students choose to research are taken from their own surroundings, employing their local expertise in finding oral history interview partners to tell a global story about border crossing. The seminar sessions will take place in presence in Potsdam, an online learning platform is used to connect the Potsdam learners with the global parts of the course. The transnational, digital setup helps students not only access the class discussions and see topics from the perspectives of their diverse classmates, but also to problem solve together and gain confidence and facility interacting in a digital and international environment.

Students will gain:

- The opportunity to conduct their own research project from research idea to presentation and publication
- Experience in project design and implementation
- Understanding of and skills in oral history research methods and research ethics
- Intercultural exchange of ideas and reflection about global history narratives

For more information, please watch the short explainer video: <https://www.youtube.com/watch?v=Slw7kTNUyTY&feature=youtu.be> by Professor Schenck. This video also gives you a good feel for what proviso students have done in the course: <https://youtu.be/4BaO62q5DbU>

NB: To take this class, please send an email as soon as possible to Johanna Wetzel (wetzel@uni-potsdam.de) who will guide you through the process of signing onto the course platform.

Literatur

Abrams, L. (2010). Oral History Theory. London New York, Routledge.

De Blasio, D., Charles F. Ganzert, David H. Mould, Stephen H. Paschen, Howard L. Sacks, Ed. (2009). Catching Stories: A Practical Guide to Oral History. Athens, OH, Swallow Press / Ohio

Yow, V. (1995). "Ethics and Interpersonal Relationships in Oral History Research." The Oral History Review 22(1): 51-66.

Leistungsnachweis

Students are expected to write regular brief reading responses, design their own research project, undertake fieldwork and produce and present a final paper at an international student conference and on the history dialogues project website. The scope of the final paper is determined by the regulations in the students' Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

93702 S - Women's history / feminist history / gender history							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	19.04.2022	Louise Thatcher

Kommentar

This course is an exploration of different approaches historians have taken since the 1970s to three related fields:

- *women's history* - that is, uncovering the history of women, who were left out of a history traditionally understood as being about the actions of men;
- *feminist history*, or thinking about history as a feminist project;
- and *gender history*, which deals with gender as a category of historical analysis and as something that changes over time.

We will read historical case studies alongside feminist theory and reflections from historians on their methods, to better understand the tools available to historians and the contexts that they came from. We will also engage with a variety of primary source materials. Readings will cover a variety of themes, including histories of social and political movements, imperialism, migration, sexuality and everyday life.

Some of the questions this course takes up are: How have historians dealt with how gender intersects with race, class, sexuality and other social structures? What does it mean to talk about 'women's history' while recognising differences between women? What sources and archives can be used to find traces of people who have been written out of history? How does looking for women and thinking about gender change our understanding of the past?

Literatur

Course readings will be provided on Moodle. Some texts included are:

Canada, Margot. 'Heterosexuality as a Legal Regime'. In *The Cambridge History of Law in America*, edited by Michael Grossberg and Christopher Tomlins, 3:442–71, 2008.

Crenshaw, Kimberlé. 'Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory and Antiracist Politics'. *University of Chicago Legal Forum*, 1989, 139-167.

Federici, Silvia. *Caliban and the Witch: Women, the Body and Primitive Accumulation*, New York, Autonomedia, 2004.

Hartman, Saidiya. *Wayward Lives, Beautiful Experiments: Intimate Histories of Social Upheaval*. New York: W.W. Norton & Co, 2019.

Kennedy, Elizabeth Lapovsky, and Madeline D. Davis. *Boots of Leather, Slippers of Gold: The History of a Lesbian Community*. Routledge, 2014.

Khatun, Samia. 'The Book of Marriage: Histories of Muslim Women in Twentieth-Century Australia'. *Gender & History* 29, no. 1 (2017)

Levine, Philippa, ed. *Gender and Empire*. Oxford: Oxford University Press, 2004.

Rowbotham, Sheila. *Dreamers of a New Day: Women Who Invented the Twentieth Century*, Verso, 2010

Scott, Joan Wallach, ed. *Feminism and History*. Oxford: Oxford University Press, 1996.

Stryker, Susan "(De) Subjugated knowledges: An introduction to transgender studies." *The Transgender Studies Reader*. Taylor and Francis, 2013.

Wildenthal, Lora. *German Women for Empire, 1884-1945*. Durham and London: Duke University Press, 2001.

Leistungsnachweis

The class can be taken for between 2 and 10 LP, depending on your course requirements and the final paper. Participation for 2 LP will involve regular reading responses and seminar discussion, a group presentation and some short written work. A term paper can be submitted for up to 10 LP.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

93708 PS - Kolonialismuskritik 1815–ca. 1950							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	22.04.2022	Stephan Dathe

Kommentar

Das Seminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit der modernen kolonialen Weltordnung (im Mittelpunkt steht die europäische Expansion seit 1815) und den Formen der Kritik, die sie begleiteten. In den ersten Veranstaltungen werden Begriffsbestimmungen vorgenommen sowie spezifische Zeitschichten und Erscheinungsformen des modernen Kolonialismus, bzw. der De-Kolonisierung, betrachtet. Daran anschließend (ab Juni) wird sich intensiver mit Formen der Kritik am europäischen Kolonialismus auseinandergesetzt. Grundlage für diese Reflexionen wird die kritische Auseinandersetzung mit der Studie von Benedict Stuchtey: „Die europäische Expansion und ihre Feinde. Kolonialismuskritik vom 18. bis in das 20. Jahrhundert“ (2010) sein, die in Auszügen gemeinsam gelesen werden soll. Sie kann über den Universitätsaccount auf der Verlagshomepage kostenfrei heruntergeladen werden.

Die Referate und die das Seminar abschließenden Hausarbeiten können eine Kritikerpersönlichkeit oder eine Gruppierung, ein Werk, Ereignis oder eine Idee zum Gegenstand haben und sollen im Forschungsparadigma der Intellectual History bzw. der Ideengeschichte verfasst werden (eine VA wird diesen Paradigmen gewidmet sein). Themen für das Referat und die Hausarbeit werden nicht vorgegeben, sondern sind von den Teilnehmer:innen in enger Abstimmung mit dem Dozenten zu entwickeln. Absicht ist es, mit diesem Seminar einen Raum zu bieten, in dem ein Standort auch für aktuelle Problematisierungen des „Kolonialismus“ erarbeitet werden kann. Gewünscht wird regelmäßige und rege Teilnahme, auch eine dem Gegenstand angemessene Sensibilität.

Leistungsnachweis

Referat (45min) und Hausarbeit (ca. 10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

93873 PS - Sozialisten in Zion. Entstehung und Transformation der israelischen Kibbutzim

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2022	Dr. Olaf Glöckner

Kommentar

Einen wesentlichen Teil der zionistischen Ansiedlungsbewegung in Palästina/Israel stellten ab dem frühen 20. Jahrhundert osteuropäisch-jüdische Immigranten, die in sozialistischen Landwirtschaftskooperativen, den Kibbutzim, radikal neue Formen egalitäreren Zusammenlebens ausprobierten. Als "sozialistische Inseln" im entstehenden jüdischen Staat hatten sie nur begrenzten politischen Einfluss und bildeten doch wesentliche Knotenpunkte für den Aufbau des Staates Israel. Vergleichbare Kibbutz-Projekte in anderen Ländern scheiterten. Nach den politischen Niederlagen der israelischen Sozialdemokratie ab den 1970er Jahren waren die Kibbutzim gezwungen, sich zu reformieren und neu zu erfinden. Rund 300 Kibbutzim existieren noch heute, um ihre künftige Struktur wird hart gerungen. Das Seminar beleuchtet die Entstehungsgeschichte der Kibbutzim ab 1909 (Gründung von Deganya A), ihre Rolle bei der Entwicklung Israels und die permanenten Versuche von Reform und Modernisierung bis in die unmittelbare Gegenwart. Englischkenntnisse sind für die Seminar-Lektüre von Vorteil, aber nicht Teilnahme-Voraussetzung. Das Seminar ist auch für Studierende der Jüdischen Studien, der Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaften geeignet.

Literatur

Heinsohn, Gunnar: Das Kibbutz-Modell. Bestandsaufnahme einer alternativen Lebensform nach sieben Jahrzehnten, Frankfurt am Main 1982; Feingold-Studnik, Shoshana: *Der Kibbutz im Wandel: Wirtschaftliche und politische Grundlagen*. Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden, 2002; Ben-Rafael, Eliezer/Shemer, Orna: *The Metamorphosis of the Kibbutz*, Leiden/Boston 2020

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Referat im Umfang von 20 Minuten und Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

94082 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege, 1914-1945							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	19.04.2022	Prof. Dr. Sönke Neitzel
Kommentar							
Die Vorlesung analysiert im internationalen Kontext Krieg, Militär und Gesellschaft im Zeitalter der Weltkriege. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf der Betrachtung von Kontinuitäten/Diskontinuitäten beider Konflikte, den Erklärungen die Totalität dieser Kriege und auf der Rolle des Internationalen Staatensystems in der Zeit von 1919-1939.							
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)							

95343 S - Ostdeutsche Geschichte der 1990er Jahre erforschen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	25.04.2022	Dr. Nikolai Okunew, Dr. Ronny Grundig
Literatur							
Kowalczyk/Ebert/Kulick (Hg.): (Ost)Deutschlands Weg, Bonn 2021.							
Mau: Lütten Klein, Frankfurt a.M. 2020.							
Großbölting, Wiedervereinigungsgesellschaft, Bonn 2020.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 222311 - Proseminar (benotet)							

GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert							
93597 HS - Quellen zur Geschichte der USA II (1860-1941)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	19.04.2022	Prof. Dr. Bernd Stöver
Kommentar							
Das Hauptseminar versteht sich als Ergänzung zur gleichnamigen Vorlesung und soll durch das Lesen und Interpretieren von historischen Quellen ein vertieftes Verständnis für die Entwicklung der amerikanischen Kolonien und der USA zwischen 1860 und 1941 möglich machen.							
Literatur							
Willi Paul Adams: Die USA vor 1900. München 2000; Willy Paul Adams, Die USA im 20. Jahrhundert, München 2000; Gerald N. Grob/George A. Billias (Hrsg.): Interpretations of American History, 2 Bde. New York 1992; Jürgen Heideking/Christof Mauch: Geschichte der USA. Tübingen 2008; Bernd Stöver: Geschichte der USA. Von der ersten Kolonie bis zur Gegenwart, München (3. TB-Auflage) 2021; Howard Zinn: A People's History of the United States, 1492 - present. Nachdr. New York 2001.							
Leistungsnachweis							
Referat und Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 222811 - Hauptseminar (benotet)							

93700 SU - History of Black Political Thought in Global Perspective							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstalt	20.04.2022	Eraldo Souza dos Santos
1	SU	Mi	16:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	27.04.2022	Eraldo Souza dos Santos
1	SU	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstalt	09.05.2022	Eraldo Souza dos Santos
1	SU	Mo	16:00 - 20:00	14t.	Online.Veranstalt	13.06.2022	Eraldo Souza dos Santos

Kommentar

In the last two decades, historians have paid increasing attention to the history of Black political thought. New works have shed light, in this regard, on how Black political actors have theorized about key political concepts such as colonialism and imperialism, slavery, domination, and freedom.

Conceived as an introduction to this new historiographic tradition, the aim of this seminar is twofold. First, it will offer an introduction to 19th and 20th-century Black political thought through key texts of authors from Africa and the African diaspora. Second, it will introduce participants to debates, methods, and practical skills in global intellectual history and the history of political thought.

Literatur

A more comprehensive reading list will be circulated at the beginning of the term.

Davis, Angela. *Women, Race and Class*. Vintage, 1983.

Du Bois, W. E. B. *The Souls of Black Folk*. Oxford University Press, 2014.

Cabral, Amílcar. . Rowman & Littlefield, 2016.

Fanon, Frantz. *The Wretched of the Earth*. Grove, 2005.

Michael, Theodor. *Black German*. Liverpool University Press, 2017.

Kilomba, Grada. *Plantation Memories*. Unrast, 2008.

Truth, Sojourner. "Ain't I a Woman?" *The Sojourner Truth Project*, 1851/1863.

Leistungsnachweis

To validate the course, students must 1) make a presentation in class, 2) submit a 1,000-word essay and 3) a final paper by September 30, 2022 (length to be determined by the relevant *Studienordnung*).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222811 - Hauptseminar (benotet)

93916 HS - Tiergeschichte. Potenziale und Grenzen eines neuen Forschungsfeldes							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	25.04.2022	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Tiergeschichte. Potenziale und Grenzen eines neuen Forschungsfeldes

Tiergeschichte als Teil der Animal Studies bzw. Human-Animal Studies gewann sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern in den letzten zwei Jahrzehnten bedeutend an Präsenz. Es wurden Konferenzen zu diesem Thema organisiert, Arbeitskreise und Fachzeitschriften gegründet, sogar die ersten Lehrstühle etabliert. Als eine Art Zwischenfazit dieser Entwicklungen erschien 2021 das *Handbook of Historical Animal Studies*. Ausgehend von diesem Compendium werden im Seminar Einzelstudien zu verschiedenen Themen der Tiergeschichte – etwa Haustierhaltung, Tierversuche, Zoologische Gärten, Schlachthöfe und Tierschutz – hinsichtlich der Auswahl und Verwendung von Quellen, Methoden und Theorien gemeinsam diskutiert.

Literatur

Literatur:

Mieke Roscher, André Krebber, Brett Mizelle (Hg.): *Handbook of Historical Animal Studies*, Berlin/Boston 2021.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit (20 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222811 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte

93107 B - Die jüdischen Welten der 1990er Jahre in Berlin und Umgebung in der gegenwärtigen Publizistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.05	30.04.2022	Dr. Witalij Wilenchik
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.05	28.05.2022	Dr. Witalij Wilenchik
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.05	25.06.2022	Dr. Witalij Wilenchik
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.05	23.07.2022	Dr. Witalij Wilenchik

Kommentar

Die 1990er Jahre waren zeitlich die Schnittstelle zwischen der Zweiten und Dritten Generation jüdischer Einwanderer nach Deutschland. Was die dritte Generation so besonders macht, ist ihre Vielfalt. Und Vielfalt bringt eben auch vielfältige Meinungen. Die Juden kommen aus Ost- und Westdeutschland, aus der ehemaligen UdSSR, aus Israel. Diese Vielfalt war schon vor Shoa eine besondere Eigenschaft des Judentums.

Und diese Vielfalt gibt es wieder. Sie drückt sich in Vielem aus. Als Max Czollek, der in Berlin Friedrichshain in einer durch die DDR geprägten Familie aufwuchs, gefragt wurde, was das Judentum für ihn ausmacht, sagte er: "Eine Familie, eine Geschichte, ein Ritual, ..Tote, lebendige Freunde und Verbündete." Ähnlich bei Max Biller, obgleich sich die beiden Publizisten in einer grundlegenden gegenseitigen Kontroverse befinden. Anders gestaltet sich das Leben bei der religiösen Gemeinschaft. Das gemeinsame bei allen Juden in Deutschland bildet jedoch ihre Identität. "You can take me out of the ghetto, but you can't take the ghetto out me", formulierte es Sasha Salzman, die zu den lebenden Juden der Dritten Generation gehört. Diese Vergangenheit hat die Juden auf eine verwundbare und emotionale Weise tief geprägt und definiert.

Das Blockseminar geht den thematischen Fragen auf den Grund.

Es sind drei Führungen im Rahmen des BS in Berlin und Umgebung geplant.

Das Blockseminar geht den thematischen Fragen auf den Grund.

Es sind drei Führungen im Rahmen des BS in Berlin und Umgebung geplant.

Literatur

Michael Brenner, Geschichte der Juden in Deutschland von 1945 bis zur Gegenwart. München 2012
 Julius H. Schoeps u.a., Jüdisches Leben in Deutschland seit 1945. Frankfurt a.M. 1988
 Faina Oz-Salzberger, Israelis in Berlin. Berlin 2001
 Max Czollek, Gegenwarts Bewältigung. München 2020

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit, aktive Teilnahme,

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

93599 HS - Der Vietnamkrieg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	19.04.2022	Prof. Dr. Bernd Stöver

Kommentar

Der Vietnamkrieg war einer der am längsten andauernden Kriege des Kalten Krieges in der Dritten Welt. Beginnend mit dem französischen Indochinakrieg bis 1954 wurde der zweite, der amerikanische Indochinakrieg in Vietnam, Laos und Kambodscha, gleichzeitig zu einem der folgenreichsten Konflikte. Das Seminar wird sich den politischen, militärischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten des rund dreißig Jahre andauernden Konflikts widmen.

Literatur

Dommen, Arthur J., The Indochinese Experience of the French and the Americans. Nationalism and Communism in Cambodia, Laos, and Vietnam, Bloomington 2001. Frey, Marc, Geschichte des Vietnamkriegs. Die Tragödie in Asien und das Ende des amerikanischen Traums, München 2002. Greiner, Bernd, Krieg ohne Fronten. Die USA in Vietnam, Bonn 2007. Scholl-Latour, Peter, Der Tod im Reisfeld. Dreißig Jahre Krieg in Indochina, Frankfurt am Main 1981. Bernd Stöver: Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters. München 2007 (akt. TB-Ausgabe: 2017)

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

 **93601 HS - Die USA und ihre militärischen Konflikte, 1917 bis heute**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	20.04.2022	Prof. Dr. Bernd Stöver

Kommentar

Das Hauptseminar wird sich anhand ausgewählter Fallbeispiele mit den militärischen Interventionen der USA seit dem Eintritt in den Ersten Weltkrieg beschäftigen. Dabei sollen vor allem Entscheidungsmuster, Entscheidungsträger sowie die gesellschaftlichen Bedingungen im Mittelpunkt stehen, die die Außenpolitik im 20. und 21. Jahrhundert bestimmten und bestimmen.

Literatur

Willi Paul Adams: Die USA vor 1900. München 2000. - Gerald N. Grob/George A. Billias (Hrsg.): Interpretations of American History, 2 Bde. New York 1992. Jürgen Heideking/Christof Mauch: Geschichte der USA. Tübingen 2008. - Bernd Stöver: Geschichte der USA. Geschichte und Kultur. Von der ersten Kolonie bis zur Gegenwart, München 2012 (3. Auflage 2021). - Howard Zinn: A People's History of the United States, 1492 - present. Nachdr. New York 2001.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

 **93636 HS - Jüdisches Kulturerbe und Erinnerungskultur**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Do	12:00 - 14:00	wöch.	MMZ.Raum	21.04.2022	Prof. Dr. Miriam Rürup

Leistungsnachweis

Referat / Expertensitzung, Exzerpte und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

 **93678 S - Die radikale Rechte in der Weimarer Republik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.11.2.03	22.04.2022	Dr. Matthias Oppermann

1	S	Fr	10:00 - 19:00	Einzel	1.11.2.03	13.05.2022	Dr. Matthias Oppermann
1	S	Fr	10:00 - 19:00	Einzel	1.11.2.03	27.05.2022	Dr. Matthias Oppermann
1	S	Fr	10:00 - 19:00	Einzel	1.11.2.03	17.06.2022	Dr. Matthias Oppermann

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit dem politischen Denken der radikalen Rechten in der Weimarer Republik anhand ausgewählter Beispiele. Dabei soll das gesamte Spektrum vom rechten Flügel der DNVP bis zu den Nationalsozialisten in den Blick genommen werden. Die zentrale Frage wird sein, inwieweit sich die verschiedenen Standpunkte systematisieren lassen und ob sie vielleicht sogar unter einen gemeinsamen Begriff zu fassen sind, der aussagekräftiger ist als der der radikalen Rechten.

Literatur

Stefan Breuer, Die radikale Rechte in Deutschland 1871-1945, Stuttgart 2010. - Larry Eugene Jones (Hrsg.), The German right in the Weimar Republic. Studies in the History of German Conservatism, Nationalism, and Antisemitism, New York/Oxford 2014. - Walter Schmitz/Clemens Vollnhals (Hrsg.), Völkische Bewegung – Konservative Revolution – Nationalsozialismus. Aspekte einer politischen Kultur, Dresden 2005.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme; Referat von 20 Minuten; schriftliche Hausarbeit von maximal 20 Seiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

93700 SU - History of Black Political Thought in Global Perspective

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstat	20.04.2022	Eraldo Souza dos Santos
1	SU	Mi	16:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstat	27.04.2022	Eraldo Souza dos Santos
1	SU	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstat	09.05.2022	Eraldo Souza dos Santos
1	SU	Mo	16:00 - 20:00	14t.	Online.Veranstat	13.06.2022	Eraldo Souza dos Santos

Kommentar

In the last two decades, historians have paid increasing attention to the history of Black political thought. New works have shed light, in this regard, on how Black political actors have theorized about key political concepts such as colonialism and imperialism, slavery, domination, and freedom.

Conceived as an introduction to this new historiographic tradition, the aim of this seminar is twofold. First, it will offer an introduction to 19th and 20th-century Black political thought through key texts of authors from Africa and the African diaspora. Second, it will introduce participants to debates, methods, and practical skills in global intellectual history and the history of political thought.

Literatur

A more comprehensive reading list will be circulated at the beginning of the term.

Davis, Angela. *Women, Race and Class*. Vintage, 1983.

Du Bois, W. E. B. *The Souls of Black Folk*. Oxford University Press, 2014.

Cabral, Amílcar. . Rowman & Littlefield, 2016.

Fanon, Frantz. *The Wretched of the Earth*. Grove, 2005.

Michael, Theodor. *Black German*. Liverpool University Press, 2017.

Kilomba, Grada. *Plantation Memories*. Unrast, 2008.

Truth, Sojourner. "Ain't I a Woman?" *The Sojourner Truth Project*, 1851/1863.

Leistungsnachweis

To validate the course, students must 1) make a presentation in class, 2) submit a 1,000-word essay and 3) a final paper by September 30, 2022 (length to be determined by the relevant *Studienordnung*).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

93701 HS - Global History Dialogues

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

The Global History Dialogues is an applied history blended-learning course that employs online and offline teaching and learning environments to bring together Potsdam students with learners on different campuses around the world, through the Princeton Global History Lab (<https://ghl.princeton.edu>). The GHL currently brings together learners from more than twenty organizations around the world (for a list of the 2021-22 partners, see here <https://ghl.princeton.edu/about-us/worldwide-partnerships>). Students are being trained in oral historical methods to conduct their own history research projects and discuss the results within the class, during a digital international student conference (for last year's see <https://ghl.princeton.edu/hd-border-crossing-conference>) and as a blog post on <https://globalhistorydialogues.org> . The topics that students choose to research are taken from their own surroundings, employing their local expertise in finding oral history interview partners to tell a global story about border crossing. The seminar sessions will take place in presence in Potsdam, an online learning platform is used to connect the Potsdam learners with the global parts of the course. The transnational, digital setup helps students not only access the class discussions and see topics from the perspectives of their diverse classmates, but also to problem solve together and gain confidence and facility interacting in a digital and international environment.

Students will gain:

- The opportunity to conduct their own research project from research idea to presentation and publication
- Experience in project design and implementation
- Understanding of and skills in oral history research methods and research ethics
- Intercultural exchange of ideas and reflection about global history narratives

For more information, please watch the short explainer video: <https://www.youtube.com/watch?v=Slw7kTNUyTY&feature=youtu.be> by Professor Schenck. This video also gives you a good feel for what proviso students have done in the course: <https://youtu.be/4BaO62q5DbU>

NB: To take this class, please send an email as soon as possible to Johanna Wetzel (wetzel@uni-potsdam.de) who will guide you through the process of signing onto the course platform.

Literatur

Abrams, L. (2010). Oral History Theory. London New York, Routledge.

De Blasio, D., Charles F. Ganzert, David H. Mould, Stephen H. Paschen, Howard L. Sacks, Ed. (2009). Catching Stories: A Practical Guide to Oral History. Athens, OH, Swallow Press / Ohio

Yow, V. (1995). "Ethics and Interpersonal Relationships in Oral History Research." The Oral History Review 22(1): 51-66.

Leistungsnachweis

Students are expected to write regular brief reading responses, design their own research project, undertake fieldwork and produce and present a final paper at an international student conference and on the history dialogues project website. The scope of the final paper is determined by the regulations in the students' Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

93703 HS - „Eichmann in Jerusalem“ reconsidered: Zu Geschichte, Wirkung und Kontroverse von Hannah Arendts „Bericht über die Banalität des Bösen“

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	20.04.2022	Dr. Lutz Fiedler

Kommentar

Bereits unmittelbar nach dessen Erstveröffentlichung in der Zeitschrift *The New Yorker* (1963) wurde ihr Bericht über den Prozess gegen Adolf Eichmann in Jerusalem 1961 zum Auslöser einer heftig geführten Debatte. Ihre Charakterisierung der Person Eichmanns, das Wort von der „Banalität des Bösen“, vor allem aber ihre Darstellung der Rolle der Judenräte während des Holocaust ernteten scharfen Widerspruch, der sich in Gershom Scholems Diktum, Arendt ermangele es an *Ahavat Israel*, verdichtete. Im Seminar wollen wir uns dieser historischen Konstellation aus unterschiedlichen Perspektiven annähern. Zu Beginn werden wir uns Hannah Arendt selbst und ihren ersten Texten zu Nationalsozialismus und Judenvernichtung zuwenden, die sie bereits unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs angefertigt hat. Im zweiten Teil des Seminars wird der Verlauf des Eichmann-Prozesses in Beziehung zu Hannah Arendts Prozessbericht, dessen Inhalt ebenso wie dessen vielfältige Bearbeitungsgeschichte zum Gegenstand. Zuletzt diskutieren wir schließlich einer Auswahl an Reaktion auf Arendts Text, um dadurch die zentralen Themen der vergangenen Kontroverse sichtbar zu machen.

Literatur

Hannah Arendt, Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen, München [1964] 2011; Gary Smith (Hg.), Hannah Arendt Eichmann in Jerusalem und die Folgen, Frankfurt am Main 2000; Friedrich A. Krümmacher (Hg.), Die Kontroverse. Hannah Arendt, Eichmann und die Juden, München 1964; Werner Renz, ad Hannah Arendt - Eichmann in Jerusalem : Die Kontroverse um den Bericht „von der Banalität des Bösen“, Hamburg 2021.

Leistungsnachweis

Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

93913 HS - Von der Staatsgründung zur Großen Koalition: Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland 1949-1969

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	25.04.2022	Prof. Dr. Hermann Wentker

Kommentar

Die Bundesrepublik Deutschland war bei ihrer Gründung alles andere als souverän. In dem Hauptseminar wird thematisiert, wie die Bundesrepublik in den Jahren danach durch ihre zunehmende Integration in den Westen an Souveränität gewann und danach auch gegenüber der Sowjetunion und den Ostblockstaaten zunehmende Aktivitäten entfaltete. Dabei geht es auch um die Frage, welche Haltung die Bundesrepublik gegenüber der DDR einnahm und welche Konsequenzen sich daraus ergaben.

Literatur

Ulrich Lappenküper, Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland 1949 bis 1990, München 2008 Helga Haftendorn, Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung 1945-2000, Stuttgart/München 2001

Leistungsnachweis

regelmäßige Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

93914 HS - "Flucht und Vertreibung im 20. Jahrhundert. Ethnische "Säuberung" - Genozid - Massengewalt"

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	22.04.2022	apl. Prof. Dr. Dierk Hoffmann

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

94089 S - Die Welt im Krieg: 1937-1945							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	19.04.2022	Prof. Dr. Sönke Neitzel
Kommentar							
<p>Das Hauptseminar für Bachelorstudierende will die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges ausmessen und befasst sich neben der Rolle des Deutschen Reiches daher besonders mit dem asiatischen Kriegsschauplatz. Beginnend mit der Auflösung der internationalen Friedensordnung Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahr, behandelt das Seminar die Rolle der drei Revisionsmächte Deutschland, Italien und Japan, sodann den Charakter des Krieges Europa und Asien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Mentalitätsgeschichte und der Kulturgeschichte der Gewalt. Schließlich befassen wir uns mit dem strategischen Luftkrieg, dem Kriegsende in Europa 1944/45 und in einem Ausblick mit der Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg nach 1945.</p>							
Literatur							
<p>Frank McDonough (Hrsg.), The Origins of the Second World War, London 2011. Ian Kershaw. Wendepunkte. Schlüsselentscheidungen im Zweiten Weltkrieg, München 2008. Rolf-Dieter Müller, Der Zweite Weltkrieg 1939-1945, Stuttgart 2004 (Gebhardt Handbuch der Deutschen Geschichte Band 21). Philipps Payson O'Brien, How the War was won. Air-Sea Power and Allied Victory in World War II, Cambridge 2015. Gerhard L. Weinberg, A world at arms: a global history of World War II, Cambridge 2005.</p>							
Leistungsnachweis							
Vortrag und Seminararbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	222911 - Hauptseminar (benotet)						

GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte							
92710 HS - Migration und People Out of Place Then and Now							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Fr	10:00 - 14:00	14t.	1.09.2.13	22.04.2022	Prof. Dr. Elena Isayev

Kommentar

"I wish to apologize for shattering the stereotype of the miserable migrant with our mobile phones and clean clothes"
 From a poem by Jazra Khalid, Gayath Said: ##### the War is Coming

Encounters between hosts and strangers are at the core of some of our oldest surviving narratives through time. The actions and decisions taken over the threshold, whether in welcome or repulsion, serve to position society within a moral framework, and simultaneously re/define the framework itself. Asylum appeals, by their nature, constitute the 'host' through pointing to the existence of bodies positioned external to it. Yet, the negotiations for refuge also expose the ambiguity of who the host is. In this course we will seek to understand how value is drawn from persons, whose condition is reduced to being bodies out of place. That is whose physical position means removal from – a place of rights, protection and belonging – whether through expulsion or by being relegated to spaces of constrained mobility – asylum seekers, refugees, exiles, captives and those without effective citizenship. We will draw on ancient and modern and imaginary liminal settings to investigate the unique role of people in such states for articulating intra-community relations and the space between civil rights and human rights. Individuals and groups in such positions of liminality – whose state is considered one of exception and characterised by precarity, unsettledness and threat of violence have a significant role in articulating the parameters of the non-exceptional – the so called 'norm'. Here the perplexities of sovereignty are revealed, not only for the host, but for those – citizen-strangers, the stateless or people with non-effective citizenship – whose existence lies seemingly beyond the possibilities of sovereign action, and yet there is the power to invoke it. The course brings together a dynamic group of students and international experts to discuss urgent issues of our time. Aside from discussions about select readings (not all those listed in each session), it will include 'meet the author' sessions (and possibly a joint effort to coordinate hosting the guest), a trip to Friedland Museum Transit Camp, and will engage with the International Lecture series Migration and Displacement – Histories, Stories and Myths, which will be coordinated with ROUTES: Migration, Mobility, Displacement, the UK Based Network at the University of Exeter. In addition students will get extra credit by attending as audience members an International Global LAB student virtual conference at Princeton. (15 July – provisional date, for previous years program see: <https://ghl.princeton.edu/hd-border-crossing-conference>) Any Questions please email: Elena Isayev (e.isayev@exeter.ac.uk)

Leistungsnachweis

Referat o. ä., schriftliche Hausarbeit 25 S Für Cultural Studies GB: 6LP Portfolioprfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

93636 HS - Jüdisches Kulturerbe und Erinnerungskultur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Do	12:00 - 14:00	wöch.	MMZ.Raum	21.04.2022	Prof. Dr. Miriam Rürup

Leistungsnachweis

Referat / Expertensitzung, Exzerpte und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

93700 SU - History of Black Political Thought in Global Perspective

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstalt	20.04.2022	Eraldo Souza dos Santos
1	SU	Mi	16:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	27.04.2022	Eraldo Souza dos Santos
1	SU	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstalt	09.05.2022	Eraldo Souza dos Santos
1	SU	Mo	16:00 - 20:00	14t.	Online.Veranstalt	13.06.2022	Eraldo Souza dos Santos

Kommentar

In the last two decades, historians have paid increasing attention to the history of Black political thought. New works have shed light, in this regard, on how Black political actors have theorized about key political concepts such as colonialism and imperialism, slavery, domination, and freedom.

Conceived as an introduction to this new historiographic tradition, the aim of this seminar is twofold. First, it will offer an introduction to 19th and 20th-century Black political thought through key texts of authors from Africa and the African diaspora. Second, it will introduce participants to debates, methods, and practical skills in global intellectual history and the history of political thought.

Literatur

A more comprehensive reading list will be circulated at the beginning of the term.

Davis, Angela. *Women, Race and Class*. Vintage, 1983.

Du Bois, W. E. B. *The Souls of Black Folk*. Oxford University Press, 2014.

Cabral, Amílcar. . Rowman & Littlefield, 2016.

Fanon, Frantz. *The Wretched of the Earth*. Grove, 2005.

Michael, Theodor. *Black German*. Liverpool University Press, 2017.

Kilomba, Grada. *Plantation Memories*. Unrast, 2008.

Truth, Sojourner. "Ain't I a Woman?" *The Sojourner Truth Project*, 1851/1863.

Leistungsnachweis

To validate the course, students must 1) make a presentation in class, 2) submit a 1,000-word essay and 3) a final paper by September 30, 2022 (length to be determined by the relevant *Studienordnung*).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

93701 HS - Global History Dialogues							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

The Global History Dialogues is an applied history blended-learning course that employs online and offline teaching and learning environments to bring together Potsdam students with learners on different campuses around the world, through the Princeton Global History Lab (<https://ghl.princeton.edu>). The GHL currently brings together learners from more than twenty organizations around the world (for a list of the 2021-22 partners, see here <https://ghl.princeton.edu/about-us/worldwide-partnerships>). Students are being trained in oral historical methods to conduct their own history research projects and discuss the results within the class, during a digital international student conference (for last year's see <https://ghl.princeton.edu/hd-border-crossing-conference>) and as a blog post on <https://globalhistorydialogues.org> . The topics that students choose to research are taken from their own surroundings, employing their local expertise in finding oral history interview partners to tell a global story about border crossing. The seminar sessions will take place in presence in Potsdam, an online learning platform is used to connect the Potsdam learners with the global parts of the course. The transnational, digital setup helps students not only access the class discussions and see topics from the perspectives of their diverse classmates, but also to problem solve together and gain confidence and facility interacting in a digital and international environment.

Students will gain:

- The opportunity to conduct their own research project from research idea to presentation and publication
- Experience in project design and implementation
- Understanding of and skills in oral history research methods and research ethics
- Intercultural exchange of ideas and reflection about global history narratives

For more information, please watch the short explainer video: <https://www.youtube.com/watch?v=Slw7kTNUyTY&feature=youtu.be> by Professor Schenck. This video also gives you a good feel for what proviso students have done in the course: <https://youtu.be/4BaO62q5DbU>

NB: To take this class, please send an email as soon as possible to Johanna Wetzel (wetzel@uni-potsdam.de) who will guide you through the process of signing onto the course platform.

Literatur

Abrams, L. (2010). Oral History Theory. London New York, Routledge.

De Blasio, D., Charles F. Ganzert, David H. Mould, Stephen H. Paschen, Howard L. Sacks, Ed. (2009). Catching Stories: A Practical Guide to Oral History. Athens, OH, Swallow Press / Ohio

Yow, V. (1995). "Ethics and Interpersonal Relationships in Oral History Research." The Oral History Review 22(1): 51-66.

Leistungsnachweis

Students are expected to write regular brief reading responses, design their own research project, undertake fieldwork and produce and present a final paper at an international student conference and on the history dialogues project website. The scope of the final paper is determined by the regulations in the students' Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

93704 HS - Cultural Heritage and Identities in the Middle East

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	20.04.2022	Dr. Ahmed Kzso, Dr. Nedal Haj Darwich

Kommentar

The seminar is in collaboration with Off-University which has built up the secure digital learning platform [Coworkingsquares](#) . The seminar will take place on this platform. When registration is open, you can register for the seminar on the platform through the Off-University [website](#) . After registration, you will be able to join the seminar, see the reading materials, and communicate with your instructors and classmates on the platform. The reading materials and questions will be uploaded five days prior to the class to the weekly class folders.

Literatur

Archaeology under Fire. Nationalism, Politics and Heritage in the Eastern Mediterranean and Middle East. Edited by Lynn Meskell (1998). London: Routledge.

Bahrani, Zainab; Çelik, Zeynep and Eldem, Edhem (2011). *Scramble for the Past: A Story of Archaeology in the Ottoman Empire, 1753-1914*. Istanbul: SALT Galata.

Leistungsnachweis

Student Tasks to qualify for writing the final paper:

Each student should deliver a short presentation and write one short essay to be qualified to write the long final essay.

Presentations in groups: Participants will be divided into groups to work on a specific subject. The presentation should be discussed with the instructors in advance. The presentation should be around 20 min.

Short essay: Each participant should write a short essay by his choice. The essay should be maximum 1000 words.

Long final essay: After making the presentation and the short essay, participant should submit a long final essay which is due September 30th, 2022. It is between 15 – 25 pages (5000 words and 6500 words) in length, (do check your Studienordnung if you are a University of Potsdam student). The topic of the essay should be discussed with the instructors and could be on the same topic of the presentation but must be written in an academic and referenced way.

Lerninhalte

Week 1: Introduction to the Seminar. The Formation of the Middle Eastern States

(Kzzo and Darwich)

The first session provides a brief overview of the seminar. A general historical and geographic introduction to the Middle East is also provided. It will offer a view of the formation of the Middle Eastern states after the First World War.

Week 2: Identities, Orientalism, and Archaeology

(Kzzo and Darwich)

This session will spotlight the different aspects of identity, such as religious identity, ethnic/national identity, and cultural identity. In addition, the session will highlight the history of orientalism and its relationship with archaeology.

Week 3: The Beginning of Archaeological Excavations in Egypt

(Kzzo)

This session will offer the participants a panoramic view about the beginning of the interest to explore the Near East by Western countries, starting from Napoleon's Campaign to Egypt and the publication of *La Description de l'Égypte*.

Week 4: Archaeological Excavations in the Middle East before the First World War

(Darwich)

This session will concentrate on the beginning of the excavations in Iraq, Anatolia, Iran, and the Levant in the mid-19th century. In addition, it will deal with the issue of how the local governors and European empires dealt with the excavations in the Near East.

Week 5: Ancient Languages: Writing and Deciphering

(Darwich)

Language is the principal tool to distinguish cultures, nations, and identities. As a result of the excavations in the Near East, we gained knowledge about forgotten languages such as ancient Egyptian and its Hieroglyphic writing, Sumerian and Akkadian and their cuneiform writing.

This session will concentrate on discovering and deciphering these languages.

Week 6: Peoples and Languages

(Darwich)

As a consequence of the previous session, this session will offer a more extensive view of the languages in the Near East and their classifications.

Week 7: This session will be dedicated to presentations and discussions.

(Kzzo and Darwich)

This session will be dedicated to participants' presentations and discussions about the different arguments related to the previous sessions.

Week 8: Middle Eastern Museums from Nationalism to Universalism

(Kzzo)

This session will focus on the first museums (such as Egyptian Museum, Iraq Museum, and Damascus Museum) in the Middle East, founded during the colonial period, and their relationship with the national identity.

Then we will move to the more recent museums founded in the Arab Gulf countries, especially Louvre Abu Dhabi, where another identity was emphasized (universalism).

Week 9: Education Systems and Archaeology

(Kzzo)

The session will concentrate on the education systems in Syria, Iraq, and Saudi Arabia. It will display how history became narrated in the history textbooks of these countries.

Week 10: Manuscripts and Archaeology

(Kzzo and Darwich)

At the beginning of the ancient Near Eastern archaeology, the Bible and classical history writings, such as Herodotus, were the primary resources. Instead, the medieval manuscripts or writings in local Middle Eastern languages were ignored. This session will offer the occasion to spotlight the most important Middle Eastern manuscripts and writings that deal with antiquities.

Week 11: Political Parties and their Views on History and Archaeology

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

Politik und Gesellschaft

BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft

93033 VU - Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.H04	21.04.2022	Prof. Dr. Steffen Ganghof
Alle	V	Do	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	05.05.2022	Prof. Dr. Steffen Ganghof
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.H02	19.04.2022	Prof. Dr. Steffen Ganghof

Kommentar

Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über zentrale Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie behandelt u. a. den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft und die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen. Einen Schwerpunkt bildet der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Das Modul führt in die Methoden des Ländervergleichs ein und vermittelt einen Überblick über die für den Ländervergleich relevanten Datensätze. Als empirische Inhalte werden ausgewählte Länder oder Ländergruppen behandelt.

Die Übung vertieft die Themen der Einführungsvorlesung. Neben der Vermittlung methodischen und empirischen Grundwissens, behandelt die Übung autoritäre und demokratische Regierungsformen sowie die politische und institutionelle Varianz demokratischer Systeme und ihren Einfluss auf staatliches Handeln. Die Übung verdeutlicht unter anderem Unterschiede und Wirkungen von Parteien- und Wahlsystemen, Aspekten der Parlamentsorganisation, der Rolle von Verfassungen und Verfassungsgerichten sowie von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen.

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu dieser Vorlesung erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/db/vergleich/>

Die Übung vertieft die Themen der Einführungsvorlesung. Neben der Vermittlung methodischen und empirischen Grundwissens behandelt die Übung vor allem die Unterschiede demokratischer Systeme. Sie stellt darüber hinaus einige für den Ländervergleich relevante Datensätze vor.

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu dieser Vorlesung erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/db/vergleich/>

Literatur

Clark, William R., Matt Golder und Sona Golder (2017): Principles of Comparative Politics, 3. Auflage. Washington D.C.: CQ Press.

Gallagher, Michael, Michael Laver und Peter Mair (2011): Representative Government in Modern Europe. Institutions, Parties, and Governments, 5. Auflage. New York: McGraw-Hill.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421311 - Vorlesung/Übung (unbenotet)

BBMPUV410 - Internationale Politik

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ110 - Einführung in die Soziologische Theorie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

 **92925 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H02	19.04.2022	Prof. Dr. Roland Verwiebe

Kommentar

Organisatorischer Hinweis: Die Vorlesung beginnt **in der zweiten Semesterwoche**.

Zu den Inhalten der Veranstaltung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundfragen der Sozialstruktur und Entwicklung sozialer Ungleichheit in Deutschland. Neben einer Einführung in Grundbegriffe, Vorgehensweisen und Datenquellen der Sozialstrukturforschung ist eine Darstellung zentraler Themen der Sozialstruktur vorgesehen. Dabei sollen u.a. folgende Bereiche behandelt werden: Wohlfahrtsstaat und Armut, Arbeitsmarkt- und Berufsstruktur, Bevölkerungs- und Altersstruktur, Bildung, Migration, Gesundheit, Ungleichheit von Einkommen und Vermögen. Zusätzlich werden nationale und internationalen Vergleichsdaten in der Vorlesung präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Organisatorisches

- Diese Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.
- Schreiben Sie sich bitte über PULS in den Kurs ein.
- Mit der Zulassung erhalten Sie die Zugangsdaten für die dazugehörigen Moodle-Kurs. Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung. Sie werden nicht automatisch in den Moodle-Kurs eingeschrieben.
- Freischaltung des dazugehörigen Moodle-Kurses: nn
- Beginn der Veranstaltung: nn

Übungen zur Vorlesung

- Zur Vorlesung begleitend finden Übungen (14tägig) statt.
- Die Übungen sind ebenfalls über PULS zu belegen.
- Die Plätze sind begrenzt.
- Die Übungen finden in Präsenz statt.
- Für jede Übung gibt es einen dazugehörigen Moodle-Kurs.
- Das Login erhalten Sie mit der Zulassung über PULS zur Übung.
- Die weitere Kommunikation im Semester erfolgt ausschließlich über Moodle.

Modulprüfung Klausur

- Um zur Modulprüfung (Klausur im letzten Termin der Vorlesung) zugelassen zu werden, müssen Sie in den Übungen die Seminarleistung erbringen.
- Für die Modulprüfung (Klausur) müssen Sie sich separat in PULS anmelden.
- Die Anmeldung ist erst nach erfolgreicher Verbuchung der Seminarleistung in den Übungen durch die SeminarleiterInnen möglich.
- Die Prüfung wird in PULS zwei Wochen nach Semesterstart angelegt.
- Beachten Sie hier die An- und Abmeldefristen.
- Eine Teilnahme ohne Registrierung in PULS oder eine nachträgliche Einschreibung ist nicht möglich.
- Die Klausur ist in Präsenz geplant.

Erasmus-Studierende

- Erasmusstudierende können sich nicht zur Klausur in PULS anmelden.
- [Diese melden sich bitte separat via EMail im Lehrstuhlsekretariat an.](#)
- Sie erhalten nach Bestehen der Klausur das Transkript of Record für das International office in Schriftform.

Studierende mit Nachteilsausgleich

- Studierende mit einem bewilligten Nachteilsausgleich melden sich bitte 4 Wochen vor dem Klausurtermin im Lehrstuhlsekretariat.
- Der Nachteilsausgleich wird so gut wie möglich im Rahmen der Bewilligung organisiert.
- Eine kurzfristige Organisation (1 Woche vor dem Klausurtermin) ist nicht möglich.

Wiederholungsklausur

- Der Termin für eine etwaige Wiederholungsklausur wird am Ende des Semesters bekanntgegeben.
- Diese wird voraussichtlich Ende September, Anfang Oktober stattfinden.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

[Bei Fragen nutzen Sie bitte die Telefonsprechstunde des Lehrstuhlsekretariats. Sehen Sie von unnötigen E-mails ab.](#)

Voraussetzung
Interesse am Thema der Vorlesung
Literatur
Erlinghagen, Marcel & Hank, Karsten (2018): Neue Sozialstrukturanalyse. München: Wilhelm Fink Verlag
Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer-Verlag
Grusky, David B. & Weisshaar, Katherine R. (2014): Social stratification: class, race and gender in sociological perspective. Westview Press
Huinink, Johannes & Schröder, Thorsten (2019): Sozialstruktur Deutschlands. München: UTB
Mau, Steffen & Verwiebe, Roland (2020): Sozialstruktur und soziale Ungleichheit. In: Joas, Hans & Mau, Steffen (Hg.): . Frankfurt: Campus
Piketty, Thomas (2014): Capital in the Twenty-First Century. Cambridge, Mass: Harvard University Press
Walgenbach, Katharina (2012): Intersektionalität – eine Einführung. Online verfügbar unter: www.portal-intersektionalitaet.de
Zielgruppe
Studierende aller Fachrichtung
Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 420511 - Vorlesung (unbenotet)

92926 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	12:00 - 14:00	Block	3.06.S12	16.05.2022	Lena Seewann
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.S13	18.05.2022	Lena Seewann
1	S	Do	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.S27	19.05.2022	Lena Seewann
2	S	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.S12	16.05.2022	Lena Seewann
2	S	N.N.	16:00 - 18:00	Block	3.06.S13	17.05.2022	Lena Seewann
2	S	Do	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.H07	19.05.2022	Lena Seewann
3	S	Mi	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S16	20.04.2022	Jakob Gustavs
4	S	Mi	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S16	27.04.2022	Jakob Gustavs
5	S	Mo	16:00 - 18:00	14t.	3.06.S26	18.04.2022	Jan Paul Möller
6	S	Mo	16:00 - 18:00	14t.	3.06.S26	25.04.2022	Jan Paul Möller
7	S	Do	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S21	21.04.2022	Alexander Lenk
8	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstat	06.05.2022	Sabrina Arneth
Tag ud Uhrzeit der Gruppe 8 werden noch bekannt gegeben.							
8	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	3.06.S14	27.05.2022	Sabrina Arneth
Tag ud Uhrzeit der Gruppe 8 werden noch bekannt gegeben.							
8	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	3.06.S28	08.07.2022	Sabrina Arneth
Tag ud Uhrzeit der Gruppe 8 werden noch bekannt gegeben.							

Kommentar

Die Vorlesung startet in der 2. Semesterwoche.

Die Tutorien finden begleitend zur Vorlesung statt und werden von unterschiedlichen Tutoren gehalten.

Mit der Zulassung in PULS für ein Tutorium erhalten Sie die Zugangsdaten für den entsprechenden Moodle-Kurs für das Tutorium.

Achtung: Die Vorlesung hat einen eigenen Moodle-Kurs.

-

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundfragen der Sozialstruktur und Entwicklung sozialer Ungleichheit in Deutschland. Neben einer Einführung in Grundbegriffe, Vorgehensweisen und Datenquellen der Sozialstrukturforschung ist eine Darstellung zentraler Themen der Sozialstruktur vorgesehen. Dabei sollen u.a. folgende Bereiche behandelt werden: Wohlfahrtsstaat und Armut, Arbeitsmarkt- und Berufsstruktur, Bevölkerungs- und Altersstruktur, Bildung, Migration, Gesundheit, Ungleichheit von Einkommen und Vermögen. Zusätzlich werden nationale und internationale Vergleichsdaten in der Vorlesung präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Bitte beachten Sie:

Alle Fragen rund um die Lehre finden Sie im entsprechenden Moodle-Sonderkurs "Studi-Wissen - Alles rund um die Lehre (Sozialstrukturanalyse)". Bitte schreiben Sie sich parallel in diesen Kurs ein. Den Zugang erhalten Sie mit der Kurszulassung. Dort finden Sie sämtliche Informationen zu Sprechzeiten, Beispielabgaben, Video-Konferenzen, Bachelor- und Masterarbeiten usw.

Allgemeine Informationen zu den Tutorien / Übungen:

Es werden insgesamt 8 Übungen angeboten. Bei Rückfragen bitte an Frau Wadewitz wenden. Nutzen Sie bitte die Telefonsprechstunde, versuchen Sie einen erhöhten EMail-Verkehr zu vermeiden. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie die begrenzten Teilnehmerzahlen. Bitte richten Sie alle Ihre Fragen ausschließlich an das Lehrstuhlsekretariat (Frau Wadewitz) und sehen Sie von E-mails mit Administrativen Fragen an die SeminarleiterInnen ab.

Informationen zu den Tutorien Gr. 1 und 2:

Das Tutorium in diesen Gruppen findet geblockt statt:

Gruppe 1 zwischen 12:00-14:00 Uhr am

- 16.Mai im Seminarraum 12
- 17.Mai im Seminarraum 12
- 18.Mai im Seminarraum 13
- 19.Mai im Seminarraum 27
- und 20. Mai im Seminarraum 12

Gruppe 2 zwischen 15:00-18:00 Uhr am

- 16.Mai im Seminarraum 12
- 17.Mai im Seminarraum 13
- 18.Mai im Seminarraum 13
- 19.Mai im Hörsaal 7
- und 20. Mai im Seminarraum 13

Die Literatur und alle Informationen werden zu Semesterbeginn auf der Moodle Plattform („Gruppe1/2“) bekanntgegeben. Bitte informieren Sie sich schon vor der ersten Einheit dort über die Lesetexte und Aufgaben.

Wichtig:

- Der Zulassungszeitraum in PULS zu diesem Seminar endet am 10. Mai. Da der geblockte Kurs (Gruppen 1 und 2) schon am 16. Mai startet, würde ich Sie bitten sich möglichst bald für oder gegen die Teilnahme an diesen Gruppen zu entscheiden. Das erlaubt Ihnen genug Vorbereitungszeit für die vier zu erbringenden Lesefragen. Eine Anmeldung in eine der anderen Gruppen ist bis zum 10. Mai möglich.
- Bitte beachten Sie, dass alle Lesefragen im Seminar bis zum 20. Mai zu erbringen sind. Eine Verlängerung der Abgabefristen ist unter keinen (!) Umständen möglich.
- Falls noch organisatorische Fragen offen sind, schreiben Sie diese bitte ins Studierendenforum auf Moodle, oder nutzen Sie die Telefonsprechstunde von Frau Wadewitz.

Informationen zu den Tutorien Gr. 3 und 4: Infos folgen **Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6**

Informationen zu den Tutorien Gr. 5: Infos folgen

Informationen zum Tutorium Gr. 6: Infos folgen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 420521 - Seminar (unbenotet)

BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtmodule - Politik und Gesellschaft

BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ210 - Einführung in die Geschlechtersoziologie

 **92759 V - Einführung in die Geschlechtersoziologie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.01.H09	19.04.2022	PD Dr. Stephan Trinkaus

Kommentar

Die Vorlesung führt in zentrale Begriffe, Konzepte und Debatten der Geschlechtersoziologie ein.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 424211 - Vorlesung (unbenotet)

 **92761 S - Einführung in die Geschlechtersoziologie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstat	20.04.2022	Dr. phil. Anna Voigt
1	S	Mi	10:00 - 12:00	14t.	3.06.S18	29.06.2022	Dr. phil. Anna Voigt
1	S	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S12	06.07.2022	Dr. phil. Anna Voigt
2	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	21.04.2022	Dr. phil. Anna Voigt
3	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S26	21.04.2022	Dr. phil. Anna Voigt
4	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S28	19.04.2022	PD Dr. Stephan Trinkaus
5	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	20.04.2022	PD Dr. Stephan Trinkaus

Kommentar

Die Proseminare finden begleitend zur Vorlesung „Einführung in die Geschlechtersoziologie“ statt und vertiefen die darin behandelten Themen durch gemeinsame Lektüre und Diskussionen.

Die Proseminare können nicht ohne den Besuch der Vorlesung besucht werden.

Das Proseminar am Mittwoch 10-12 bei Frau Dr. Voigt wird synchron ONLINE über Zoom statt finden. Die letzten drei Veranstaltungen im Semester dieses Proseminars finden in Präsenz / hybrid statt. Bitte wählen Sie dieses Proseminar, wenn Sie ausschließlich Online teilnehmen wollen/müssen. Die anderen Proseminare finden in Präsenz wöchentlich an der Uni Potsdam statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424212 - Seminar (unbenotet)

BBMSOZ310 - Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie

93035 S - Demokratietheorie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	09:00 - 17:00	BlockSa	3.06.S13	27.05.2022	Kerstin Reibold
1	S	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	3.06.H06	24.06.2022	Kerstin Reibold
1	S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	3.06.S23	25.06.2022	Kerstin Reibold

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beleuchtet sowohl historische Debatten in der Demokratietheorie, als auch zeitgenössische Auseinandersetzungen über das Wesen, den Sinn und die notwendigen Institutionen einer funktionierenden Demokratie.

Literatur

Lembcke, Oliver, Claudia Ritz und Gary Schaal (Hrsg.) (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer.

Schmidt, Manfred G. (2000): Demokratietheorien. 3. Auflage. Opladen: Leske und Budrich.

Massing, Peter / Breit, Gotthard (Hrsg.) (2003): Demokratie-Theorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Schriftenreihe Band 424. Bonn: Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung.

Held, David (1996): Models of Democracy. 2nd edition. Oxford: Polity Press.

Sartori, Giovanni (1992): Demokratietheorie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Waschkuhn, Arno (1998): Demokratietheorien. Politiktheoretische und ideengeschichtliche Grundzüge. München: R. Oldenbourg Verlag.

Buchstein, Hubertus / Jörke, Dirk (2003): Das Unbehagen an der Demokratietheorie. In: Leviathan 31. S. 470-495.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

93036 S - Nationalismus, Nation, Nationalstaat. Historische und sozialwissenschaftliche Theorien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	21.04.2022	Dr. Gideon Botsch

Kommentar

ACHTUNG! Die erste Sitzung in Präsenz findet am **5. Mai 2022** statt.

Ob bereits am 28.4. eine kurze Online-Begrüßung technisch möglich ist, teile ich den zugelassenen Studierenden in einer Mail mit. Es wird ein Moodle eingerichtet werden, auf dem sich ggf. die Zugangsdaten befinden.

Wenn Sie sich nicht über PULS anmelden können, senden Sie mir bitte eine Direktnachricht an meine E-Mail-Adresse!

Ist der Nationalismus wieder da? Bereits oft totgesagt, begleitet das Phänomen die Entwicklung der Moderne. Doch was ist Nationalismus? Was unterscheidet ihn von der Nation, und welchen Beitrag leistet er zu deren „Konstruktion“ als „vorgestellte Gemeinschaft“ und soziales Ordnungsmodell? Beruht jeder Nationalstaat auf rassistischer Ausgrenzung? Und wird er im Zuge der Globalisierung überflüssig – oder bedarf es seiner Wiederbelebung, um gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Politik möglich zu machen? Klassische und neuere Theorien des Nationalismus werden in diesem lektüreintensiven Seminar vorgestellt und diskutiert. Voraussetzungen für den Erwerb der vollen LP-Zahl: Regelmäßige aktive Teilnahme, Lektüre der Basistexte, Referat (oder Ersatzleistung), schriftliche Hausarbeit.

Literatur

Jansen, Christian/Borggräfe, Henning: Nation – Nationalität – Nationalismus. Frankfurt am Main 2007 Mense, Thorsten: Kritik des Nationalismus. Stuttgart 2016; Weichlein, Siegfried: Nationalbewegungen und Nationalismus in Europa. Darmstadt 2013

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

95416 S - Partizipative Demokratietheorien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	18.04.2022	Janina Walkenhorst
Kommentar							
<p>Das Seminar beschäftigt sich zunächst einmal mit Partizipation als wesentliches Demokratiekonzept. Hierfür werden zu Beginn ein paar ausgewählte Theoretiker:innen gelesen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Verhältnis von Partizipation und Demokratie auseinandersetzen. In einem zweiten Teil werden wir uns neue Partizipationsformen anschauen (z. B. Bürger:innenräte, etc.) und vor dem Hintergrund der zuvor gelesenen Literatur diskutieren.</p> <p>Da sich das Seminar nicht nur, aber auch explizit an Studierende der Politischen Bildung richtet, sollen zudem praktische Partizipationsprojekte erarbeitet werden.</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 421611 - Seminar (unbenotet)							

BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie							
93037 S - Strukturelle Ungleichheit und Behinderung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S19	21.04.2022	Dr. Hilke Charlotte Hänel
1	S	Do	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S18	28.04.2022	Dr. Hilke Charlotte Hänel
Kommentar							
<p>Was meinen wir eigentlich, wenn wir über Behinderungen sprechen? Sind Personen mit Behinderung von struktureller Ungleichheit betroffen? Ist die Andersbehandlung von Personen mit Behinderung gerechtfertigt? Und was sagen Personen mit Behinderung eigentlich selbst zu diesen Fragen?</p> <p>In diesem forschungsorientiertem Seminar werden wir mit Hilfe von Texten, gemeinsamer Diskussion und Projektarbeit untersuchen, was es mit dem sozialen Modell von Behinderung auf sich hat und inwieweit Personen mit Behinderung von struktureller Ungleichheit (zum Beispiel in Form von Diskriminierung, (epistemischer) Ausgrenzung, Unterdrückung) betroffen sind. Wir wollen außerdem diskutieren, ob die Andersbehandlung von Personen mit Behinderungen (zum Beispiel in Form von Unterbringung in besonderen Einrichtungen oder Arbeit in Behindertenwerkstätten) in einer demokratischen Gesellschaft gerechtfertigt sein kann. Und wir wollen hinterfragen, warum Personen mit Behinderung selbst so selten zu Wort kommen in unserer Gesellschaft.</p> <p>Hierzu lesen wir sowohl Texte über (strukturelle) Ungleichheits- und Gleichheitstheorien und demokratische Teilhabe, sowie Texte über ontologische und gesellschaftliche Fragen um den Begriff Behinderung von Behindertenrechtsaktivisten wie Raúl Krauthausen und Theoretiker*innen wie Elizabeth Barnes, Joel Michael Reynolds und Shelley Tremain.</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 421711 - Seminar (unbenotet)							

BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa							
93038 S - Interessenorganisationen im politischen Prozess der Bundesrepublik Deutschland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	19.04.2022	Dr. Jana Paasch

Kommentar

1. Allgemeine Hinweise

Nach der aktuellen Lehrplanung findet dieses Seminar als Präsenzveranstaltung vor Ort am Campus Griebnitzsee statt.

2. Seminarbeschreibung

In demokratischen Systemen nehmen organisierte Interessen zentrale Funktionen im politischen System ein. So wird die Vielzahl an Interessen gebündelt, selektiert und artikuliert, um letztlich eine Integration und politische Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger im politischen System zu gewährleisten. Damit tragen sie auch zur Legitimation bei. Der Einfluss von Interessenvertretern auf die Politik wird jedoch auch kritisch hinterfragt und spiegelt sich in der Diskussion um die „Herrschaft der Verbände“ oder dem „Verbändestaat“ wider. Das BA-Seminar greift dieses Spannungsverhältnis auf und untersucht die Vermittlung von Interessen aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven. Hierzu teilt sich das Seminar in drei Blöcke auf: Im ersten Teil stehen unterschiedliche theoretische Ansätze zur Rolle und des Einflusses der Interessenorganisationen im politischen System im Mittelpunkt. Anschließend werden im zweiten Teil anhand von ausgewählten Beispielen die Artikulation und Vertretung von unterschiedlichen Interessen in Deutschland empirisch untersucht. Im dritten Teil soll eine Europäisierung der Interessenvermittlung im Fokus stehen und mögliche Veränderungen und Anpassungen untersucht werden.

3. Literatur und weitere Quellen und Materialien

Die Seminarlektüre sowie weitere Quellen und Materialien sind in Moodle eingestellt.

Leistungsnachweis

- Regelmäßige und aktive Teilnahme: Pflichtlektüre, Diskussionsbeiträge, Extra-Aufgaben, Input-Referat
- Hausarbeit: max. 4.000 Wörter (+/- 10%; exkl. Verzeichnisse)

Bemerkung

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Präsenzveranstaltung mit wöchentlichen Sitzungen ab Dienstag, den 19. April 2022 (10 – 12 Uhr) am Campus Griebnitzsee (R. 3.06.S28).

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform **PULS** während der offiziellen Einschreibeperiode. Falls eine Anmeldung über PULS aus technischen Gründen nicht möglich sein sollte (z.B. da Sie noch keine Zugangsdaten haben), melden Sie sich bitte bei der zuständigen Lehrperson.

Alle weiteren organisatorischen Informationen, insb. das Passwort für den Moodle-Kurs sowie die Leistungsanforderungen, werden zu Vorlesungsbeginn in der einführenden Veranstaltung am 19. April 2022 bekannt gegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

93039 S - Regieren im föderalen Staat							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S27	20.04.2022	Nora Carstens

Kommentar

Seminarbeschreibung

Durch die Corona Pandemie ist das Thema „Föderalismus“ in den letzten Jahren wieder verstärkt in den Fokus der gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskussion gerückt. In Rahmen dieses Seminares sollen sich die Studierenden intensiv mit der Frage auseinandersetzen wie Politik und Regieren im komplexen Mehrebenensystem funktionieren. Hierfür werden im Seminar zunächst Grundlagen und ausgewählte Theorien der Föderalismusforschung thematisiert. Anschließend werden sich die Studierenden anhand verschiedener Politikfelder und politischer Themen wie z.B. Migrationspolitik und Digitalisierung empirisch mit Politik und Regieren im bundesdeutschen und europäischen Föderalismus befassen. Studierende haben die Möglichkeit in Kleingruppen Forschungsfragen und Forschungsdesigns zu entwickeln und sich anhand von empirischen Beispielen vertieft mit dem Regieren im deutschen Mehrebenensystem auseinanderzusetzen.

Literatur
Wird auf Moodle bereitgestellt
Leistungsnachweis
- Regelmäßige Seminarlektüre und –teilnahme
- Forumsbeiträge zur Sitzungsvorbereitung
- Referat
- Hausarbeit
Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 421811 - Seminar (unbenotet)

93040 S - Wahlen und Wahlverhalten in Deutschland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	21.04.2022	Nora Carstens

Kommentar

Seminarbeschreibung

Das Seminar bietet eine Einführung in die zentralen Fragen der Wahlforschung mit Fokus auf Wahlen und Wahlverhalten in Deutschland. Dabei wird zunächst ein grundlegendes Verständnis über die zentralen Begriffe und Konzepte der Wahlforschung gelegt. Anschließend sollen die Studierenden sich aus theoretischer und empirischer Perspektive mit verschiedenen Ansätzen zur Erklärung von Wahlverhalten auseinandersetzen und im Rahmen von Gruppenarbeiten Fragestellungen und Forschungsdesigns hierzu entwickeln. Im weiteren Verlauf des Seminars setzen sich die Studierenden mit ausgewählten Themen der Wahlforschung wie z.B. Wahlkämpfen auseinander und nehmen empirische Analysen zu Wahlen auf verschiedenen Ebenen (Bundestagswahlen, Landtagswahlen, Europawahlen) vor.

Literatur

Wird auf Moodle bereitgestellt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Seminarlektüre und –teilnahme
- Forumsbeiträge zur Sitzungsvorbereitung
- Referat
- Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

93041 S - Europäische Governance: Wie in der EU Entscheidungen fallen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mo	12:45 - 14:45	Einzel	Online.Veranstalt	02.05.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Mi	11:00 - 12:30	Einzel	3.06.H07	22.06.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Mi	13:00 - 14:30	Einzel	3.06.S15	22.06.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Do	11:00 - 12:30	Einzel	3.06.S14	23.06.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Do	13:00 - 16:00	Einzel	3.06.S14	23.06.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling

1	BL	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Kommentar

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des institutionellen Systems der EU, gibt einen Einblick in die praktische Arbeitsweise der europäischen Organe und erläutert das Zusammenspiel der politischen, gesellschaftlichen und nationalen Interessen.

In einem ersten Teil werden die verschiedenen EU-Organe vorgestellt, in einem zweiten Teil die diversen Entscheidungsverfahren erläutert, in einem dritten Teil die Rolle der Öffentlichkeit und der Zivilgesellschaft beleuchtet und schließlich in einem vierten Teil die Organisation der Europapolitik in der Bundesrepublik Deutschland behandelt.

Neben der Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen wird besonderer Wert gelegt auf ein praktisches Nachempfinden der Entscheidungsfindung anhand von Fallbeispielen, Simulationen, Rollenspielen etc.

Literatur

Tömmel (2014): Das politische System der EU, München, 4. Auflage

insbesondere:

Theoriebildung zur europäischen Integration, S. 9 – 31

Supranationale Dynamik vs. Intergouvernementale Entscheidungsmacht, S. 35 – 55

Die Konsolidierung und institutionelle Grundstruktur der EU, S. 59 – 115

und S. 147 – 177

Die Strukturierung der EU als Mehrebenensystem, S. 211 – 226

Das EU System in seiner Gesamtheit, S. 295 – 315

Pollack/Slominski (2012) (Hrsg.): Das politische System der EU, Wien, 2. Auflage insbesondere:

Theorien der europäischen Integration, S. 36 – 52

Das Europäische Parlament, S. 71 – 81

Der Europäische Rat, S. 81 – 88

Die Kommission, S. 89 – 94

Cini/Borrigan (2019) (Hrsg.): European Union Politics, 6. Auflage

insbesondere:

Part 5: Issues and Debates

für Bezüge zu aktuellen Diskussionen (Euro Crisis and European Integration; Brexit; The Future of the EU)

Vertiefung anhand eines Praxisbeispiels:

Tokarski (2016) - Die Europäische Zentralbank als politischer Akteur in der Eurokrise

Aufsatz, SWP-Studie 2016/S 14, Juli 2016, 36 Seiten

Leistungsnachweis

Leistungsanforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme an Vorlesungen und Rollenspielen
- Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

95405 S - Der Deutsche Bundestag – Ein Vertiefungsseminar für Studierende der Politischen Bildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	18.04.2022	Janina Walkenhorst

Kommentar

In dem Seminar befassen wir uns mit grundlegenden Fragen und Problemstellungen rund um die Funktionsweise des Deutschen Bundestages. Es werden gleichzeitig aktuelle Debatten und Trends in Bezug auf den Deutschen Bundestag miteinbezogen, wobei die Studierenden die Möglichkeit haben werden einige Themen in Gruppenarbeiten tiefgehend zu analysieren. Im Zentrum steht dabei zusätzlich die Frage, wie die wissenschaftliche Betrachtung adäquat im Politikunterricht vermittelt werden kann. Neben dem Verfassen einer Hausarbeit werden die Studierende in Gruppenarbeit ein aktuelles Thema erarbeiten und präsentieren.

Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa

93042 S - Politik ist Organisation und Organisation ist Politik: Theoretische und empirische Grundlagen der Regierungsorganisation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	19.04.2022	Prof. Dr. Julia Fleischer

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit den zentralen strukturellen Grundlagen von Regierungsorganisationen, hierzu gehören etwa Ressortzuschnitt, der innere Aufbau von Bundesministerien, die strukturellen Veränderungen im "nachgeordneten Bereich" (Bundesoberbehörden, etwa Regulierungsbehörden oder Ressortforschungseinrichtungen) sowie der zentralen politik- und verwaltungswissenschaftlichen Frage, wie die strukturellen Dynamiken der Regierungsorganisation erklärt werden können - und welche Rolle dabei politischen Erwägungen bzw. Strategien zukommt. Das Seminar führt zunächst in zentrale theoretische Perspektiven ein und wendet diese anschließend auf die Regierungsorganisationen in Europa an.

Literatur

- Bach, T., & Jann, W. (2010). Animals in the administrative zoo: organizational change and agency autonomy in Germany. *International Review of Administrative Sciences*, 76(3), 443-468. doi: .
- Bezes, P., & Le Lidec, P. (2016). The Politics of Organization. The New Divisions of Labor in State Bureaucracies. *Revue française de science politique*, 66(3), 407-433.
- Döhler, M. (2020). Ministerialverwaltung und Interessengruppen – Neues und Vergessenes zu einem alten Thema. *Zeitschrift für Politikwissenschaft*, 30(1), 1-26. doi: [10.1007/s41358-020-00210-x](https://doi.org/10.1007/s41358-020-00210-x) .
- Fleischer, J., Bertels, J., & Schulze-Gabrechten, L. (2018). *Stabilität und Flexibilität. Wie und warum ändern sich Ministerien?* Baden-Baden: Nomos-Verlagsgesellschaft.
- Fleischer, J., Bezes, P., James, O., & Yesilkagit, K. (2022). The politics of government reorganization in Western Europe. *Governance*, n/a(n/a). doi: .
- Kuipers, S., Yesilkagit, K., & Carroll, B. (2021). Ministerial influence on the machinery of government: insights on the inside. *West European Politics*, 44(4), 897-920. doi: .
- Lewis, D. E. (2002). The Politics of Agency Termination: Confronting the Myth of Agency Immortality. *The Journal of Politics*, 64(1), 89-107. doi: [10.1111/1468-2508.00119](https://doi.org/10.1111/1468-2508.00119) .
- Sieberer, U., Meyer, T. M., Bäck, H., Ceron, A., Falcó-Gimeno, A., Guinaudeau, I., . . . Persson, T. (2019). The Political Dynamics of Portfolio Design in European Democracies. *British Journal of Political Science*, 1-16. doi: [10.1017/S0007123419000346](https://doi.org/10.1017/S0007123419000346) .
- Yesilkagit, K., Fleischer, J., & Bezes, P. (2022). What's in a name? The politics of name change inside bureaucracy. *Public Administration*.

Leistungsnachweis

- 10%: Beteiligung
- 25%: Literaturbericht (~1500 Wörter, ~6–7 Seiten)
- 30%: Forschungsplan (~1500 Wörter, ~6–7 Seiten)
- 35%: Gruppenpräsentation

Bemerkung

BITTE BEACHTEN:

Die ersten 3 Semesterwochen findet das Seminar über Zoom statt (digital, live, zur angegebenen Seminarzeit), anschließend wechseln wir (hoffentlich) in den ausgewiesenen Seminarraum (wenn die pandemischen Umstände dies zulassen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421911 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

93043 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	18.04.2022	Dr. Anna Fruhstorfer
2	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	18.04.2022	Dr. Anna Fruhstorfer

Kommentar

Das Seminar vertieft ausgewählte Themen der einführenden Vorlesung. Es vermittelt methodisches und empirisches Grundwissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Unter anderem widmet sich die Veranstaltung dem Unterschied zwischen Demo- und Autokratie, der Vielfalt sowie Rolle von Parteien- und Wahlsystemen sowie verschiedenen Aspekten der Parlamentsorganisation. Darüber hinaus zählen Verfassungen, Verfassungsgerichte sowie die Analyse von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen zu den zentralen Themen des Seminars.

Die Leistungsanforderungen werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls

Vergleichende Politikwissenschaft unter http://www.uni-potsdam.de/u/lv_vergleich/

Literatur

Clark, William R., Matt Golder und Sona Golder (2017): Principles of Comparative Politics, 3. Auflage. Washington: CQ Press.

Gallagher, Michael, Michael Laver und Peter Mair (2011): Representative Government in Modern Europe. Institutions, Parties, and Governments, 5. Auflage. New York: McGraw-Hill.

Ezrow, Natasha M. und Erica Frantz (2011): Dictators and dictatorships. Understanding authoritarian regimes and their leaders. London: Continuum.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422011 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

93044 S - Demokratiebausatz: Kann man stabile Demokratien entwerfen?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S12	02.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mo	09:00 - 13:00	Einzel	3.06.S12	09.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	3.06.S13	11.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S12	16.05.2022	Dr. Simone Wegmann

Kommentar

Die Frage nach der Stabilität von demokratischen Systemen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Vermehrt wird von einem Rückgang der Demokratie gesprochen. Gleichzeitig beschäftigt sich die Demokratieforschung seit langem intensiv mit der Frage, welche institutionellen Rahmenbedingungen zu stabilen Demokratien führen. In diesem Seminar beleuchten wir die unterschiedliche institutionelle Ausgestaltung von Demokratien sowie deren Einfluss auf die Stabilität demokratischer Staaten. Besonderer Fokus wird dabei gelegt auf Regierungssysteme, parlamentarische Institutionen und unterschiedliche Formen der Machtteilung. Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit aktuellen Forschungsergebnissen der empirisch-analytisch orientierten Demokratieforschung.

Organisatorisches : Das Seminar findet im Mai und Juni 2022 statt. Die erste Sitzung findet am 2.05.2022 statt. Das Seminar beginnt mit einer Blockveranstaltung, in der wir uns mit der Arbeit mit Datensätzen vertraut machen. Anschließend widmen wir uns in wöchentlichen Sitzungen der Frage, ob man stabile Demokratien entwerfen kann.

Wenn Sie an dem Kurs teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte über Puls an. Darüber hinaus tragen Sie sich bitte in den entsprechenden Moodle-Kurs ein (SoSe22_Demokratie). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zum Ablauf des Seminars. In den Moodle-Kurs können Sie sich auch schon vor dem Beginn des Seminars eintragen. Um das Passwort für den Moodle-Kurs zu erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an simone.wegmann@uni-potsdam.de

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/vergleichende-politikwissenschaft>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

93045 S - Empirische Datenanalyse am Beispiel von Wahlforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	N.N.	20.04.2022	Georg Grewer

Raum: PC-Pool 3.01.1.65a

Kommentar

Dieses Seminar befasst sich mit Wahlforschung im Kontext unterschiedlicher demokratischer Systeme. Ziel ist es, Studierenden die theoretischen und handwerklichen Grundlagen zu vermitteln um sich selbständig mit verschiedenen Fragestellungen rund um politische Entscheidungen von Wähler:innen zu befassen und diese mit Hilfe von Daten zu beantworten. Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen der vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung werden nicht vorausgesetzt. Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter http://www.uni-potsdam.de/u/l_s_vergleich/

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik

93046 S - Legitimität und Effektivität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	18.04.2022	Prof. Dr. Andrea Liese

Kommentar

Was haben der Brexit, die Politisierung der Weltgesundheitsorganisation, Proteste gegen den Internationalen Währungsfonds oder die Europäische Zentralbank gemeinsam? Ihre Legitimität und Effektivität wird in Frage gestellt.

Internationale Organisationen sollen zwischenstaatliche Kooperation erleichtern und zur Lösung globaler Probleme beitragen. Hierzu delegieren Mitgliedsstaaten Aufgaben aber auch Kompetenzen an die Organisation. In den letzten Jahren hat dabei die Zahl der übertragenen Aufgaben und auch Kompetenzen stetig zugenommen, wenngleich sich internationale Organisationen hier stark unterscheiden. Umso mehr internationale Organisationen über Autorität verfügen, umso mehr stellen sich Legitimitätsanforderungen. Wenn etwa der Sicherheitsrat staatliches Handeln sanktionieren kann, so ist die Legitimitätserwartung höher als bei einer nicht rechtlich verbindlichen Empfehlung eines anderen Gremiums. Zudem gelten Einstellungen zur Legitimität als wichtige Voraussetzung für die freiwillige Befolgung internationaler Normen und Regeln.

- Wozu brauchen Internationale Organisationen Legitimität?
- Und wie effektiv sind sie in der Erreichung ihrer Ziele und der Lösung globaler Problem?
- In der öffentlichen Wahrnehmung gelten viele Organisationen oft als unwirksame "Papiertiger". Auch hören wir viel davon, dass einzelne Gremien nicht ausreichend legitimiert seien. Stimmt das? Wie lassen sich Effektivität und Legitimität in diesem Kontext messen?
- Wann sind sie effektiv?

In diesem anwendungsorientierten Seminar sollen unterschiedliche Konzepte der Effektivität und Legitimität sowie deren Vor- und Nachteile betrachtet werden. Des Weiteren werden im Rahmen des Seminars Kriterien zur Beobachtung und (vergleichenden) Messung von Effektivität und Legitimität identifiziert und auf internationale Organisationen angewandt.

Interesse an "Internationaler Politik" wird vorausgesetzt, der erfolgreiche Besuch der Vorlesung ist empfehlenswert. Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Präsentation, Hausarbeit (siehe Studienordnung).

Bemerkung

Wir beginnen am 25.4., da am 18.4. Feiertag ist.

Bis zum 20. April wurden 35 Studierende zugelassen. **Ich führe eine Warteliste!** Bitte melden Sie sich ab, wenn Sie in einem anderen Kurs zugelassen wurden und wissen, dass sie diesen lieber belegen möchten.

Zielgruppe

Studierende ab dem 4. Fachsemester, die die Vorlesung "Einführung in die Internationale Politik" bereits besucht haben. Da Effektivität und Legitimität als zentrale Konzepte der Urteilsbildung im Unterricht gelehrt werden, empfiehlt sich dieses Seminar besonders **für Lehramtsstudierende**.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

93047 S - Internationale Menschenrechtspolitik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	20.04.2022	Prof. Dr. Andrea Liese

Kommentar

Dieses Seminar im Vertiefungsmodul "Internationale Politik" wird am Beispiel des Politikfelds Menschenrechte grundlegende Fragen der Internationalen Beziehungen behandeln:

- Wie entstehen internationale Übereinkommen?
- Welchen Beitrag leisten Nichtregierungsorganisationen (NROs) bei der Verrechtlichung der internationalen Beziehungen?
- Warum schließen sich Staaten internationalen Regimen an, d.h., warum ratifizieren sie internationale Übereinkommen, die ihre Souveränität einschränken?
- Inwiefern beeinflussen internationale Normen staatliches Handeln und unter welchen Bedingungen kommt es zur Regelbefolgung?
- Welche Hindernisse stehen der Umsetzung internationaler Rechtsnormen im Weg?

Diesen Fragen wenden wir uns mit Hilfe theoriegeleiteter, empirischer Analysen zu. Im Seminar werden anhand der Lektüre und Diskussion von Dokumenten und Überblicksbeiträgen auch vertiefende Kenntnisse über die Akteure und Instrumente internationaler Menschenrechtspolitik vermittelt, die durch länderspezifische Berichte (auch von NGOs) vertieft werden können. In der Semestermitte sollen erste Eindrücke und Erkenntnisse durch ein Planspiel vertieft und veranschaulicht werden.

Das Seminar ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die u.a. bei der Erstellung von Hausarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu. Hierzu zählen das eigenständige Recherchieren von Fachliteratur, das Formulieren einer Fragestellung und der Transfer von theoretischen Annahmen auf konkrete Problemstellungen.

Voraussetzung

Der erfolgreich abgeschlossene Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationale Politik" wird nachdrücklich empfohlen. D.h. der Kurs richtet sich an Studierende ab dem 4. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme von Präsentationen.

Für die Modulprüfung (6 ECTS): Verfassen einer Hausarbeit (siehe Studienordnung).

Bemerkung

Derzeit sind alle Plätze vergeben!

Eine Bitte: Wenn Sie zugelassen wurden, den Kurs aber nicht belegen werden, so melden Sie sich bitte ab, damit ich den Platz neu vergeben kann. Ich führe in den ersten beiden Wochen eine Warteliste.

Lerninhalte

LERNZIELE:

Am Ende des Seminars sollten Sie im Wesentlichen dazu in der Lage sein oder ihre Fähigkeit verbessert haben, Problemstellungen der Internationalen Beziehungen theoretisch reflektiert zu analysieren, wissenschaftlich zu bearbeiten und an das Themenfeld des Internationalen Menschenrechtsschutzes anzuwenden. Dazu gehört, dass Sie die wesentlichen theoretischen Perspektiven auf internationalen Beziehungen beschreiben sowie ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen können und diese in der Analyse konkreter Fälle anwenden können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

93048 S - Vereinte Nationen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	20.04.2022	Julia Leib
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.S26	08.06.2022	Julia Leib

Kommentar

Die Vereinten Nationen (VN) werden häufig für ihre unzureichende Arbeit kritisiert, da sie ihre wichtigste Aufgabe, die Sicherung des Friedens, nur sehr unzureichend erfüllen. Eine ähnlich negative Bilanz wird auch für andere Politikfelder aufgestellt: Den Vereinten Nationen gelang es etwa auch nicht, die Armut maßgeblich zu reduzieren, die Millenniumentwicklungsziele wurden nicht vollkommen erreicht und auch im Bereich der Menschenrechte oder des Umweltschutzes sind Defizite zu erkennen.

Doch ist es überhaupt legitim, solch hohe Ansprüche an eine internationale Organisation zu stellen? Haben die Vereinten Nationen überhaupt einen so großen Handlungsspielraum oder sind sie viel mehr ein lästiger Debattierclub oder ein Instrument mächtiger Staaten? Trotz der negativen Kritik und vieler offener Fragen wird die Organisation von vielen als geeignet bewertet, Herausforderungen auf internationaler Ebene zu begegnen. Muss somit die Messlatte des (Miss-) Erfolgs nicht eine andere sein – und auch graduelle Verbesserungen miteinbeziehen?

Diesen Fragen werden wir uns im Vertiefungsseminar widmen. Wir werden also die Rolle der Vereinten Nationen in verschiedenen Politikfeldern (Sicherheit und Frieden, Menschenrechte, Entwicklung sowie Umwelt) diskutieren. Ziel ist nicht eine "Institutionenkunde", sondern die Analyse der Tätigkeiten der Vereinten Nationen. Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische und konzeptionelle Grundlagen erarbeiten (Rolle der VN aus Sicht der Theorien, Operationalisierung von Legitimität und Effektivität). Anhand der erarbeiteten Kriterien werden wir in einem zweiten Teil die Arbeit der VN in verschiedenen Politikfeldern analysieren. Im abschließenden Teil werden wir Reformnotwendigkeiten und neuere Entwicklungen diskutieren.

Literatur

- Tanja Brühl & Elvira Rosert. 2014. . Wiesbaden: Springer VS.
- Sven Gareis & Johannes Varwick. 2014. Die Vereinten Nationen. 5. Auflage. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Karen A. Mingst, Margaret P. Karns & Alynna J. Lyon. 2022. . Sixth Edition. New York: Routledge.
- Thomas G. Weiss, Thomas & Sam Daws (Hrsg.). 2018. . Second edition. Oxford: Oxford University Press.
- Thomas G. Weiss, David P. Forsythe, Roger A. Coate & Kelly-Kate Pease. 2020. . Eighth edition. New York: Routledge.
- Thomas G. Weiss. 2016. *What's wrong with the United Nations and How to fix it*. Third edition. Cambridge: Polity Press.
- Frédéric Mégret & Philip Alston. 2020. . 2nd edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre Hausarbeit **bis zum 30.09.2022 als eine pdf-Datei** bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2022 zur Modulprüfung bei PULS an** .

Bemerkung

Die **Anmeldung** zu diesem Seminar erfolgt über PULS während der offiziellen Einschreibeperiode. Bitte **schreiben Sie sich bis zum 15.04.22 ein** . Bei mehr als 25 Anmeldungen wird nach der ersten Seminarsitzung über die Zulassung entschieden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

93049 S - Internationale Sicherheitspolitik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S23	21.04.2022	Dr. Thomas Dörfler
1	S	Do	16:00 - 20:00	Einzel	3.06.S23	23.06.2022	Dr. Thomas Dörfler

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar befasst sich mit grundlegenden Fragen und Problemstellungen der internationalen Sicherheitspolitik. Dabei schlagen wir eine Brücke zu den Theorien der Internationalen Beziehungen und vertiefen, welche Rolle diese Theorien empirischen Prozessen, Ereignissen und Rätseln zuweisen. Anschließend nehmen wir sowohl klassische also auch aktuelle sicherheitspolitische Phänomene in den Blick und üben, gelernte Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anzuwenden. Das Seminar schließt mit einer Betrachtung neuer Herausforderungen für internationale Sicherheitspolitik (u.a. Klimawandel und Global Health).

Es handelt sich um ein Vertiefungsseminar, d.h. wir befassen uns mit diversen Aspekten der Forschung zum Thema internationale Sicherheitspolitik. Das Seminar bietet zudem Raum für Rückmeldungen durch die Dozentin und für den Austausch in Gruppen. Interesse an „internationaler Politik“ wird vorausgesetzt. Der erfolgreiche Besuch der Vorlesung ist sehr empfehlenswert, da die Veranstaltung direkt auf der Vorlesung aufbaut. Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu.

Voraussetzung

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Bearbeitung von Aufgaben und die Anfertigung einer Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre Hausarbeit **bis zum 30.09.2022 als eine pdf-Datei** bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2022 zur Modulprüfung bei PULS an** .

Literatur

Alan Collins (Hrsg.). 2016. *Contemporary Security Studies* . Oxford: Oxford University Press.

Roland Dannreuther. 2013. *International Security: The Contemporary Agenda* . Cambridge: Polity Press.

Tim Dunne, Milja Kurki & Steve Smith. 2016. . Fourth Edition. Oxford: Oxford University Press.

Alexandra Gheciu & William Wohlforth (Hrsg.). 2018. . Oxford: Oxford University Press.

Anja Jetschke. 2017. *Internationale Beziehungen: Eine Einführung* . Tübingen: Narr Francke Attempto.

Robert Jackson. 2016. *Introduction to International Relations* . New York: Oxford University Press.

Frank Schimmelfennig. 2021. *Internationale Politik* . Leiden: Ferdinand Schöningh.

Cynthia Weber. 2006. *International Relations Theory: A Critical Introduction* . London: Routledge.

Paul D. Williams (Hrsg.). 2008. *Security Studies* . London: Routledge.

Bemerkung

Die **Anmeldung** zu diesem Seminar erfolgt über PULS während der offiziellen Einschreibeperiode. Bitte **schreiben Sie sich bis zum 17.04.22 ein** . Bei mehr als 30 Anmeldungen wird nach der ersten Seminarsitzung über die Zulassung entschieden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

93050 S - International Organizations							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S21	20.04.2022	Prof. Dr. Thomas Sommerer

Kommentar

This advanced seminar (Vertiefungsseminar) in the field of international relations focuses on the role of international organizations (IOs) in world politics, such as the United Nations, the European Union, and the World Trade Organization. IOs are established by international treaties, conventions, and protocols. They facilitate cooperation and coordination between their member states, and they typically differ in terms of structure, objectives and functioning. Some organizations have been established to resolve conflicts and facilitate the negotiation of peace agreements, others deal with the regulation of transboundary trade flows and environmental pollution. IOs bring new topics to the agenda of international politics, plan and conduct operational activities and monitor compliance with international agreements. This seminar provides an introduction to basic concepts, theories, and empirical research about IOs, their history, structure, actors and functioning, with a focus on important issue areas such as development, environmental protection, human rights, and trade.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik

93051 S - Internationale Organisationen und Krisen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S23	22.04.2022	Dr. Thomas Dörfler

Kommentar

Dieses forschungsorientierte Seminar befasst sich mit einer grundlegenden Problemstellung der internationalen Politik: Welche Rolle spielen Internationale Organisationen in Krisen? Zunächst arbeiten wir mit etablierten und aktuellen Forschungsergebnissen, um folgende Fragen zu diskutieren: Was sind internationale Organisationen überhaupt und welche Funktionen erfüllen sie für Staaten? Was ist eine globale oder regionale Krise und wie erkennen wir sie? Was passiert, wenn internationale Organisationen mit Krisen konfrontiert werden? Dabei schlagen wir eine Brücke zu den Theorien der internationalen Beziehungen und vertiefen, welche Rolle diese internationalen Organisationen zuweisen und welche Annahmen sie zum Umgang mit Krisen treffen. Anschließend nehmen wir klassische und aktuelle Krisen in den Blick und üben, gelernte Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anzuwenden. In einem dritten Block des Seminars wenden wir uns der studentischen Forschung zu. Wir analysieren gängige Forschungsdesigns, lernen wie man einen Forschungsstand schreibt und stellen ein Forschungsdesign für Ihre Hausarbeit auf.

Es handelt sich um ein forschungsorientiertes Vertiefungsseminar, d.h. wir befassen uns mit diversen Aspekten der eigenen Forschung zu einem Thema. Das Seminar bietet zudem Raum für Rückmeldungen durch den Dozenten und Raum für Austausch in Gruppen.

Interesse an „Internationaler Politik“ wird vorausgesetzt. Der erfolgreiche Besuch der Vorlesung sowie eines Vertiefungsseminars im Bereich Internationale Politik ist sehr empfehlenswert. Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und ist auf 25 Studierende beschränkt. Genauere Informationen erhalten Sie eine Woche vor Veranstaltungsbeginn via Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Bearbeitung von (Gruppen-)Aufgaben und die Anfertigung einer Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre Hausarbeit **bis zum 30.09.2022 als eine pdf-Datei** bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2022 zur Modulprüfung bei PULS an**.

Bemerkung

Die **Anmeldung** zu diesem Seminar erfolgt über PULS während der offiziellen Einschreibeperiode. Bitte **schreiben Sie sich bis zum 17.04.22 ein**. Bei mehr als 30 Anmeldungen wird nach der ersten Seminarsitzung über die Zulassung entschieden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422311 - Seminar (unbenotet)

93052 S - Global Governance von Terrorismus und gewalttätigem Extremismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S27	22.04.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S17	29.04.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S27	27.05.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S22	01.07.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S27	29.07.2022	Ann-Kathrin Rothermel
Kommentar							
<p>Seit den Anschlägen auf das World Trade Center am 11. September 2001 ist transnationaler Terrorismus als Thema aus der Internationalen Politikklandschaft nicht mehr wegzudenken. Zuvor eher ein Randgebiet internationaler Verhandlungen und auf ein kleines Teilgebiet der Sicherheitsforschung begrenzt, hat das Thema in den letzten 20 Jahren die internationale Politik wie kaum ein anderes beeinflusst. Sowohl in Politik als auch in den Medien und Mainstream Diskursen hat in den letzten Jahren zudem eine Neuausrichtung stattgefunden wobei zusätzlich zum Fokus auf islamistisch motivierten Terrorismus auch der Rechtsextremismus wieder vermehrt ins Blickfeld geraten ist. Aber was genau wissen wir eigentlich über Terrorismus? Und darüber, wie wir ihn am besten bekämpfen können? Wie werden Menschen radikalisiert? Welche Warnsysteme sind sinnvoll, um terroristische Gewalt zu verhindern bevor sie passiert? Welche verschiedenen Formen kann Terrorismus annehmen und wie wird darüber in verschiedenen Medien berichtet? Wie wirksam ist Terrorismus eigentlich und wie verändert seine Präsenz den Kontext der Internationalen Beziehungen und der Internationalen Gemeinschaft?</p> <p>Ziel des Seminars ist es einen Policy Brief zu einem selbstgewählten Teilbereich momentaner Praktiken der Terrorismusbekämpfung zu verfassen. Die Teilnehmenden erarbeiten dazu im Laufe des Seminars einen Überblick über die momentane Forschungs- und Policylandschaft zum Thema transnationaler Terrorismus und gewalttätigen Extremismus, sowie deren Bekämpfung. Dabei liegt der analytische Schwerpunkt auf aktuellen Debatten zu wirksamen Policies der Terrorismusbekämpfung und -prävention sowie auf der Identifizierung neuer Herausforderungen wie beispielsweise der Rolle sozialer Medien, der Gaming-Community oder bestimmter Männlichkeitsbilder.</p> <p>Das Seminar folgt dem ‚Integrativen Szenario‘ und besteht damit je ungefähr zur Hälfte aus online bzw. Präsenzphasen. Dabei sind die Online-Phasen zur individuell gestaltbaren Recherche von bestimmten Themengebieten in Gruppen gedacht, welche in den Präsenzveranstaltungen zusammengetragen und diskutiert werden. Konkret besteht das Seminar aus vier Blöcken. (1) Vorbereitungsphase und Einarbeitung in das Format des Policy-Briefs, (2) Erarbeitung von Grundlagen zu Terrorismus und Extremismus durch Recherche und Zusammenführung in Gruppen und Plenumsarbeit, (3) Erarbeitung von Grundlagen zu Terrorismusbekämpfung und -prävention durch Recherche und Zusammenführung in Gruppen und Plenumsarbeit, (4) Projektphase zur Erarbeitung des eigenen Themas für den Policy Brief mit Peer- und Dozentinnenfeedback.</p> <p>Die Studierenden lernen hierdurch selbstständig zu recherchieren und zu Diskussionen sowohl on- als auch offline beizutragen. Im Seminar werden die Handlungs-Lernziele des kritischen Denkens/der kritischen Reflektion verfolgt und durch aktives Hinterfragen von Textmaterialien (durch Leitfragen in den Gruppendiskussionen) gefördert. Die Studierenden lernen zudem das Konzept des Policy Briefs kennen und erarbeiten mit Unterstützung eine eigene Form des Policy Briefs als Prüfungsleistung. Durch die Kombination aus gruppengeleiteter Recherche und Diskussion des Forschungsstandes und individueller Erstellung des Policy Briefs lernen die Studierenden (1) selbstständiges und gruppenbasiertes Aufarbeiten relevanter Literatur; (2) Gruppenorganisation und Teamwork; (3) konzise Wiedergabe komplexer Zusammenhänge, (3) Identifikation von Problemstellungen innerhalb eines bestimmten Politikbereichs und (4) die praxisrelevante Zusammenstellung von Lösungsstrategien auf Grundlage existierender Literatur und eigener Analyse. Das spezielle Format des Policy Briefs bereitet den Studierenden außerdem einen Einblick in einen der möglichen Anwendungsbereiche ihrer politikwissenschaftlichen Ausbildung.</p>							
Voraussetzung							
<p><i>Die Studierenden sollten bereits Grundlagen in den Internationalen Beziehungen (IB-Vorlesung und idealerweise bereits ein Seminar im Bereich Internationale Politik) mitbringen, um die theoretischen Grundlagen für den policy-orientierten Kurs mitzubringen. Kenntnisse im Bereich der Policy-Forschung sind hilfreich, aber kein Muss. Ebenso sind vorherige Kenntnisse der Internationalen Sicherheitsforschung von Vorteil. Generell gilt, dass die Studierenden bereit sein sollten, sich unter Anleitung selbstständig in die Thematik einzuarbeiten und verschiedene Forschungsschritte aktiv durchzuführen; es ist somit ein hohes Maß an Eigeninitiative von den Studierenden gefragt.</i></p> <p><i>Da die Literatur zum Seminar fast ausschließlich auf Englisch zur Verfügung steht, sollten Studierende in der Lage sein, englischsprachige Fachtexte ohne größeren Aufwand zu verstehen und zu diskutieren.</i></p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL	422311 - Seminar (unbenotet)						

93053 S - Internationale Akteure und Demokratisierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	20.04.2022	Dr. Maria Josepha Debre

Kommentar

Während der dritten Welle der Demokratisierung verpflichteten sich viele Länder des ehemaligen Ostblocks, in Sub-Sahara Afrika, Asien und Lateinamerika zu demokratischen Reformen. Einige dieser Staaten sind heute konsolidierte Demokratien, andere sind hingegen mit ihren Reformbemühungen gescheitert und haben sich Re-autokratisiert. Dieses forschungsorientierte Seminar befasst sich mit der Frage, welche Rolle Internationale Akteure bei Demokratisierungsprozessen spielen und unter welchen Bedingungen sie zu erfolgreichen Transitionen beitragen können. Das Seminar bietet zunächst einen Überblick, was unter Demokratisierung zu verstehen ist und wie sie messbar gemacht werden kann. Darauf aufbauend setzen wir uns damit auseinander, wie internationale Akteure und nationale Politikprozess verflochten sind und wie unterschiedliche Theorieschulen diese Beziehung konzeptualisieren. Anschließend beschäftigen wir uns in mit der Frage, inwieweit Demokratien und Autokratien sich unterschiedlich in der internationalen Politik verhalten und welche Instrumente wiederum internationale Akteure zur Verfügung haben, um Demokratisierung zu unterstützen.

Die erste Sitzung findet online über Zoom statt. Zulassung erfolgt nach der erste Sitzung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422311 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ110 - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien

92928 V - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H05	18.04.2022	Prof. Dr. Jürgen Mackert

Kommentar

Die VL findet online statt

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 424612 - Vorlesung (unbenotet)

BVMSOZ310 - Organization Studies

92944 S - Neue Formen des Organisierens zwischen Netzwerk, Organisation und Bewegung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S23	20.04.2022	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

Neue Formen de Organisierens finden sich in vielen Bereichen und in politisch sehr weit voneinander entfernten Milieus. So haben wir einerseits eine Organizing-Debatte in den Gewerkschaften, wo nach neuen Möglichkeiten der Aktivierung der Beschäftigten für die eigenen Belange gesucht wird. Zugleich organisieren sich europaweit Schülerinnen und Schüler mit „Friday for future“ zu Demonstrationen, die nicht vorrangig von Parteien oder Gewerkschaften getragen werden. Neue Formen des Organisierens finden sich aber auch in der rechten Szene rund um Pegida und Querdenken. Nicht zuletzt beobachten wir terroristische Gruppen, Netzwerke, aber auch Einzeltäter, die sich radikalen Bewegungen zugehörig fühlen.

Um diese Formen des Organisierens besser zu verstehen, werden wir uns ein Instrumentarium mit zentralen Begriffen und Theorien der Soziologie und Organisationsforschung erarbeiten, die geeignet sind, diese Phänomene zu erklären. Wir können uns dann die verschiedenen Formen des Organisierens, der Netzwerke, Gemeinschaften und Bewegungen ansehen, um die Phänomene mit dem Instrumentarium besser zu verstehen.

Literatur

Literatur wird in Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Teilnahmebedingungen:

- aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Pflichtliteratur
- zu einem Seminarthema a) Diskussionsfragen + falls es passt: ein kurzer Film (ca. 10 Minuten) b) Vorstellung der Zusatzliteratur, resp. einer Auswahl davon.
- zu zweit: Erstellen und Hochladen eines Lesetagebuchs - jeweils ca. 1 Seite lang zur Pflichtlektüre, Jeder Text soll folgende Punkte enthalten: Thema, Problemstellung, Frage, zentrale Begriffe, resp. theoretische Grundlagen, Schlussfolgerungen,
- Sechszweiler zum Hausarbeitsthema , umfasst. Thema, Problemstellung, Forschungsfrage, zentrale Begriffe, resp. theoretische Grundlagen, eventuell zentrale Literatur

Benotete Modulprüfungsleistung :

- schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 8-10 Seiten.

Lerninhalte
Seminarüberblick: Einführung in die Arbeitsweise Überblick, Verteilung der Aufgaben
<p>Organisationen, Metaorganisationen und partielle Organisationen, Netzwerke, soziale Bewegungen und Gruppen</p> <p><i>Pflicht:</i> Meyer and Bromley (2013): The Worldwide Expansion of "Organization". <i>Sociological Theory</i> 31 (4), S. 366-389.</p>
<p>Metaorganisationen: Was sind Metaorganisationen? Welche Chancen und welche Probleme gehen mit diesen einher?</p> <p><i>Pflicht:</i> Ahrne, Göran/ Brunsson, Nils (2009): Internationale Metaorganisationen und ihre Mitglieder: In: Dingwerth, K, Kerwer, D. u.a. (Hrsg.): <i>Die organisierte Welt. Internationale Beziehungen und Organisationsforschung</i>. Baden-Baden: Nomos, S. 41-59. <i>Zusatz:</i> Ahrne, Göran; Brunsson, Nils (2005): Organizations and Meta-Organizations. In: <i>Scandinavian Journal of Management</i>, Volume 21, Issue 4, S. 429-449.</p>
<p>Verorganisation: Was bedeutet Verorganisation? Welche Formen gibt es? Wie verknüpfen sich Organisationen, Netzwerke, soziale Bewegungen und Gruppen? Was lässt sich daraus für Metaorganisationen ableiten?</p> <p>Kühl, Stefan (2011): Organisationen, Gruppen, Familien, und Bewegungen als unterschiedliche soziale Systeme zwischen Interaktion und Gesellschaft. In: <i>Working Paper</i> 4/11, S. 1-11. <i>Zusatz:</i> Ahrne, Göran; Brunsson, Nils (2019): Organization Unbound. In: Ahrne, Göran; Brunsson, Nils (Hrsg.): <i>Organizations outside organizations: The abundance of partial organization</i>. Cambridge: NY <i>Cambridge University Press</i>, S. 3-36.</p>
<p>Plattformorganisationen in der Wirtschaft : Wie funktionieren Amazon, Uber und co? Und was verändert sich im Vergleich zu klassischen Unternehmen? Welche Folgen hat das? Wie könnte diese veränderte Struktur mit Kühls Idee der Verorganisation erläutert werden?</p> <p><i>Pflicht:</i> Kirchner, Stefan (2019) <i>Arbeiten in der Plattformökonomie: Grundlagen und Grenzen von „Cloudwork“ und „Gigwork“</i>. In: <i>Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie</i> 71(1): 3-25. <i>Zusatz:</i> Kette, Sven (2012): Das Unternehmen als Organisation. In: Apelt, Maja/ Tacke, Veronika: <i>Handbuch Organisationstypen</i>. Wiesbaden: Springer VS, S. 21-42. Kirchner, Stefan/Matiaske, Wenzel: Plattformökonomie und Arbeitsbeziehungen # Digitalisierung zwischen imaginierter Zukunft und empirischer Gegenwart, <i>Industrielle Beziehungen. Zeitschrift für Arbeit, Organisation und Management</i>, 2-2020, S. 105-119.</p>
<p>Organizing in der Politik: Die Gewerkschaften: Was bedeutet Organizing? Welche Chancen und welche Risiken gehen für die Gewerkschaften damit einher? Welche Formen der Verorganisation sind hier sichtbar? <i>Pflicht:</i> Protz, Jürgen (2013): Organizing als riskante gewerkschaftliche Erneuerungsstrategie. In: Kocsis, Andrea/ Sterkel, Gabriele/ Wiedemuth, Jörg (Hrsg.) <i>Organisieren am Konflikt. Tarifaueinandersetzungen und Mitgliederentwicklung im Dienstleistungssektor</i>. Hamburg: VSA-Verlag, S. 235-254. <i>Zusatz:</i> Hinz, Lieselotte; Wohland, Ulrich (2013): Für eine Kultur der solidarischen Aufarbeitung von Kampagnen. Die Mobilisierungskampagne im Handel ver.di NRM. In: Kocsis, Andrea, Sterkel, Gabriele/ Wiedemuth, Jörg (Hrsg.) <i>Organisieren am Konflikt. Tarifaueinandersetzungen und Mitgliederentwicklung im Dienstleistungssektor</i>. Hamburg: VSA-Verlag, S. 109-131.</p>
<p>Soziale Bewegungen und soziale Bewegungsorganisationen: Was sind soziale Bewegungsorganisationen? Wie stehen sie zu sozialen Bewegungen? Mit welchen Chancen und welchen Risiken gehen sie einher? Welche Formen der Verorganisation werden hier sichtbar?</p> <p><i>Pflicht:</i> Della Porta, Donatella; Diani, Mario (2006): <i>Social Movements. An Introduction</i>. Hoboken: Blackwell Publishing, Chapter 6, S. 135-161. <i>Zusatz:</i> Opp, Karl-Dieter: Die Perspektive der Ressourcenmobilisierung und die Theorie kollektiven Handelns. In: Hellmann, Kai-Uwe/ Koopmans, Ruud (Hrsg.): <i>Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 90-108.</p>
<p>Die Soziale Bewegung: Friday for future und Formen ihrer Organisation: Wodurch zeichnet sich Friday for future hinsichtlich der Akteure und der Organisationsformen aus? Welche Formen der Verorganisation werden sichtbar? <i>Pflicht:</i> Haunss, Sebastian; Rucht, Dieter; Sommer, Moritz; Zajak, Sabrina (2019): Fridays for Future. Profil, Entstehung und Perspektiven der Protestbewegung in Deutschland. In: <i>ipb working paper 2/2019</i>. <i>Zusatz:</i></p>
<p>Querdenker und Gelbwesten: Wodurch zeichnen sich Querdenker und Gelbwesten hinsichtlich der Akteure und der Organisationsformen aus? Welche Formen der Verorganisation werden sichtbar? <i>Pflicht:</i> Meisner, Matthias u.a. (Hrsg.): <i>Fehlender Mindestabstand : Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde</i>; darin: Netzwerke: Akteurinnen und Akteure der neuen Allianz S. 157 – 240. <i>Zusatz:</i> Rucht, Dieter (2019) <i>Die Gelbwestenbewegung. Stand und Perspektiven</i>; in: <i>ipb working paper 1/2019</i>. Daphi, Priska; Kocyba, Piotr; Neuber, Michael; Roose, Jochen; Rucht, Dieter u.a. (2015): <i>Protestforschung am Limit. Eine soziologische Annäherung an Pegida</i>. In: <i>ipb working Papers Februar 2015</i>. Hafenerger, Benno (2014): <i>Die Identitären – Vorübergehendes Phänomen oder neue Bewegung?</i> In: <i>Expertisen für Demokratie</i>, 1/2014. Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin, Berlin, Koos, Sebastian (2021): <i>Konturen einer heterogenen „Misstrauensgemeinschaft“</i>; in: Richardt., Sven (Hrsg.): <i>Die Misstrauensgemeinschaft der " Querdenker "</i>: die Corona-Proteste aus kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive. S. 67 91</p>
<p>Terrornetzwerke, Terrororganisationen : Wodurch zeichnen sich Terrornetzwerke in der Gegenwart hinsichtlich der Akteure und der Organisationsformen aus? Welche Formen der Verorganisation werden sichtbar? <i>Pflicht:</i> Mayntz, Renate (2004): Hierarchie oder Netzwerk? Zu den Organisationsformen des Terrorismus. In: <i>Berliner Journal für Soziologie</i>, Band 14, Heft 2, S. 251-262. <i>Zusatz:</i> Pfahl-Traughber, Armin (2016): <i>Terrorismus: Merkmale, Formen und Abgrenzungsprobleme</i>. In: <i>Aus Politik und Zeitgeschichte</i>, Jg. 66., Heft 24–25, S. 10-19.</p>
<p>die Hamas zwischen Partei und Terrororganisation: Wodurch zeichnet sich die Hamas hinsichtlich der Organisationsformen aus? Welche Formen der Verorganisation werden sichtbar? <i>Pflicht:</i> Budde, Björn (2012). <i>Der Terrorist als Dienstleister? Die soziale Rolle der Hamas im Gaza-Streifen vor dem Hintergrund ihrer terroristischen Ideologie</i>. In: Kleinschmidt, Jochen/ Schmid, Falko /Schreyer, Bernhard/ Walkenhaus, Ralf (Hrsg.): <i>Der terrorisierte Staat: Entgrenzungspänomene politischer Gewalt</i>. S.217-240. <i>Zusatz:</i> Baumgarten, Helga (2013): <i>Kampf um Palästina – Was wollen Hamas und Fatah?</i> Freiburg/Breisgau: Herder Verlag, S. 15-76</p>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

92945 S - Körpernormen in Organisationen – Praxissoziologische Perspektiven

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S23	18.04.2022	Annika Koch, Martin FeiBt

Kommentar

Soziales Handeln betrifft meist den Körper. Körperliche Praktiken vermitteln sozialen Status und soziale Zugehörigkeiten. Auch für Organisationen ist der Körper relevant, beispielsweise wenn Mitglieder aufgrund von Aussehen, Geschmack und körperlichen Fähigkeiten aufgenommen, ausgeschlossen oder bewertet werden. Davon zeugt nicht nur die prominente Debatte über das Tragen religiöser Symbole im öffentlichen Dienst, sondern auch die räumliche Organisation von Körpern am Arbeitsplatz oder das organisationale Prozessieren von Körpern in Einrichtungen der sozialen Fürsorge oder Gesundheitsversorgung.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil werden wir praxissoziologische Theorien behandeln, die ein Verständnis davon ermöglichen, wie sich Körpernormen in Organisationen entwickeln und welche Auswirkungen sie auf die soziale Teilhabe der Mitglieder haben. In einem zweiten Teil werden wir uns mit methodologischen Fragen der konkreten Beobachtung und Rekonstruktion von Körperpraxen in Organisationen befassen. Im dritten Teil sollen erste eigene Beobachtungen angestellt und im Rahmen des Seminars reflektiert werden.

Leistungsnachweis

Informationen zu Leistungserbringung:

- Lektüre der Texte und Mitarbeit in den Sitzungen
- Einreichen der wöchentlichen Schreibaufgaben mindestens 5 Mal im Laufe des Semesters.
- Impulsreferat von 5 Minuten zu einer der Schreibaufgaben
- Abgabe eines Problemaufrisses zur mündlichen Prüfung im Umfang von einer Seite
- Benotete Modulleistung: Mündliche Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

93510 S - Street-level bureaucracy

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 18:00	14t.	3.06.H01	18.04.2022	Justine Marienfeldt
1	S	Mo	14:00 - 18:00	14t.	3.07.0.39	16.05.2022	Justine Marienfeldt
1	S	Mo	14:00 - 18:00	14t.	3.01.H09	13.06.2022	Justine Marienfeldt

Kommentar

Unter Street-Level Bureaucrats (Lipsky, 2010) versteht man diejenigen Beschäftigten des öffentlichen Diensts, die im unmittelbaren Interaktion mit Bürger*innen stehen und dabei einen erheblichen Entscheidungsraum bei der Politikimplementierung haben. Sie erbringen öffentliche Leistungen, teilen Mittel zu oder überwachen und sanktionieren die Einhaltung von Regeln. Dabei bewegen sie sich in einem ständigen Spannungsfeld aus knappen Ressourcen und den Bedürfnissen ihrer Klient*innen/Kund*innen sowie eigenen Ansprüchen an ihre Arbeit. Beispiele sind Mitarbeitende in der Kommunalverwaltung, Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen oder Polizist*innen.

Das Seminar widmet sich den konzeptionellen Grundlagen und ausgewählten empirischen Forschungsergebnissen (Teil 1) sowie der Erarbeitung eigener Fallstudien (Teil 2). Hierbei wählen die Studierenden in Kleingruppen ein empirisches Phänomen aus und untersuchen es mithilfe einer Literatur-/Dokumentenanalyse und/oder Experteninterviews.

Das Seminar startet in der dritten Vorlesungswoche und findet montags von 14-18 Uhr an den folgenden Terminen statt.

- 02.05.2022 Haus 6, H01
- 16.05.2022 Haus 7, Raum 39
- 30.05.2022 Haus 7, Raum 39
- 13.06.2022 Haus 1, H09 (H10 ist gesperrt!)
- 27.06.2022 Haus 7, Raum 39
- 11.07.2022 Haus 1, H09 (H10 ist gesperrt!)
- 25.07.2022 Haus 7, Raum 39

Die Zugangsdaten zum Moodle-Kurs werden voraussichtlich am 13.4., 19.4. und 25.4. an alle zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Studierenden versendet. Bitte machen Sie sich vor der ersten Sitzung mit dem Seminarplan vertraut.

Voraussetzung

Wichtig: Das Seminar setzt das Lesen und Verstehen englischsprachiger (Forschungs-)Literatur sowie die Bereitschaft aktiv in Kleingruppen zu arbeiten voraus! Empfehlenswert sind erste Erfahrungen im Hausarbeiten schreiben.

Literatur

Die vollständige Literaturliste ist im Seminarplan enthalten. Die Literatur wird über Moodle bereitgestellt.

Buffat, A. (2015). Street-Level Bureaucracy and E-Government. *Public Management Review*, 17(1), 149–161. <https://doi.org/10.1080/14719037.2013.771699> To

Hupe, P. (2019). *Research handbook on street-level bureaucracy: the ground floor of government in context* (P. L. Hupe (ed.)). Edward Elgar. <https://doi.org/10.4337/9781786437631.00043>

Hupe, P., & Hill, M. (2007). Street-level bureaucracy and public accountability. *Public Administration*, 85(2), 279–299. <https://doi.org/10.1111/j.1467-9299.2007.00650.x>

Hupe, P. L., Hill, M. J., & Buffat, A. (2016). *Understanding street-level bureaucracy*. Policy Press.

Lipsky, M. (2010). *Street-Level Bureaucracy: Dilemmas of the Individual in Public Services*. Russell Sage Foundation. <https://doi.org/10.1086/643898>

Tummers, L., & Bekkers, V. (2014). Policy Implementation, Street-level Bureaucracy, and the Importance of Discretion. *Public Management Review*, 16(4), 527–547. <https://doi.org/10.1080/14719037.2013.841978>

Leistungsnachweis

Die Studienleistungen umfassen die Bearbeitung von Frage-/Aufgabenstellungen zur Pflichtliteratur/eigenen Recherche allein bzw. in Kleingruppen, die entweder in Vor- oder Nachbereitung der jeweiligen Sitzung bei Moodle hochgeladen werden müssen.

Das Seminar wird durch eine Portfolioprüfung abgeschlossen (10-20-minütiges Referat mit einer dazugehörigen 7-15-seitigen schriftlichen Ausarbeitung pro Person). Die Hausarbeit ist eine Gruppenarbeit, deren Gruppengröße abhängig von der Teilnehmendenzahl des Seminars ist.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ510 - Sozialstrukturen im Wandel

92946 S - What explains social inequality?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.S12	20.04.2022	Professor Magdalena Hipp

Kommentar

Achtung: Hiermit möchte ich noch auf das fakultative Seminar "Back to Basics: Grundlagen der Soziologie" von Samuel Debbas und Roland Verwiebe hinweisen. Der Kurs ist ein zusätzliches Angebot und richtet sich an alle Soziologiestudierenden der WiSo-Fakultät.(gez. A. Wadewitz / Assistenz)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425111 - Seminar (unbenotet)

92947 S - Soziale Ungleichheit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S12	21.04.2022	Dr. Nina-Sophie Fritsch

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Mechanismen und Dimensionen von sozialer Ungleichheit in modernen Gesellschaften und wie diese erzeugt, reproduziert, aber auch abgebaut werden. Eingangs werden grundlegende theoretische Erklärungsansätze von sozialer Ungleichheit diskutiert und es wird herausgearbeitet, welche Dimensionen sich dabei worin unterscheiden. Im weiteren Verlauf geht es um die verschiedenen Ebenen der Sozialorganisation, die zur Herstellung und Verringerung sozialer Ungleichheiten zwischen unterschiedlichen Personengruppen beitragen (z.B. zwischen Frauen und Männern). Anschließend werden spezifische Kontexte analysiert, die zu sozialen Ungleichheiten beitragen: Schwerpunkte sind hier u.a. das Erwerbssystem, das Aus- bzw. Bildungssystem, die Arbeitsteilung, die Unterscheidung zwischen bezahlter Erwerbsarbeit und unbezahlter Reproduktionsarbeit. Die zuvor theoretisch erarbeiteten Zusammenhänge werden mit empirischen Beiträgen zur Erklärung von sozialen Ungleichheiten konfrontiert.

Die Lehrveranstaltung wird abwechselnd in Präsenzterminen oder im digitalen Format (via Zoom) stattfinden. Eine Teilnahme an der ersten Einheit ist verpflichtend, da hier die Details der Teilnahme geklärt und Referate verteilt werden.

Achtung: Hiermit möchte ich noch auf das fakultative Seminar "Back to Basics: Grundlagen der Soziologie" von Samuel Debbas und Roland Verwiebe hinweisen. Der Kurs ist ein zusätzliches Angebot und richtet sich an alle Soziologiestudierenden der WiSo-Fakultät.

Voraussetzung

Interesse an qualitative Methoden in der Sozialforschung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425111 - Seminar (unbenotet)

92950 S - Marxistische Gesellschaftsanalysen. Widerständige Theorie zur Überwindung hegemonialer Praktiken

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	21.04.2022	Dr. Max Oliver Schmidt

Kommentar

Die Welt ist schlecht. Krieg, Hunger, Armut und Vertreibung sind allgegenwärtig. Ob die gewaltvolle Aneignung von Land und Vertreibung indigener Menschen, Rassismus gegen BPoC, die Ausbeutung von Migrant*innen in Agrarbetrieben, die Segregation von Sinti*innen und Rom*innen, Gewalt gegen LGBTQIA+ Personen und Frauen*, oder die Vertreibung von Menschen durch Kriege. So unterschiedlich diese Phänomene erscheinen, fragen wir uns doch, wie können wir diese erklären? Warum ist Gesellschaft so? Wieso gibt es so viel Ungleichheit und Leid?

Es reicht sicher nicht aus zu sagen, dass der Mensch schlecht sei. Doch was können wir tun? Als Soziolog:innen können wir Probleme diagnostizieren und kritisieren, indem wir nach gesellschaftlichen Strukturen, sozialen Mechanismen, Handlungsstrategien und sozialen Praktiken suchen, die zur Erklärung dieser Phänomene beitragen. Neben Diagnose und Kritik besteht jedoch auch die Möglichkeit, über konkrete gesellschaftliche Veränderung nachzudenken und auf Gesellschaft einzuwirken.

Die vielseitigen Ansätze marxistischer Theorie bieten sich für Diagnose, Kritik und Veränderung an. Wir versuchen uns im Seminar diesen Problemen zu nähern und zu erklären, wieso in Gesellschaften auch in der Gegenwart Menschen unterdrückt, abgewertet und ausgebeutet werden. Das Seminar wird dafür in grundlegende Theoriekonstruktionen marxistischer Ansätze einführen und an jeweiligen gegenwärtigen Phänomenen diese besprechen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425111 - Seminar (unbenotet)

95408 S - Die Gesellschaft der Algorithmen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S22	19.04.2022	Prof. Dr. Roland Verwiebe

Kommentar

Organisatorischer Hinweis: Der Kurs startet in der 2. Semesterwoche.

Inhalt

Der zunehmende Einsatz von Algorithmen, KI und Maschinellem Lernen verändert den Alltag der Menschen in Deutschland massiv. Dies betrifft die alltägliche Kommunikation via Handy oder Messenger-Dienste, die Nutzung von Social Media Plattformen, den Besuch von Nachrichtenportalen, den Konsum über spezialisierte Plattformen, das Online-Dating, das Bezahlen mit einer EC- oder VISA-Karte im Baumarkt oder Lebensmittelgeschäft, die Mobilität im öffentlichen Raum, die Freizeitgewohnheiten, das Verwenden von Haushaltsgeräten, den persönlichen Umgang mit Information, die Rolle der Politik, das Agieren von Justiz und Sicherheitsbehörden, das Funktionieren von Bildungseinrichtungen und Gesundheitswesen, die Jobsuche und Rekrutierung von neuem Personal, die Berufsausübung in unterschiedlichen Branchen. Diesem Thema widmet sich dieser Kurs, in dem 8 größere Fragekomplexe zur Gesellschaft der Algorithmen behandelt werden: 1. Die Reorganisation des Sozialen, 2. Digitale Permanenz in der Freizeit, 3. Die Ausweitung des Marktplatzes, 4. Die Zukunft der digitalen Arbeit, 5. Das vernetzte Zusammenleben in der digitalen Stadt – Smart Cities, 6. Überwachung im öffentlichen Raum und die neue Sicherheitsarchitektur, 7. Die digitale Optimierung der Sozialpolitik, 8. Das Ende der Demokratie und die Grenzen digitaler Politik. Ziel ist es für diese Bereiche die Funktionsweise von Algorithmen und die sozialen Folgen des Einsatzes dieser Technologien systematisch zu diskutieren.

Hiermit möchte ich noch auf das fakultative Seminar "Back to Basics: Grundlagen der Soziologie" hinweisen. Der Kurs ist ein zusätzliches Angebot und richtet sich an alle Soziologiestudierenden der WiSo-Fakultät.

Voraussetzung

Interesse am Thema Algorithmen, KI, Maschinelles Lernen

Literatur

Burell, J., & Fourcade, M. 2021. The Society of Algorithms. 47: 213–237.

Egbert, S. 2020. Predictive Policing als Treiber rechtlicher Innovation? *Zeitschrift für Rechtssoziologie*. 40: 26–51.

Heaven, W. D. 2020. Predictive policing algorithms are racist. They need to be dismantled. Retrieved from www.technologyreview.com/2020/07/17/1005396/predictive-policing-algorithms-racist-dismantled-machine-learning-bias-criminal-justice/

Los Angeles Times. 2020. LAPD will end controversial program that aimed to predict where crimes would occur. Retrieved from www.latimes.com/california/story/2020-04-21/lapd-ends-predictive-policing-program

New York Times. 2019. In Stores, Secret Bluetooth Surveillance Tracks Your Every Move. Retrieved from www.nytimes.com/interactive/2019/06/14/opinion/bluetooth-wireless-tracking-privacy.html

Nowotny, H. 2021. *In AI we trust: power, illusion and control of predictive algorithms*. Cambridge: Polity.

Sevignani, S. 2019. Digitale Arbeit und Prosumption im Kapitalismus. In F. Butollo & S. Nuss (Eds.), .. Berlin: Dietz Verlag.

Veprek, L. H., et al. 2020. Beyond Effectiveness: Legitimising Predictive Policing in Germany. *Criminology - The Online Journal*. 2: 423-443.

www.vice.com/en/article/ne9b3z/how-to-get-off-data-broker-and-people-search-sites-pipl-spokeo

Vormbusch, U. 2019. *Wirtschafts- und Finanzsoziologie. Eine kritische Einführung*. Wiesbaden: Springer / VS.

Zuboff, S. 2018. *Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus*. Frankfurt/Main: Campus.

Leistungsnachweis

1. Punkte für Teilnahme

- Kurzreferat (max. 10-12 Min.) zur Funktionsweise eines selbstgewählten Algorithmus unter Verwendung von Sekundärliteratur, Blogbeiträgen etc. Die Terminierung erfolgt über ein Online-Tool in Moodle.
- Dazu Anfertigung eines Thesenpapiers (mit 2 bis 3 Thesen) als Grundlage für die Diskussion im Seminar.
- Hochladen von PPP und Thesenpapier jeweils 1 Tag vor dem Seminar.

2. Punkte für Modulprüfung

- Anfertigung einer Hausarbeit zur Funktionsweise von Algorithmen unter Verwendung von Sekundärliteratur, Blogbeiträgen und ggf. Einbeziehung von Experteninterviews.
- Umfang ca. 20.-30.000 Anschläge (inkl. Abbildungen, Literaturverzeichnis, Fußnoten); ggf auch in Gruppenarbeit.
- Abgabe der Hausarbeit am 15.09.2022.

Zielgruppe

Menschen mit Interesse am Thema

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425111 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ610 - Politische Soziologie

92950 S - Marxistische Gesellschaftsanalysen. Widerständige Theorie zur Überwindung hegemonialer Praktiken

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	21.04.2022	Dr. Max Oliver Schmidt

Kommentar

Die Welt ist schlecht. Krieg, Hunger, Armut und Vertreibung sind allgegenwärtig. Ob die gewaltvolle Aneignung von Land und Vertreibung indigener Menschen, Rassismus gegen BPoC, die Ausbeutung von Migrant*innen in Agrarbetrieben, die Segregation von Sinti*zze und Rom*nja, Gewalt gegen LGBTQIA+Personen und Frauen*, oder die Vertreibung von Menschen durch Kriege. So unterschiedlich diese Phänomene erscheinen, fragen wir uns doch, wie können wir diese erklären? Warum ist Gesellschaft so? Wieso gibt es so viel Ungleichheit und Leid?

Es reicht sicher nicht aus zu sagen, dass der Mensch schlecht sei. Doch was können wir tun? Als Soziolog:innen können wir Probleme diagnostizieren und kritisieren, indem wir nach gesellschaftlichen Strukturen, sozialen Mechanismen, Handlungsstrategien und sozialen Praktiken suchen, die zur Erklärung dieser Phänomene beitragen. Neben Diagnose und Kritik besteht jedoch auch die Möglichkeit, über konkrete gesellschaftliche Veränderung nachzudenken und auf Gesellschaft einzuwirken.

Die vielseitigen Ansätze marxistischer Theorie bieten sich für Diagnose, Kritik und Veränderung an. Wir versuchen uns im Seminar diesen Problemen zu nähern und zu erklären, wieso in Gesellschaften auch in der Gegenwart Menschen unterdrückt, abgewertet und ausgebeutet werden. Das Seminar wird dafür in grundlegende Theoriekonstruktionen marxistischer Ansätze einführen und an jeweiligen gegenwärtigen Phänomenen diese besprechen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

92953 S - Forced Migration. Aufnahme und Integrationspolitik in der EU

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	20.04.2022	Dr. Edith Pichler

Kommentar

Seit der großen Überseemigration sind Theorien entwickelt worden, um zunächst diese Bewegungen zu erklären und später die Aufnahme und Eingliederungsmöglichkeiten der Einwanderer zu erörtern und zu klären. Mit den Begriffen Inklusion und Exklusio, bezogen auf die Teilhabemöglichkeit in die ökonomischen, kulturellen, politisch-institutionellen und sozialen Staatsbürgerschaftsrechten, können einige Aspekte der sozialen Ausgrenzung und Ungleichheiten analysiert und dargestellt werden. So kann untersucht werden, welche Möglichkeiten der Teilhabe für Flüchtlingen an den Systemen mit zentraler Funktion wie Bildung, Wirtschaft, Politik bestehen, und welche politischen Praxen Inklusion fördern bzw. Exklusion verhindern können. Im Seminar werden zentrale Grundbegriffe analysiert, in die aktuelle Diskussion eingebettet und der politischen Praxis gegenübergestellt. Darüber hinaus sollen im europäischen Kontext Modelle der Inklusion und Partizipation diskutiert werden.

Literatur

- Literatur Arendt, Hannah, Wir Flüchtlinge. Mit einem Essay von Thomas Meyer, Ditzingen, 2020.
- Bauman, Zygmunt, Die Angst vor den anderen. Berlin, 2016.
- Fiddian-Qasmiyeh, Elena/ Loescher, Gil/ Long, #Katy, The Oxford Handbook of Refugee and Forced Migration Studies. Oxford, 2014
- Furhop, Daniel, Willkommensstadt. Wo Flüchtlingen wohnen und Städte lebendig werden. München, 2016.
- Han, Patrus, Soziologie der Migration. Stuttgart 2005
- Jakobeit, Cord, Klimawandel, Migration und Vertreibung. Die unterschätzte Katastrophe. Hamburg 2017
- Oltmer, Jochen, Migration. Geschichte und Zukunft der Gegenwart. Darmstad, 2017.

Bemerkung

Online Veranstaltung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

95206 S - Einführung in die Gewaltsoziologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S27	19.04.2022	Felix Lang

Kommentar

Das Seminar gibt einen fundierten Überblick über das Feld der soziologischen Gewaltforschung. Dazu werden verschiedene in den Sozialwissenschaften verwendete Gewaltbegriffe diskutiert, zentrale mikro-, meso- und makrosoziologische Ansätze zur Untersuchung von insb. physischer Gewalt besprochen sowie Debatten innerhalb der sogenannten „Neueren Gewaltsoziologie“ angeschnitten, die den umstrittenen Charakter dessen, was gesellschaftlich als „Gewalt“ gilt, in den Mittelpunkt rücken. Der Leistungsnachweis wird in Form eines Referats bzw. der gemeinsamen Sitzungsgestaltung mit dem Dozenten erbracht. Hier steht die Illustration der erarbeiteten Konzepte entlang gemeinsam auszuwählender empirischer Fallbeispiele im Zentrum. Als Modulprüfung können Hausarbeiten geschrieben oder eine mündliche Prüfung abgelegt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ710 - Soziale Strukturen und soziale Prozesse

92939 S - Das politische Feld #btw2021 – Theorie und Praxis der Feldanalyse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	18.04.2022	Dr. Christian Schmidt-Wellenburg

Kommentar

Das Seminar führt zunächst in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der soziologischen Feldanalyse ein, um danach anhand eines bereits erhobenen Datenkorpus bestehend aus Lebensläufen der Berliner und Brandenburger Direktkandidat*innen aller Parteien der Bundestagswahl 2021 (= #btw2021) eine solche Analyse exemplarisch durchzuführen. Ziel ist es, die soziale und politische Einbettung der Kandidat*innen näher zu eruieren, entsprechend der je regionalen Verortung zu vergleichen und so Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der grundlegenden politischen Praxis zwischen Land und Stadt, Ost und West, Berlin und Brandenburg, um nur einige mögliche Dimensionen zu nennen, aufzuzeigen. Dabei steht die forschungspraktische Umsetzung der Feldmethodologie im Mittelpunkt des Seminars: die Sichtung des empirischen Materials, Formulierung eines Forschungs- und Erkenntnisinteresses, das induktive, deduktive und abduktive Kode- und Kategorien bilden mithilfe der qualitativen Analyse-Software MAXQDA, das Kodieren des Materials anhand eines Kategorienparadigmas, die Quantifizierung der qualitativen Daten und die Auswertung mittels der Multiplen Korrespondenzanalyse in Stata und/oder R sowie die Auswertung und die Interpretation in Bezug auf das Forschungsinteresse.

Das Seminar richtet sich an engagierte und interessierte Studierende ab dem 4. Fachsemester, die einen soziologischen Forschungsprozess "hands on" durchführen möchten und die dafür notwendige Ausdauer mitbringen. Es ist kein Lektüre-Seminar, bei dem man auch mal die Diskussion eines Textes verpassen kann. Die Bereitschaft kontinuierlich Forschungsaufgaben zu übernehmen und in sich in Gruppenarbeiten einzubringen ist unabdingbare Voraussetzung.

Der individuelle Erwerb einer MAXQDA-Lizenz für Studierende wird wärmstens empfohlen (auch in Hinblick auf etwaige empirische Abschlussarbeiten in der Zukunft), alternativ kann eine Seminarlizenz genutzt werden, die allerdings nach 120 Tagen ihre Gültigkeit verliert. Für Stata steht eine Campuslizenz der Fakultät zu Verfügung, R ist eine freeware.

Literatur

Bourdieu, Pierre/Löïc J. D. Wacquant (1996 [1992]): Reflexive Anthropologie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Bernhard, Stefan/Christian Schmidt-Wellenburg (2012): Feldanalyse als Forschungsprogramm. In: Stefan Bernhard/Christian Schmidt-Wellenburg (Hrsg.), Feldanalyse als Forschungsprogramm 1: Der programmatische Kern. Wiesbaden: Springer VS, S. 27-56.

Le Roux, Brigitte/Henry Rouanet (2010): Multiple Correspondence Analysis. Thousand Oaks: Sage.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

92940 S - Der politische Diskurs #btw2021 – Theorie und Praxis der Diskursanalyse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S16	19.04.2022	Hannah Wolf

Kommentar

Das Seminar führt zunächst in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der wissenssoziologischen Diskursanalyse ein, um danach anhand eines bereits erhobenen Datenkorpus bestehend aus öffentlichen Äußerungen der Berliner und Brandenburger Direktkandidat*innen aller Parteien der Bundestagswahl 2021 (= #btw2021) ebensolche Analysen praktisch durchzuführen. Ziel ist es, zentrale Themen (Agendasetting) sowie die dabei jeweiligen räumlichen Bezugnahmen (Kiez, Bezirk, Stadt, Region, Stadt-Land-Gegensätze etc.) zu eruieren und so Strukturen, Muster und Ordnungen des politischen Diskurses zu rekonstruieren, zu analysieren und zu interpretieren. Dabei steht die praktische Umsetzung im Mittelpunkt des Seminars: die Sichtung des empirischen Materials, Formulierung eines Forschungs- und Erkenntnisinteresses, Methoden der induktiven, deduktiven und abduktiven Kode- und Kategorienbildung mithilfe der qualitativen Analyse-Software MAXQDA, Kodieren des Materials anhand eines Kategorienparadigmas, sowie Auswertung und Interpretation in Bezug auf das Forschungsinteresse.

Das Seminar richtet sich an engagierte und interessierte Studierende ab dem 4. Fachsemester, die einen soziologischen Forschungsprozess "hands on" durchführen möchten und die dafür notwendige Ausdauer mitbringen. Es ist kein Lektüre-Seminar, bei dem man auch mal die Diskussion eines Textes verpassen kann.

Der individuelle Erwerb einer MAXQDA-Lizenz für Studierende wird wärmstens empfohlen (auch in Hinblick auf etwaige empirische Abschlussarbeiten in der Zukunft). Alternativ kann eine Seminarlizenz genutzt werden, die allerdings nach 120 Tagen ihre Gültigkeit verliert.

Leistungsnachweis

Der benotete Leistungsnachweis (Modulprüfung) ist eine Hausarbeit.

Zu unbenoteten Studienleistungen zählen regelmäßige praktische Aufgaben im Rahmen der Durchführung der Diskursanalyse. Details dazu werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

ACHTUNG: DAS SEMINAR BEGINNT ERST AM 26. APRIL!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

92949 S - Soziologie des Tabus und der Tabuisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S23	18.04.2022	Hannah Wolf

Kommentar

Das Seminar nimmt sich eine prinzipielle Perspektivverschiebung vor: während in der Soziologie gemeinhin das soziale Handeln im Mittelpunkt steht – was tun Menschen? Was sagen sie? Wie sprechen sie? – soll im Mittelpunkt gerade das Nicht-Handeln, das Nicht-Sprechen, das Nicht-Sagbare stehen. Worüber schweigt die Gesellschaft? Was gilt als unsagbar? Welche Bereiche und Themen werden in ein Außen der Gesellschaft verlagert, wie gelingen diese Grenzziehungsprozesse, und was erzählen die Grenzen des Sagbaren über gesellschaftliches Selbstverständnis?

Zur Diskussion dieser Fragen soll der Begriff des Tabus soziologisch fruchtbar gemacht werden. Dazu wird in einem ersten Teil die Geschichte des Begriffs von der Kolonialzeit über die Psychoanalyse bis zur modernen Ethnologie, Anthropologie und Soziologie nachvollzogen. Im zweiten Teil soll eine soziologische Konzeptualisierung von Tabu und Tabuisierung anschließen. Zentrale Fragestellungen sind dabei: welche Macht- und Herrschaftsverhältnisse wirken in der Errichtung, Aufrechterhaltung und Überschreitung von Tabus? Welche institutionalisierten Formen der (Ent-)Tabuisierung gibt es? Welche Bereiche, Themen, Objekte, Personen werden wann von wem wie zum Tabu erklärt? Und welche Tabus kennen wir – die Seminarteilnehmer*innen – eigentlich? Ausgehend von Interessen können die konkreten Inhalte und Schwerpunkte des zweiten Teils von den Teilnehmer*innen selbst ausgewählt werden.

Leistungsnachweis

Benoteter Leistungsnachweis (Modulprüfung) ist eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10-15 Seiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ810 - EU Gender Studies

92942 S - Kommunikation und Geschlecht in Organisationen in Zeiten der hybriden Arbeitsweise							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	30.04.2022	Prof. Dr. Astrid Nelke
1	S	Sa	10:00 - 18:00	14t.	Online.Veranstalt	28.05.2022	Prof. Dr. Astrid Nelke
1	S	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	18.06.2022	Prof. Dr. Astrid Nelke

Kommentar

Das Zusammenspiel von Geschlecht und Kommunikation und seine Folgen für Individuen und Gesellschaft kann in verschiedenen Bereichen untersucht werden. Hierbei stellt sich immer wieder die Frage: Gibt es sie, die männliche oder weibliche Kommunikation? In diesem Seminar wird der Fragestellung sowohl im Bereich Kommunikation von Frauen und Männern im Beruf als auch bei der unterschiedlichen Darstellung der Geschlechterrollen in den Medien nachgegangen. Zugang zum Thema werden theoretische Texte und praktische Beispiele, wie Werbepлакate, Werbespots sowie die Fernsehserien „Ally McBeal“ und „Mad Men“, verschaffen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425411 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren

92929 V - Multivariate Datenanalyseverfahren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	V	Mo	14:00 - 16:00	14t.	Online.Veranstalt	25.04.2022	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	V	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S21	26.04.2022	Dr. Marian Krawietz, Prof. Dr. Ulrich Kohler
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S21	02.05.2022	Dr. Marian Krawietz, Prof. Dr. Ulrich Kohler
1	V	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.01.H09	07.06.2022	Dr. Marian Krawietz, Prof. Dr. Ulrich Kohler

Kommentar

Die Vorlesung besteht aus 4 SWS und setzt das Modul "Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung" (BBMSOZ910) aus dem Wintersemester fort. Schwerpunkt der Vorlesung ist die multiple lineare Regression, bzw. allgemeiner die Möglichkeiten und Grenzen zur Identifikation kausaler Effekte durch Kontrolle beobachteter Drittvariablen. Konkrete Themen sind:

- 1) Die kontrafaktische Konzeption von Kausalität
- 2) Logik der Drittvariablenkontrolle
- 3) Multivariate Tabellenanalyse
- 4) Mittelwertvergleiche (und ANOVA)
- 5) Einführung in die multiple lineare Regression
- 6) Weiterführende Regressionsverfahren
- 7) Kausalanalyse mit multipler Regression
- 8) Regressionsdiagnostik

Voraussetzung

Abschluss des Moduls BBMSOZ910 wird dringend empfohlen.

Literatur

Die Vorlesung folgt keinem speziellen Lehrbuch. Gleichmaßen geeignet sind folgende Lehrbücher:

- Backhaus, Klaus, Bernd Erichson, Wulf Plinke, und Rolf Weiber (2010). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung (13 Aufl.). Springer-Lehrbuch. Heidelberg: Springer.
- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2016). Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. (6 Aufl.). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Kühnel, Steffen und Dagmar Krebs (2012). Statistik für die Sozialwissenschaften: Grundlagen, Methoden, Anwendungen (6 Aufl.). rororo Enzyklopädie. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt.
- Tabachnick, Barbara G. und Linda S. Fidell (2012). Using Multivariate Statistics. Pearson/Allyn & Bacon.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2009). Introductory Econometrics: A Modern Approach (4 Aufl.). South-Western College Publishing

- Zusätzlich wird für jeden Themenbereich "Pflichtlektüre" zur Verfügung angegeben. Die Pflichtlektüre ist frei bzw. elektronisch in der UP-Bibliothek verfügbar (VPN anschalten).

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: 8 Pflichtaufgaben

Modulabschlussprüfung: Online-Klausur 90 min

erster Klausurtermin: Di. 26.07.2022 von 10 - 12 Uhr, online, Anmelde- und Rücktrittsfrist: 01.04. - 18.07.2022

zweiter Klausurtermin: Di. 20.09.2022 von 10 - 12 Uhr, online, Anmelde- und Rücktrittsfrist: 21.04. - 12.09.2022

Bitte wählen Sie bei beiden Prüfungen Prof. Kohler als Prüfer in PULS aus.

Bemerkung

Die Vorlesung besteht aus 4 SWS.

2 SWS erfolgen in einem asynchronen Online-Format, d.h. einer Serie von Videos zum Selbststudium. Diese sind auf Moodle verlinkt.

Zusätzlich findet jede Woche eine Präsenzveranstaltung für Fragen und Übungen statt. Diese ist in der Regel Montags 14-16 Uhr in S21, in zwei Fällen aber auch Dienstags 10-12 (26.4. und 7.6). Die konkreten Termine und Räume finden Sie nachfolgend aufgelistet.

An folgenden Terminen ist die synchrone Fragestunde (in Präsenz) geplant:

Dienstag, 26. April, 10 - 12 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 2. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 9. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 16. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 23. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 30. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Dienstag, 7. Juni, 10 - 12 Uhr, Raum 3.01.H10

Montag, 13. Juni, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 20. Juni, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 27. Juni, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 4. Juli, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 11. Juli, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 18. Juli, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 25. Juli, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Lerninhalte

Die Studierenden ...

- verfügen über vertiefte Kenntnisse multivariater statistischer Verfahren.
- sind in der Lage, selbständig Regressionsanalysen durchzuführen.
- verfügen über eine fundierte, fortgeschrittene Kompetenz im Umgang mit empirischen Daten.

Das Modul ...

- vermittelt die Logik der Drittvariablenkontrolle mit Hilfe dreidimensionaler Tabellenanalyse.
- stellt das Verfahren der multiplen linearen Regressionsanalyse vor.
- behandelt die kontrafaktische Konzeption von Kausalität und diskutiert die Möglichkeiten der Schätzung kausaler Effekte mit Hilfe der multiplen linearen Regression.
- behandelt die Dekomposition von Gesamteffekten in direkte, indirekte und scheinbare Effekte im Rahmen der Pfadanalyse.
- bietet einen Ausblick zu weiterführenden Regressionsmodellen.
- befähigt, zu ausgewählten sozialwissenschaftlichen Fragestellungen theoriegeleitete Auswertungen mit einem Datenanalyseprogramm durchzuführen.

Stichworte:

- Kontrafakt. Konzeption von Kausalität (Rubin Causal Model)
- Logik der Drittvariablenkontrolle
- Directed Acyclic Graphs
- Multivariate Tabellenanalys
- ANOVA,
- Multiple lineare Regression (einschl. abgeleiteter Statistiken, kategoriale unabhängige Variablen, Interaktionsterme, verschachtelter Modellvergleich)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424711 - Vorlesung mit Übungen (unbenotet)

BVMSOZ920 - Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung

 **92931 S - Intro to R for Social Scientists**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.1.65a	20.04.2022	Prof. Dr. Jasper Dag Tjaden

Kommentar

Data is becoming ever more important for students and researchers in the social sciences across different sub-disciplines including economics, business, political science, and sociology. Data skills are also in high demand on the job market including in fields as diverse as data science & programming, business intelligence, data journalism, public administration, international organizations, market research, and monitoring & evaluation.

This course is a hands-on, practical introduction to the R programming language for students of the social sciences. R is one of the fastest growing, most popular and extremely versatile statistics packages and programming languages in the world. It is free and has a large community that helps to improve it continuously. The course focusses on basic concepts in (descriptive) data analysis, management, visualization and reporting. Students will learn how to produce their own interactive data report and understand basic concepts in social data science. The course teaches the basics required for further delving into data science. The course will help students to make a decision whether to pursue more advanced quantitative courses in the future (or not).

Prior knowledge in statistics and data analysis is not required. The course is designed to show students that working with data is less scary than often perceived. It is aimed at beginners and those students curious to acquire a new skill.

Check out the course online : Intro to R for Social Scientists (jaspertjaden.github.io)

Check out intro video describing who this course is for: <https://youtu.be/-rRQ6PZDqGg>

Literatur

Fogarty, B. J. (2018). Quantitative social science data with R: an introduction. SAGE Publications Limited.

Imai, K. (2018). Quantitative social science: An introduction. Princeton University Press.

Aydin, B., Algina, J., Leite, W. L., & Atilgan, H. (2018). An R Companion: A Compact Introduction for Social Scientists. Ankara: ANI Publishing. <https://bookdown.org/burak2358/SARP-EN/>

Wickham, H. & Grolemund, G. (2020). R for Data Science.

Huynh, Y.W. (2019). R for graduate students. https://bookdown.org/yih_huynh/Guide-to-R-Book/

Ansell, B. (2020). Introduction to R – tidyverse. https://bookdown.org/ansellbr/WEHI_tidyR_course_book/

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

92932 S - Datenbasen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.07.1.44	19.04.2022	Dr. Marian Krawietz

Kommentar

Datalandscapes der Sozialwissenschaften – Eine Einführung

Datalandscapes in the Social Sciences – An Introduction

Das Seminar hat zum Ziel, in den Umgang mit Datenarchiven, gängigen Datensätzen sowie typischen Datenformaten in der Sozialforschung einzuführen. Genutzte Software ist dabei vorrangig STATA. Im Zentrum stehen dabei sowohl die Inhalte der Datensätze. Aber auch das Sourcing der Daten sowie die technische Aufbereitung vor der Datenanalyse sind wesentliche Bestandteile des Seminars. Es geht darum, wichtige sozialwissenschaftliche Datensätze kennen zu lernen, diese ggfls. maschinenlesbar zu machen und für die Analyse vorzubereiten. Datensätze, in die eingeführt werden, folgen den Interessen der Studierenden. Typischerweise stehen Zensen, nationale und internationale Befragungsdaten sowie einige exotischere Daten wie der Global Drug Survey oder der Potsdam Grievance Statistic File im Zentrum der Betrachtungen. Leistungsnachweise werden in Form eines eng betreuten Kurzreferates, zugehörigen Handouts und Folien sowie von Moodle-Tests gefordert.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: Hausaufgaben und 3 kürzere Moodle-Tests

Modulabschlussprüfung: Referat, Handout, Folien mit Latex erstellt

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: 19.04. - 12.08.2022

Hinweis für die Studiengänge BA Politik, Verwaltung und Organisation sowie BA Politik und Wirtschaft:

Das Bestehen der Prüfungsnebenleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung!

Lerninhalte

Die Studierenden

- sind in der Lage, wichtige Datensätze der deutschen und der europäischen Sozialwissenschaften zu benennen und inhaltlich zu skizzieren.
- wissen, nach welchen Kriterien Datensätze beschrieben werden und üben dies.
- können verschiedene Datentypen- und Strukturen in Datenanalyseprogramme importieren und exportieren
- können sozialwissenschaftliche Daten managen
- lernen den Umgang mit Textdaten in Stata
- Lernen den Umgang mit typische Datenstrukturen: Spell Daten, Long-Wide-Formate, recht- und nicht rechteckige Daten
- lernen zentrale Techniken für das Datenmanagement und für die Datenaufbereitung

Zielgruppe

Fortgeschrittene BA Studierende, die Interesse an quantitativer sozialwissenschaftlicher Forschung haben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

92933 S - Fehlinterpretationen und Fehlschlüsse in der statistischen Datenanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S14	20.04.2022	Julia Charlotte Post

Kommentar

Die erste Sitzung findet online per Zoom statt. Die Zugangsdaten für das Zoom-Meeting erhalten Sie per E-Mail nachdem Sie sich über PULS angemeldet haben.

Inhalt des Seminars: Seit Beginn der Corona-Pandemie steht die Wissenschaft häufig im Fokus der Öffentlichkeit. Dabei geht es neben den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen häufig auch um deren Interpretation und Bedeutung. So werden Diskussionen über die Aussagekraft verschiedener epidemiologischer Indikatoren oder die Interpretation verschiedener Kennwerte von unterschiedlichen Medien aufgegriffen und einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Die Vielzahl an Artikeln, Podcasts und Videos, die sich mit der Interpretation und Einordnung von wissenschaftlichen Ergebnissen mit Bezug auf die Corona-Pandemie beschäftigen, zeigt, dass vor allem statistische Konzepte und Kennwerte häufig nicht selbsterklärend sind und Potenzial für Fehlinterpretationen und Fehlschlüsse liefern.

Zu Fehlschlüssen und –interpretationen kann es nicht nur bei Kennwerten zur Corona-Pandemie kommen. Die Fähigkeit diese zu erkennen und die Ergebnisse von statistischen Datenanalysen korrekt zu interpretieren und zu kommunizieren, ist entsprechend in vielen Bereichen von großer Bedeutung, so auch in den Sozialwissenschaften.

Mit Hilfe unterschiedlicher Publikationen und verschiedener Beispiele sollen sich die Studierenden auf vielfältige und einprägsame Weise mit typischen Missverständnissen und Problemen bei der Darstellung und Interpretation von Forschungsergebnissen auseinandersetzen, um auf diese Weise ihr Urteilsvermögen in Bezug auf empirische Veröffentlichungen zu verbessern.

Im Seminar werden unter anderem Themen wie Repräsentativität, Selektivität, Nonresponse, Signifikanz, Publikationsbias sowie die Darstellung von Ergebnissen behandelt.

Der Fokus des Seminars liegt darauf, die Studierenden dazu zu ermutigen, sich auch kritisch mit Veröffentlichungen auseinander zu setzen und ihre Kompetenz diesbezüglich zu stärken. Ziel des Seminars ist es dabei aber auch, die Studierenden in Bezug auf ihre eigenen Arbeiten zu sensibilisieren um dort typische Fehler zu vermeiden. Entsprechend richtet sich das Seminar sowohl an Studierende, die gerne selbst empirisch arbeiten als auch an jene, die sich in erster Linie mit den Auswertungen anderer auseinandersetzen und diese besser nachvollziehen und einordnen wollen. Insgesamt konzentriert sich das Seminar auf einen intuitiven Ansatz, der auf das Verständnis der Probleme abzielt und weniger auf die Mathematik.

Organisatorisches: Um an dem Kurs teilzunehmen, melden Sie sich bitte über PULS an. Der genaue Ablauf sowie die Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Voraussetzung

Abschluss des Moduls BBMSOZ910 wird dringend empfohlen.

Voraussetzung für das Seminar sind Grundkenntnisse in Statistik und Methoden, wie sie z.B. in den Vorlesungen "Methoden der Datenerhebung" und "Methoden der Datenanalyse" vermittelt werden. Kenntnisse in Stata oder anderen Datenanalyseprogrammen sind nicht notwendig.

Leistungsnachweis

Prüfungs(neben)leistungen: Die Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Modulabschlussprüfung : Bei der Modulprüfung handelt es sich um eine Hausarbeit.

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: 19.04. - 12.08.2022

Hinweis für die Studiengänge BA Politik, Verwaltung und Organisation sowie BA Politik und Wirtschaft:

Das Bestehen der Prüfungsnebenleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

92934 S - Stata für Fortgeschrittene und alle, die es werden wollen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.07.1.44	20.04.2022	Julia Charlotte Post

Kommentar

Das Seminar findet teilweise in Präsenz und teilweise online per Zoom statt. Die erste Sitzung findet online per Zoom statt. Details siehe "Organisatorisches".

Achtung: Dieser Kurs entspricht inhaltlich im Wesentlichen dem Kurs „Datenaufbereitung hierarchisch strukturierter Datensätze in Stata“. Studierende, die das Seminar „Datenaufbereitung hierarchisch strukturierter Datensätze in Stata“ bereits abgeschlossen haben, können dieses Seminar somit nicht noch einmal belegen.

Inhalt des Seminars: Vor der Analyse (sozial-)wissenschaftlicher Daten müssen die Datensätze i.d.R. zunächst für die entsprechende Fragestellung aufbereitet werden. Diese Datenaufbereitung findet oft wenig Beachtung in Veröffentlichungen, nimmt jedoch einen Großteil der Zeit bei der Datenarbeit im Rahmen empirischer Analysen ein. Auch werden hierbei oft schon Entscheidungen getroffen, die sich auf die Analyseergebnisse auswirken können und die bei der Interpretation berücksichtigt werden müssen.

Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden fortgeschrittene Fähigkeiten in der Arbeit mit der Statistik-Software Stata erlernen. Das Seminar bietet dabei einen Einstieg in die Aufbereitung hierarchisch strukturierter Datensätze, welche durch ihre Struktur besondere Anforderungen an den Nutzer stellen, die häufig über die in Einführungsveranstaltungen vermittelten Kenntnisse hinausgehen.

Das Seminar verwendet für die Übungen in erster Linie Paneldaten, da diese in den Sozialwissenschaften zunehmend an Bedeutung gewinnen. Anhand dieser werden typische Datenaufbereitungsschritte in Stata umgesetzt. Dabei geht es einerseits um die Besonderheiten, die sich durch die Datenstruktur ergeben, und andererseits um das Erlernen von Techniken und Befehlen (z.B. Schleifen, Zusammenführen von Datensätzen), die für die Aufbereitung der Daten nützlich sind und auch bei nicht hierarchisch strukturierten Daten benötigt werden. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten bei der Arbeit mit Stata erweitern, auffrischen oder verbessern wollen. Darüber hinaus legt das Seminar auch einen Fokus auf den Aufbau und das Schreiben empirischer (Haus-)Arbeiten und bietet somit eine Möglichkeit, sich auf das Schreiben einer empirischen Abschluss- oder Hausarbeit vorzubereiten.

Organisatorisches: Das Seminar kombiniert synchrone und asynchrone Elemente. Für das Erlernen neuer Inhalte werden Ihnen Skripte und Übungsblätter bereitgestellt, die Sie zunächst selbstständig bearbeiten. Die Übungsblätter sowie Fragen zu den Inhalten werden in den wöchentlichen Sitzungen besprochen. Sie stellen somit eine Ergänzung zum Selbstlernen dar und sollen den Austausch zwischen den Teilnehmenden fördern und dabei helfen verschiedene Ansätze und Lösungsmöglichkeiten im Rahmen der Datenaufbereitung kennenzulernen. Darüber hinaus legen einzelne Sitzungen den Fokus verstärkt auf das Schreiben empirischer Arbeiten und sollen somit mehr Sicherheit beim Schreiben empirischer Haus- und Abschlussarbeiten geben.

Die wöchentlichen Sitzungen finden vorwiegend **online per Zoom** statt. Dies gilt auch für die erste Sitzung am 20.04. Folgende Sitzungen finden **in Präsenz** statt: **11.05., 15.06., 20.07. (27.07.)**

Um an dem Kurs teilzunehmen, melden Sie sich bitte über PULS an. Die Zugangsdaten für das Zoom-Meeting erhalten Sie per E-Mail nachdem Sie sich über PULS angemeldet haben. Der genaue Ablauf sowie die Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Voraussetzung

Abschluss des Moduls BBMSOZ910 wird dringend empfohlen.

Für das Seminar werden die Inhalte des Kurses „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ oder vergleichbare Kenntnisse vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

Prüfungs(neben)leistungen: Zum Bestehen des Seminars müssen regelmäßig Übungsblätter abgegeben werden.

Modulabschlussprüfung : Bei der Modulprüfung handelt es sich um eine Hausarbeit.

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: 19.04. - 12.08.2022

Hinweis für die Studiengänge BA Politik, Verwaltung und Organisation sowie BA Politik und Wirtschaft:

Das Bestehen der Prüfungsnebenleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

92935 S - Web Scraping mit R							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.1.44	18.04.2022	Jakob Tures
Kommentar							
<p>Web Scraping umfasst grundsätzlich die Datensammlung aus Online-Quellen. In dem Verständnis, welches diesem Seminar zugrundeliegt, geht es dabei nicht um die wahllose Sammlung möglichst großer Datenmengen, sondern um das gezielte Extrahieren von den für eine wissenschaftliche Fragestellung relevanten Informationen aus Online-Quellen. Für die Sozialwissenschaften eröffnet das Web Scraping so eine neue Zugangsmethode zu Daten, die uns auf "klassischem" Wege nicht oder nur erschwert zugänglich sind. Dies könnte beispielsweise die Sammlung und Analyse von Tweets politischer Akteure, von Zeitungsartikeln zu bestimmten Themen und Personen oder von Kundenreviews zu einem bestimmten Service von sozialwissenschaftlichem Interesse sein.</p> <p>Inhalte des Seminars :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundstrukturen von Internetseiten und <i>HTML</i> • Einführung in <i>R</i>, <i>RStudio</i> und die <i>tidyverse</i> packages • Scraping von Internetseiten mit <i>rvest</i> direkt aus <i>RStudio</i> • Die gezielte Extraktion der Inhalte von Interesse • Aufbereitung der gesammelten Daten und deren deskriptive Analyse • Good practice und "Benimmregeln" im Web Scraping <p>Im letzten Teil des Seminars wird ein Beispielprojekt vorgestellt. Dieses umfasst den kompletten Prozess von der Entwicklung einer Fragestellung, über die Identifikation und Extraktion passender Online-Datenquellen bis hin zu deren erster Analyse und kann als Inspiration für eigene Web Scraping Projekte dienen.</p> <p>Technische Voraussetzungen :</p> <p>Das Seminar findet als Präsenzseminar in einem PC Pool statt. Es stehen Rechner mit der benötigten Software zur Verfügung. Sie können aber auch eigene Laptops mitbringen. Das Scraping sowie die Aufbereitung und Analyse der gesammelten Daten erfolgt mit <i>RStudio</i> und den packages des <i>tidyverse</i>. Die Software ist frei zugänglich und für alle gängigen Betriebssysteme verfügbar. Anleitungen und Hilfestellungen zur Installation auf Ihren eigenen Rechnern werden im Seminar gegeben.</p> <p>Inhaltliche Voraussetzungen :</p> <p>Es werden keine Vorkenntnisse in Web Scraping und der Nutzung von <i>R</i> und <i>RStudio</i> vorausgesetzt. Alle behandelten Inhalte richten sich an Anfänger. Die Einführung in <i>R</i> und <i>RStudio</i> im Rahmen dieses Seminars erfolgt dabei "problemorientiert" und kann/soll eine umfassende Einführung nicht ersetzen.</p> <p>Es bestehen keine formalen Zulassungsvoraussetzungen, die Absolvierung der einführenden Methodenvorlesungen ist für das Verständnis der behandelten Inhalte jedoch empfohlen. Vorwissen in <i>R</i> und/oder anderer Statistiksoftware wie <i>Stata</i> ist hilfreich, wird aber nicht vorausgesetzt.</p> <p>Ablauf des Seminars :</p> <p>Zur Vorbereitung der Sitzungen, ist ein begleitendes Skript zu lesen, welches Ihnen in Form einer englisch sprachigen Website zur Verfügung gestellt wird. Die jeweils zu lesenden Kapiteln werden über den Moodle Kurs bekanntgegeben.</p> <p>Die Arbeit mit <i>R</i> und die Anwendung von Web Scraping lässt sich nur durch selbstständiges Schreiben von Code erlernen. Dazu werden Ihnen Übungsaufgaben über Moodle zur Verfügung gestellt, deren Abgabe gleichzeitig die Prüfungsnebenleistung bildet. Sie bekommen Feedback zu Ihren Abgaben durch den Dozenten über Moodle.</p> <p>Als Modulprüfung ist die Durchführung eines eigenen Web Scraping Projekts in Form einer Hausarbeit vorgesehen.</p> <p>Nach der Zulassung über PULS, erhalten Sie von mir eine E-Mail mit Link und Passwort zu dem Moodle-Kurs.</p>							
Voraussetzung							
Abschluss des Moduls BBMSOZ910 wird dringend empfohlen							

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: Abgabe und Bestehen von Übungsaufgaben. Details zu Umfang und Anzahl abzugebender Übungsaufgaben folgen im Seminar.

Modulabschlussprüfung: Eigenes Web Scraping Projekt in Form einer Hausarbeit.

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: 19.04. - 12.08.2022

Hinweis für die Studiengänge BA Politik, Verwaltung und Organisation sowie BA Politik und Wirtschaft:

Das Bestehen der Prüfungsnebenleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung!

Lerninhalte

Die Studierenden

- sind in der Lage, Forschungsfragen mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten,
- vertiefen ihre Kenntnisse in ausgewählten Datenerhebungs- und -analysemethoden und verfügen über die Fähigkeit, diese angemessen einzusetzen,
- können ihre Forschungsprojekte und -ergebnisse überzeugend in schriftlicher sowie mündlicher Form präsentieren und verteidigen,
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion und können die Ergebnisse ihrer Forschung in einen Forschungskontext einordnen und unter Rückgriff auf einschlägige Theorien erklären.
- haben vertiefte Kenntnisse über verschiedene Methoden der qualitativen und/oder quantitativen Sozialforschung.
- können selbständig ein Forschungsdesign entwickeln.
- erwerben Organisations- und Teamfähigkeiten durch die Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes in einer Kleingruppe.
- haben praktische Erfahrungen mit der Erhebung und Auswertung von qualitativen und/oder quantitativen Daten.
- können die Forschungsergebnisse im Plenum präsentieren und in schriftlicher Form aufbereiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

92939 S - Das politische Feld #btw2021 – Theorie und Praxis der Feldanalyse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	18.04.2022	Dr. Christian Schmidt-Wellenburg

Kommentar

Das Seminar führt zunächst in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der soziologischen Feldanalyse ein, um danach anhand eines bereits erhobenen Datenkorpus bestehend aus Lebensläufen der Berliner und Brandenburger Direktkandidat*innen aller Parteien der Bundestagswahl 2021 (= #btw2021) eine solche Analyse exemplarisch durchzuführen. Ziel ist es, die soziale und politische Einbettung der Kandidat*innen näher zu eruieren, entsprechend der je regionalen Verortung zu vergleichen und so Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der grundlegenden politischen Praxis zwischen Land und Stadt, Ost und West, Berlin und Brandenburg, um nur einige mögliche Dimensionen zu nennen, aufzuzeigen. Dabei steht die forschungspraktische Umsetzung der Feldmethodologie im Mittelpunkt des Seminars: die Sichtung des empirischen Materials, Formulierung eines Forschungs- und Erkenntnisinteresses, das induktive, deduktive und abduktive Kode- und Kategorienparadigmas mithilfe der qualitativen Analyse-Software MAXQDA, das Kodieren des Materials anhand eines Kategorienparadigmas, die Quantifizierung der qualitativen Daten und die Auswertung mittels der Multiplen Korrespondenzanalyse in Stata und/oder R sowie die Auswertung und die Interpretation in Bezug auf das Forschungsinteresse.

Das Seminar richtet sich an engagierte und interessierte Studierende ab dem 4. Fachsemester, die einen soziologischen Forschungsprozess "hands on" durchführen möchten und die dafür notwendige Ausdauer mitbringen. Es ist kein Lektüre-Seminar, bei dem man auch mal die Diskussion eines Textes verpassen kann. Die Bereitschaft kontinuierlich Forschungsaufgaben zu übernehmen und in sich in Gruppenarbeiten einzubringen ist unabdingbare Voraussetzung.

Der individuelle Erwerb einer MAXQDA-Lizenz für Studierende wird wärmstens empfohlen (auch in Hinblick auf etwaige empirische Abschlussarbeiten in der Zukunft), alternativ kann eine Seminarlizenz genutzt werden, die allerdings nach 120 Tagen ihre Gültigkeit verliert. Für Stata steht eine Campuslizenz der Fakultät zu Verfügung, R ist eine freeware.

Literatur

Bourdieu, Pierre/Loïc J. D. Wacquant (1996 [1992]): Reflexive Anthropologie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Bernhard, Stefan/Christian Schmidt-Wellenburg (2012): Feldanalyse als Forschungsprogramm. In: Stefan Bernhard/Christian Schmidt-Wellenburg (Hrsg.), Feldanalyse als Forschungsprogramm 1: Der programmatische Kern. Wiesbaden: Springer VS, S. 27-56.

Le Roux, Brigitte/Henry Rouanet (2010): Multiple Correspondence Analysis. Thousand Oaks: Sage.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

 **92940 S - Der politische Diskurs #btw2021 – Theorie und Praxis der Diskursanalyse**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S16	19.04.2022	Hannah Wolf

Kommentar

Das Seminar führt zunächst in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der wissenssoziologischen Diskursanalyse ein, um danach anhand eines bereits erhobenen Datenkorpus bestehend aus öffentlichen Äußerungen der Berliner und Brandenburger Direktkandidat*innen aller Parteien der Bundestagswahl 2021 (= #btw2021) ebensolche Analysen praktisch durchzuführen. Ziel ist es, zentrale Themen (Agendasetting) sowie die dabei jeweiligen räumlichen Bezugnahmen (Kiez, Bezirk, Stadt, Region, Stadt-Land-Gegensätze etc.) zu eruieren und so Strukturen, Muster und Ordnungen des politischen Diskurses zu rekonstruieren, zu analysieren und zu interpretieren. Dabei steht die praktische Umsetzung im Mittelpunkt des Seminars: die Sichtung des empirischen Materials, Formulierung eines Forschungs- und Erkenntnisinteresses, Methoden der induktiven, deduktiven und abduktiven Kode- und Kategorienbildung mithilfe der qualitativen Analyse-Software MAXQDA, Kodieren des Materials anhand eines Kategorienparadigmas, sowie Auswertung und Interpretation in Bezug auf das Forschungsinteresse.

Das Seminar richtet sich an engagierte und interessierte Studierende ab dem 4. Fachsemester, die einen soziologischen Forschungsprozess "hands on" durchführen möchten und die dafür notwendige Ausdauer mitbringen. Es ist kein Lektüre-Seminar, bei dem man auch mal die Diskussion eines Textes verpassen kann.

Der individuelle Erwerb einer MAXQDA-Lizenz für Studierende wird wärmstens empfohlen (auch in Hinblick auf etwaige empirische Abschlussarbeiten in der Zukunft). Alternativ kann eine Seminarlizenz genutzt werden, die allerdings nach 120 Tagen ihre Gültigkeit verliert.

Leistungsnachweis

Der benotete Leistungsnachweis (Modulprüfung) ist eine Hausarbeit.

Zu unbenoteten Studienleistungen zählen regelmäßige praktische Aufgaben im Rahmen der Durchführung der Diskursanalyse. Details dazu werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

ACHTUNG: DAS SEMINAR BEGINNT ERST AM 26. APRIL!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

